

Schulsprengelungen

Stadt Landshut

Überplanung und Nachprüfung der Sprengelungsüberlegungen und der Beschlüsse in der Stadt Landshut

Februar 2020



biregio

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn
Telefon: 0 228 - 35 55 12
0 228 - 36 30 04
Telefax: 0 228 - 36 30 01
E-Mail: info@biregio.de
Internet: www.biregio.de

Wolf Krämer-Mandau

Autor

kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de



Inhaltsverzeichnis

Legende	4
1. Vorbemerkungen	5
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Landshut	6
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Landshut und in ihrer Umgebung	16
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Bayern	25
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Landshut	27
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Landshut	30
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe	46
8. Prüfergebnisse	69



Legende

ABS	allgemeinbildende Schulen
Freq.	Frequenz
FSP	Förderschwerpunkt
FWS	Freie Waldorfschule
GrS	Grundschule
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HNF	Hauptnutzfläche
Jg.	Jahrgang
KMK	Kultusministerkonferenz
KR	Klassenraum/-räume
kW	kumulierter Wert
LK	Landkreis
MiS	Mittelschule
NNF	Nebennutzfläche
RS	Realschule
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
Z	Zug/Züge

Legende



1. Vorbemerkungen

Aufgabenstellungen dieses Gutachtens

Die Stadt Landshut hat analog zu ihrer Zuständigkeit für die äußere Entwicklung *biregio* 2015 mit Blick auf die systemische Aufstellung der Grundschulen und ihre Entwicklungspotentiale in einer stark expandierenden Stadt mit sehr vielen geplanten Neubauten beauftragt: Welche Bedarfe sind gegeben, wie viele Plätze sind vor Ort nötig, für welche Zügigkeiten und Bedarfe, für welche Perspektiven und für wann sind im Gutachten Trends auszuloten, und wie stark müssen die Schulen ausgebaut bzw. wie viele neue müssen errichtet werden?

Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und benannten Alternativen sollte es der Politik seinerzeit möglich sein, klare Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile, ausreichende und wirtschaftliche Versorgung der Bürger der Stadt Landshut und ihrer Kinder mit zukunftsfähigen und vor allem auch ausreichenden Betreuungs- und Bildungsangeboten zu sichern.

Beschlossen wurde seinerzeit die Planung einer dreizügigen Grundschule - erweiterbar auf vier Züge - im 'Osten' der Stadt. Und der einer vierzügigen Schule - erweiterbar auf fünf Züge - im 'Nord-Westen'. Entstanden ist parallel dazu eine neue Freie Waldorfschule, und eine zweite private Grundschule soll neben der Schule Seligenthal eingerichtet werden. Über den Zeitpunkt und die Züge und vielleicht auch das "ob" kann heute keine Aussage getroffen werden.

Dieses Gutachten ist zum einen ein kurzer Schulentwicklungsplan für alle Grundschulen und zum anderen eine Art Überprüfung der Aussagen von 2015 und 2016 für die Grundschulen, insbesondere inwieweit von der jeweiligen Erweiterungsoption nicht bereits heute Gebrauch gemacht werden sollte oder müsste. Wichtig wird es auch sein, die Beschlüsse im expandierenden westlichen Stadtgebiet, dass nach 2030 noch einmal in relevanten Umfang bebaut werden könnte, so zu fassen, dass diese neue Grundschule Nord-West, die den ggf. später einmal genauer in den Blick zu nehmenden 'Westen' räumlich nur zum Teil abdecken kann, der Gründung einer weiteren im Bereich West nicht im Wege stünde.

Daher braucht es ein 'kluges Maß' bei den aktuellen Entscheidungen und auch den Willen, kleinere Risiken einzugehen. Denn gesprochen wird über geringe Schülerschwankungen in Einzugsbereichen, die planerisch gebildet worden sind, und Schulen, die erst in einigen Jahren gebaut sein werden, für Kinder, die zum Teil gerade erst geboren werden.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg



2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes in der Stadt Landshut

Zunächst werden im Überblick Daten zusammengetragen: Schülerzahlen, die Zahl gebildeter Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, Angaben zum Ganzttag, zur Religionszugehörigkeit sowie der Inklusion usw. Die Aufarbeitung der Parameter der Schulentwicklung für das Schuljahr 2019/20 ermöglicht Vergleiche. In den Grundschulen der Stadt Landshut werden im Schuljahr 2019/20 2.489 Schüler unterrichtet (in dieser Tabelle nur Regelklassen!).

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Schülerzahlen im Vergleich*					2019/20
Stadt Landshut					
	Schüler	Klassen	Klassenfrequenz	Strukturquote**	Anteile an Σ
Grundschulen Σ	2.489	113	22,0		100,0%
* Grundschulen hier ohne Sonderklassen o.ä.					
** Strukturquoten (Anteil der Schüler in der Sekundarstufe I bzw. II)					biregio, Bonn

Schülerzahlen im Vergleich (exkl. Sonderklassen o.ä.) - Stadt Landshut - Schuljahr 2019/20

biregio, Bonn

Grundschulen Σ

2489

Primarstufe

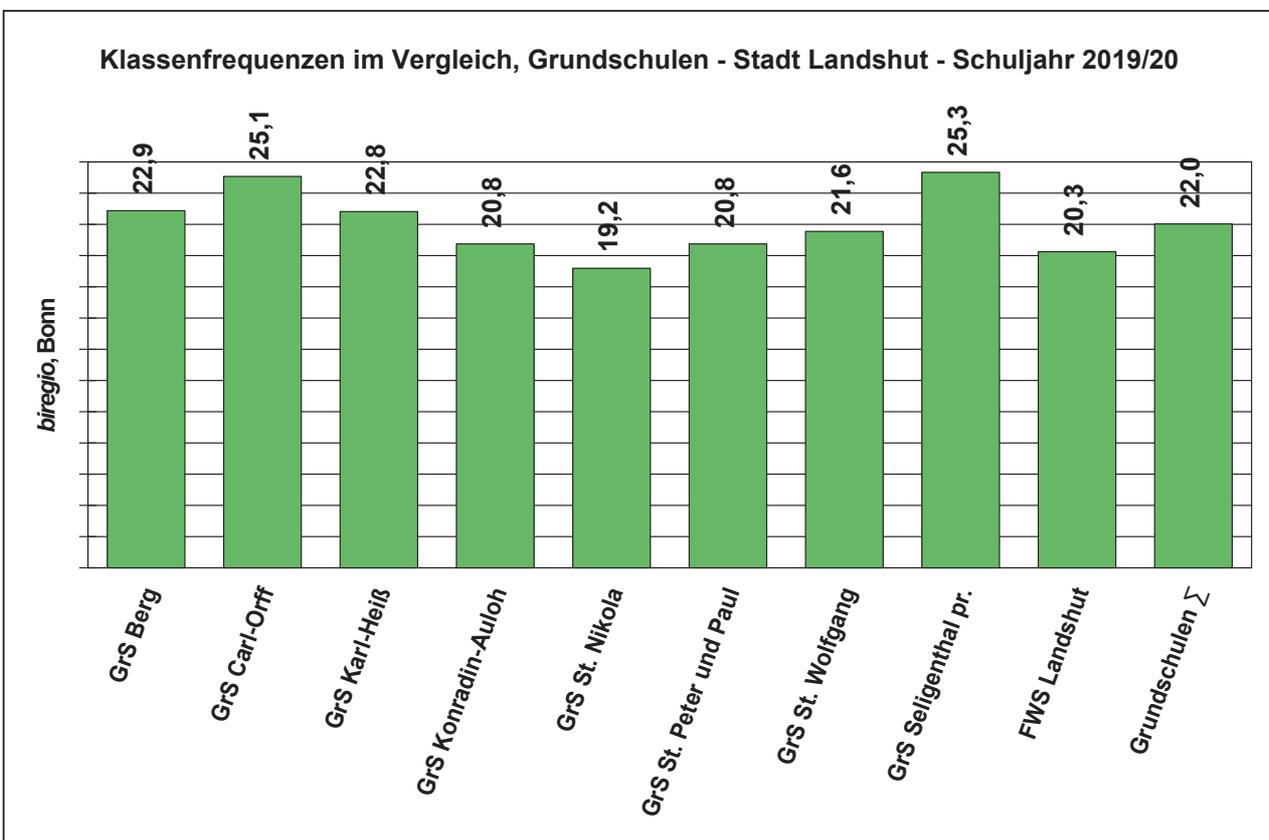
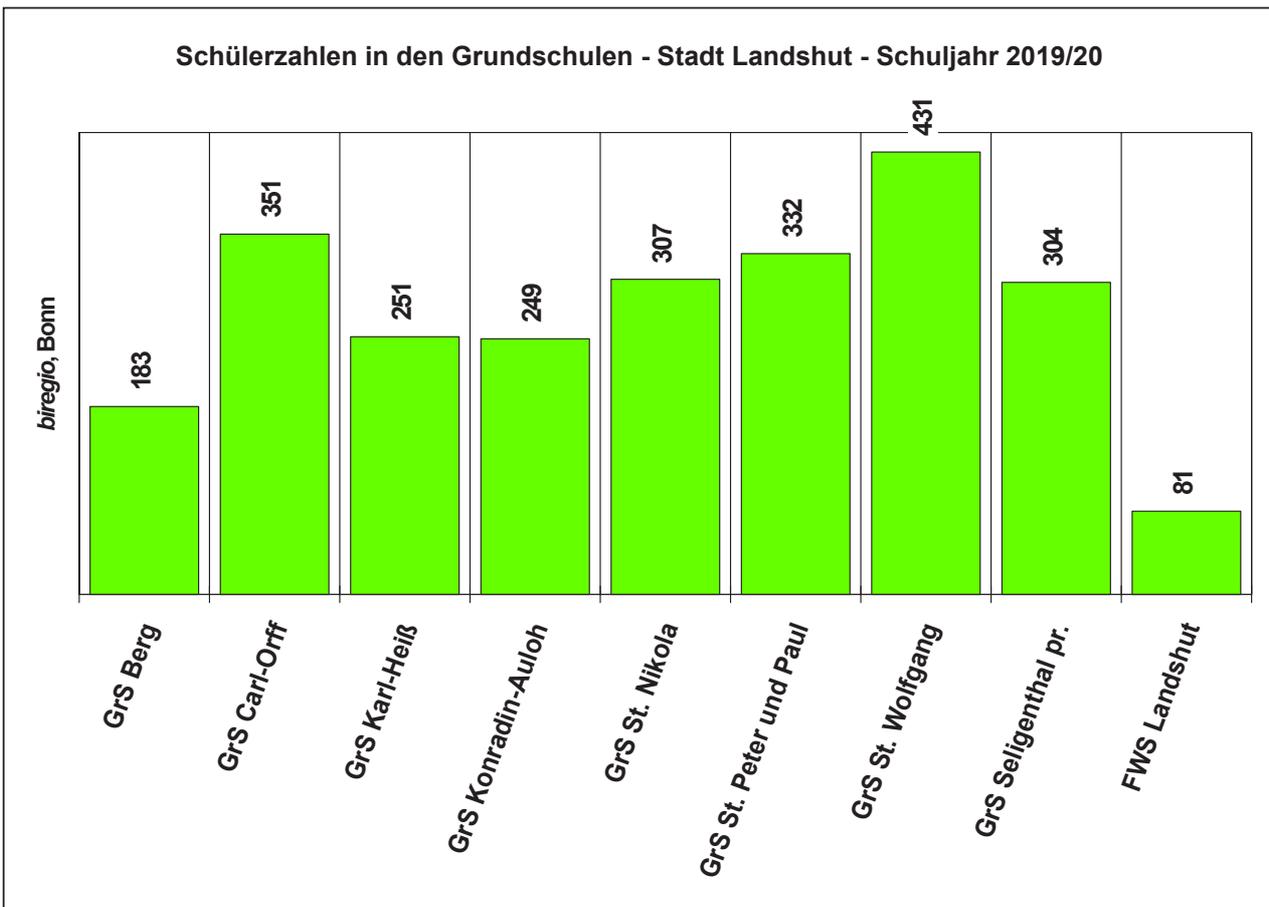
Die folgende Tabelle ermöglicht einen detaillierten Überblick über die einzelnen Grundschulen in der Stadt Landshut. Im Schuljahr 2019/20 konnten insgesamt 113 Klassen mit einer durchschnittlichen Klassenfrequenz von 22,0 gebildet werden. Dabei ist anzumerken, dass die Klassenfrequenz zwischen den einzelnen Standorten stark voneinander abweicht.

Schülerzahlen im Vergleich: Grundschulen					
Stadt Landshut					
	Spezifika	Schüler	Klassen	Frequenz	Anteil an Σ
GrS Berg		183	8	22,9	7,4%
GrS Carl-Orff		351	14	25,1	14,1%
GrS Karl-Heiß		251	11	22,8	10,1%
GrS Konradin-Auloh		249	12	20,8	10,0%
GrS St. Nikola		307	16	19,2	12,3%
GrS St. Peter und Paul		332	16	20,8	13,3%
GrS St. Wolfgang		431	20	21,6	17,3%
GrS Seligenthal pr.	pr.	304	12	25,3	12,2%
FWS Landshut	pr.	81	4	20,3	3,3%
Grundschulen Σ		2.489	113	22,0	100,0%
					biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



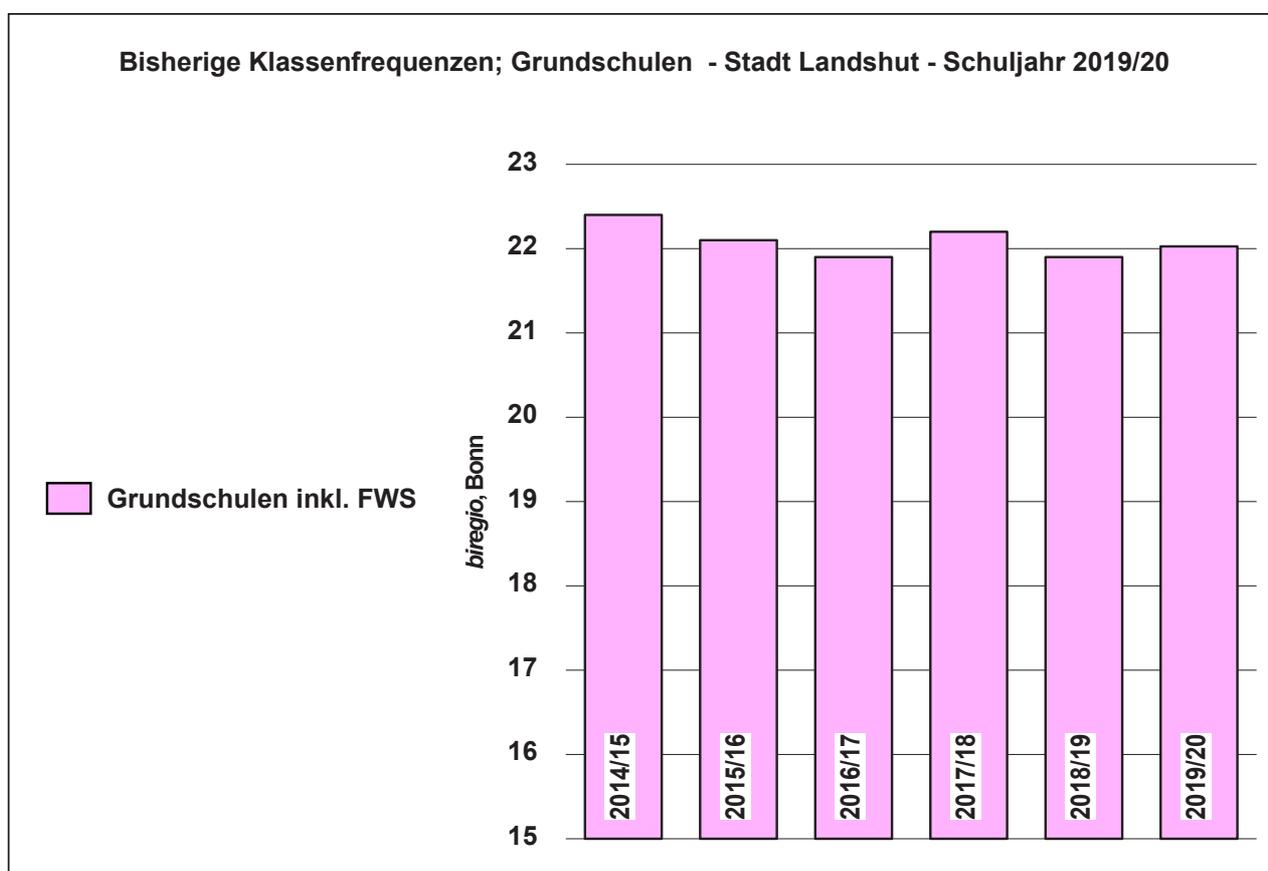
Klassenfrequenzen

Die Klassenfrequenzen in den Grundschulen vor Ort haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen besteht derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 22,0:

Schulangebot
vor Ort

vergleichende
Betrachtungen

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren							
Klassen 1-4							
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*
Grundschulen inkl. FWS	22,4	22,1	21,9	22,2	21,9	22,0	22,0
*trendgewichtet							<i>biregio, Bonn</i>



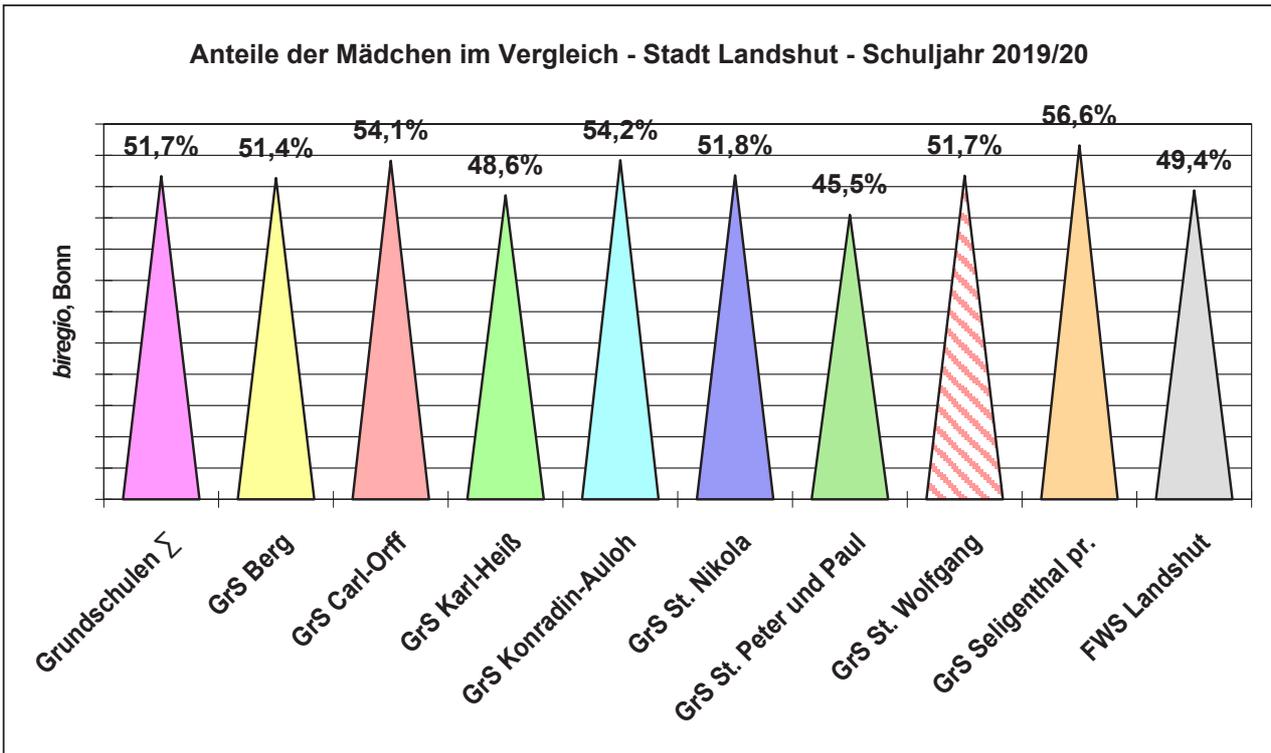
Anteile der Schüler nach Geschlecht und Herkunft

Mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und die Schülerverteilungen werden die Anteile der Mädchen und Jungen sowie der Schüler nach ihrer Herkunft (Deutsche/Ausländer bzw. mit Migrationshintergrund) aufgezeigt. In den gesamten Grundschulen vor Ort liegt der Mädchenanteil bei 51,7%

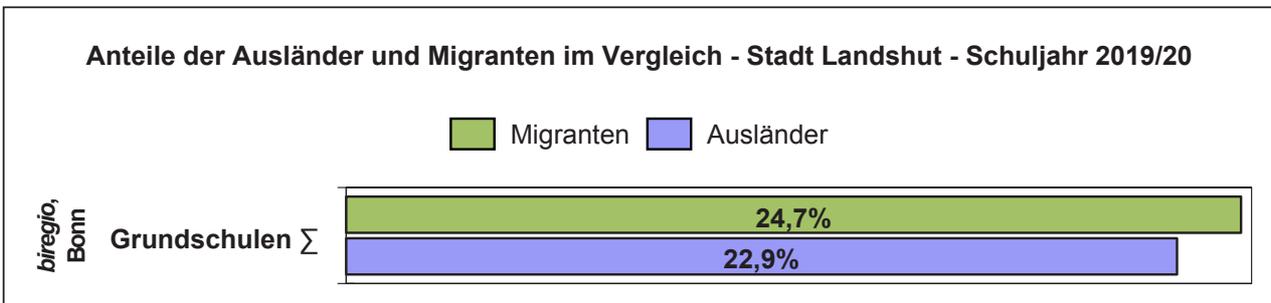


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Die Grundschulen in der Stadt Landshut unterrichten zu 22,9% Kinder mit nicht-deutschen Pässen und zu 24,7% Kinder mit Migrationshintergrund.



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen: Grundschulen

Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund 2019/20

	Jungen		Mädchen		Deutsche*		Migrationshintergrund**		Ausländer		insg.	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)		
Grundschulen Σ	1.203	48,3%	1.286	51,7%	1.303	52,4%	615	24,7%	571	22,9%	2.489	100%
GrS Berg	89	48,6%	94	51,4%	135	73,8%	37	20,2%	11	6,0%	183	7,4%
GrS Carl-Orff	161	45,9%	190	54,1%	214	61,0%	77	21,9%	60	17,1%	351	14,1%
GrS Karl-HeiB	129	51,4%	122	48,6%	134	53,4%	46	18,3%	71	28,3%	251	10,1%
GrS Konradin-Auloh	114	45,8%	135	54,2%	124	49,8%	66	26,5%	59	23,7%	249	10,0%
GrS St. Nikola	148	48,2%	159	51,8%	37	12,1%	125	40,7%	145	47,2%	307	12,3%
GrS St. Peter und Paul	181	54,5%	151	45,5%	131	39,5%	88	26,5%	113	34,0%	332	13,3%
GrS St. Wolfgang	208	48,3%	223	51,7%	189	43,9%	130	30,2%	112	26,0%	431	17,3%
GrS Seligenthal pr.	132	43,4%	172	56,6%	266	87,5%	38	12,5%			304	12,2%
FWS Landshut	41	50,6%	40	49,4%	73	90,1%	8	9,9%			81	3,3%

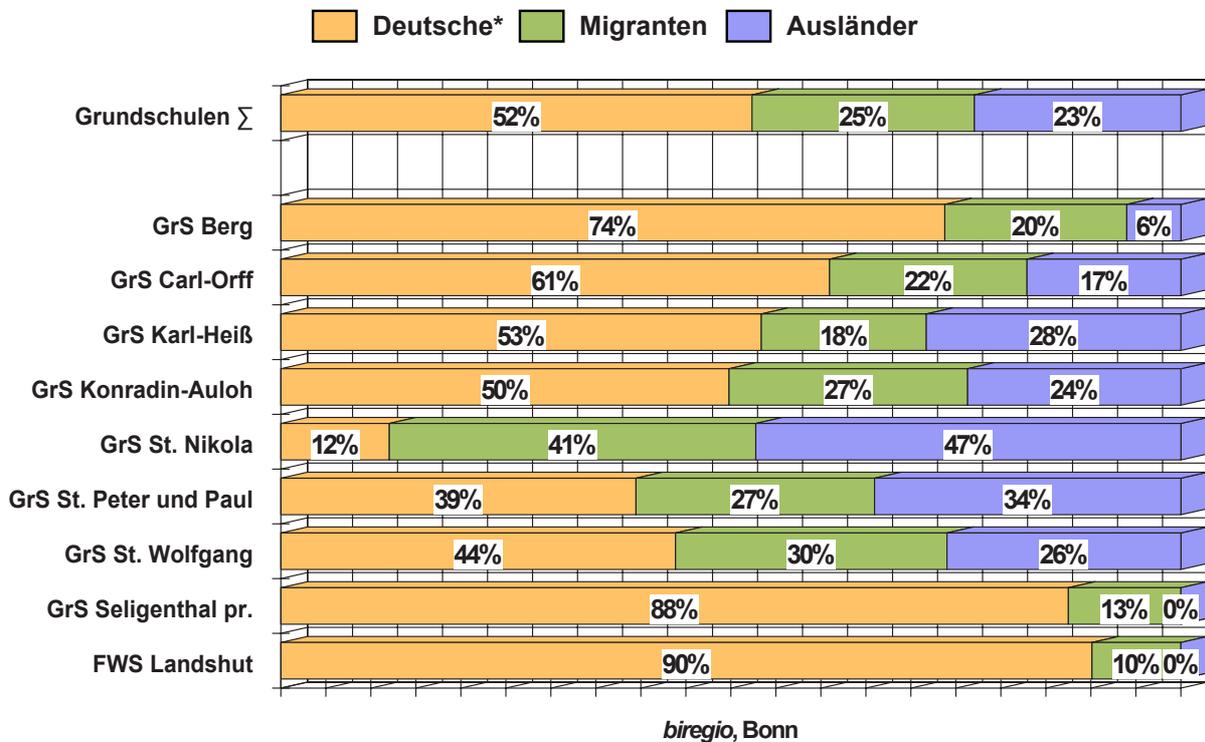
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **Deutsche mit Migrationshintergrund biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen - Stadt Landshut - Schuljahr 2019/20



Anteile der Religionszugehrigkeiten der Schüler

Aus der Tabellen ist die Religionszugehrigkeiten bzw. die Zahl und die Anteile der Schüler ohne Religionszugehörigkeit im Schuljahr 2019/20 ablesbar. In den Grundschulen in der Stadt Landshut haben 46,1% aller Schüler die katholische Religionszugehörigkeit, 10,5% eine evangelische, 18,2% eine islamische, 9,3% eine andere sowie 15,9% keine Religionszugehörigkeit.

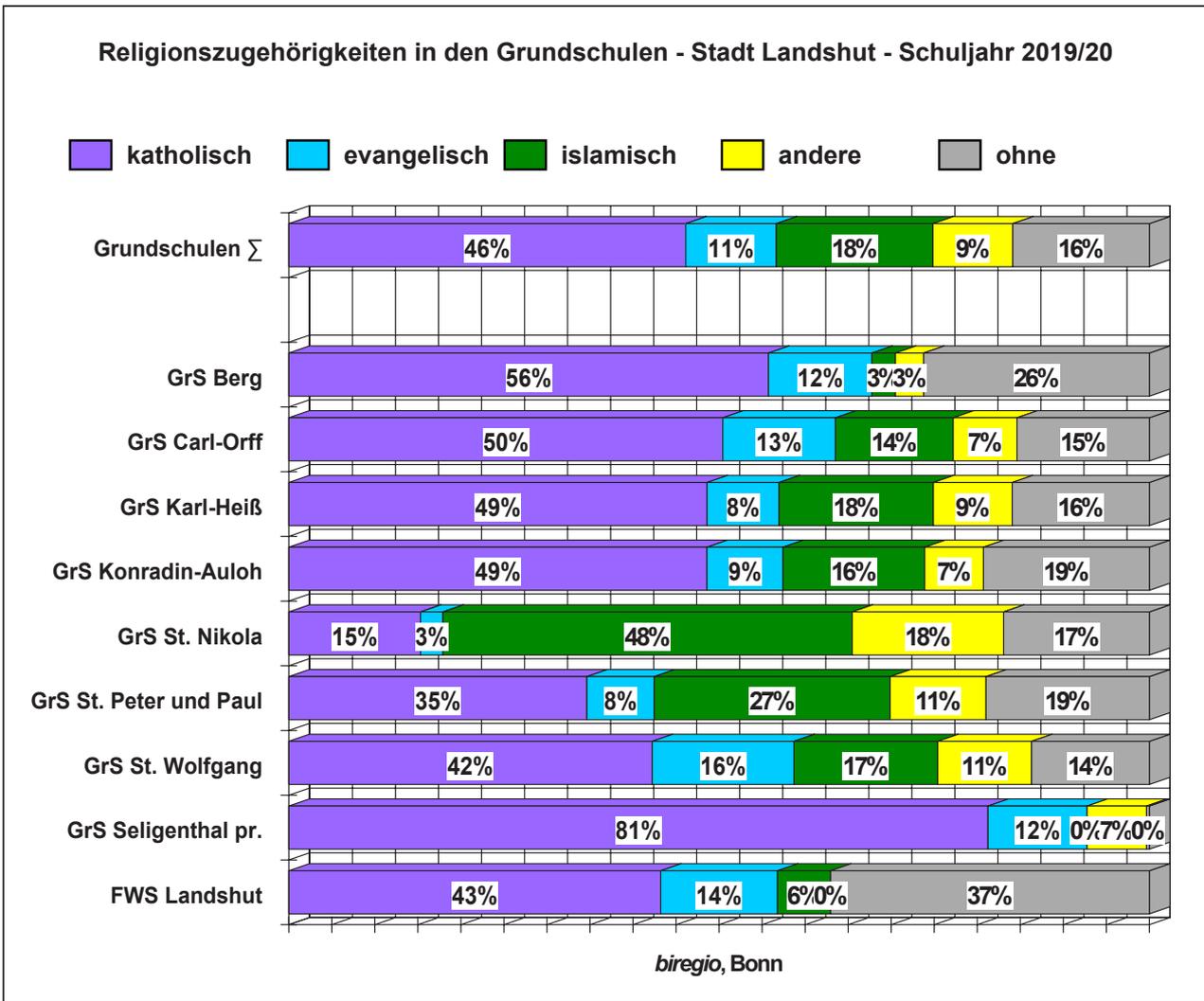
Religionszugehrigkeiten in den Grundschulen										2019/20		
Anteile der Schüler mit Religionszugehrigkeiten												
	katholisch		evangelisch		islamisch		andere		ohne		insg.	
Grundschulen Σ	1.148	46,1%	262	10,5%	453	18,2%	231	9,3%	395	15,9%	2.489	100%
GrS Berg	102	55,7%	22	12,0%	5	2,7%	6	3,3%	48	26,2%	183	7,4%
GrS Carl-Orff	177	50,4%	46	13,1%	48	13,7%	26	7,4%	54	15,4%	351	14,1%
GrS Karl-Heiß	122	48,6%	21	8,4%	45	17,9%	23	9,2%	40	15,9%	251	10,1%
GrS Konradin-Auloh	121	48,6%	22	8,8%	41	16,5%	17	6,8%	48	19,3%	249	10,0%
GrS St. Nikola	47	15,3%	8	2,6%	146	47,6%	54	17,6%	52	16,9%	307	12,3%
GrS St. Peter und Paul	115	34,6%	26	7,8%	91	27,4%	37	11,1%	63	19,0%	332	13,3%
GrS St. Wolfgang	182	42,2%	71	16,5%	72	16,7%	47	10,9%	59	13,7%	431	17,3%
GrS Seligenthal pr.	247	81,3%	35	11,5%			21	6,9%	1	0,3%	304	12,2%
FWS Landshut	35	43,2%	11	13,6%	5	6,2%			30	37,0%	81	3,3%

biregio, Bonn



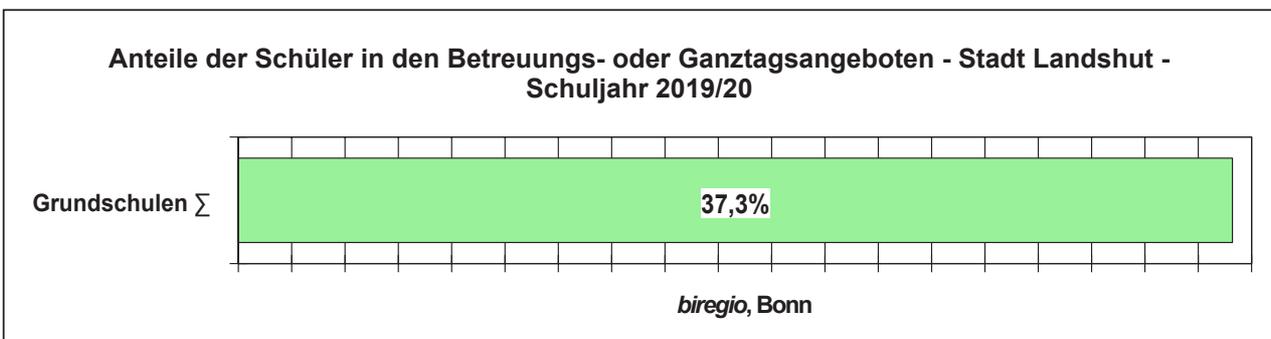
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Anteile der Schüler in der Betreuung und in den Betreuungsformen

Die folgenden Grafiken und Tabellen geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2019/20 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztags unterbreiten. In den Grundschulen werden 37,3% aller Schüler analog betreut:



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

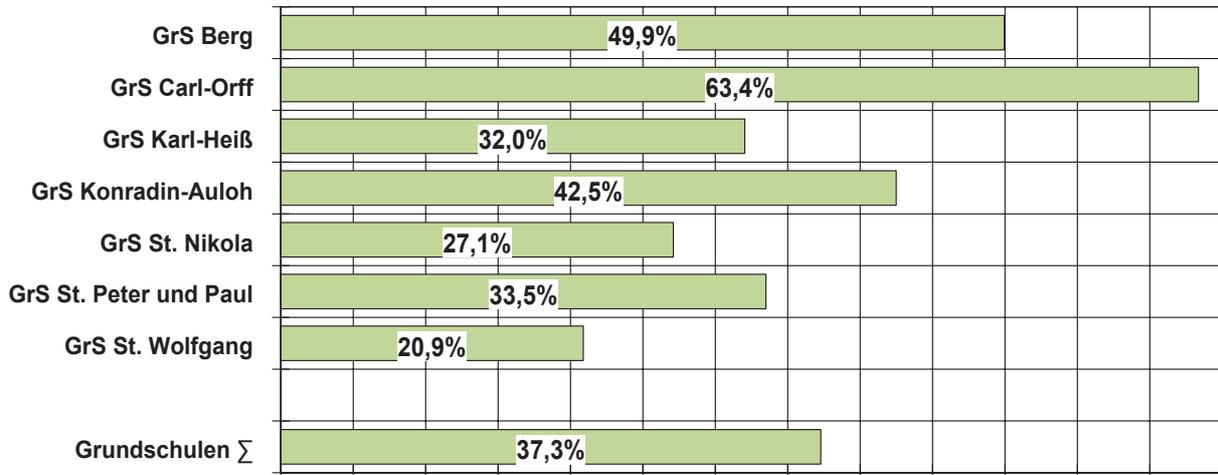
Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten: Grundschulen							2019/20
Schülerzahl und Anteile							
	Schüler insg.	gebundener verpflichtender Ganztag	Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr	Mittags- und HAG Betreuung bis 16.00 Uhr	Hort	Betreuung & GT insg.	Anteil an Schülern Σ
GrS Berg	183		44	47		91	49,9%
GrS Carl-Orff	351		148	74		222	63,4%
GrS Karl-Heiß	251		45	36		80	32,0%
GrS Konradin-Auloh	249		45	60		106	42,5%
GrS St. Nikola	307	83				83	27,1%
GrS St. Peter und Paul	332		33		78	111	33,5%
GrS St. Wolfgang	431		25	65		90	20,9%
Grundschulen Σ	2.104	83	341	282	78	784	37,3%

(Doppelzählungen sind bei den Angaben möglich: Schüler, die an der Kernzeit- und zusätzlich der flexiblen Nachmittagsbetreuung teilnehmen, können doppelt aufgeführt sein. So reduzierten sich Anteile der betreuten Schüler. Offensichtliche Doppelzählungen hat die Datenübernahme herausgenommen.)

Durchschnitt der Schüler geteilt durch 5 Wochentage!

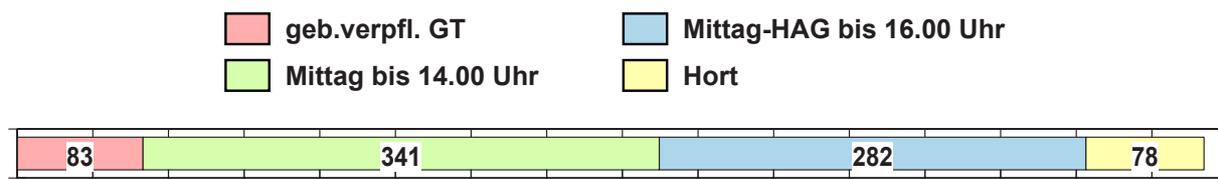
biregio, Bonn

Anteile der Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten: Grundschulen - Stadt Landshut - Schuljahr 2019/20



biregio, Bonn

Schüler in den Betreuungs- oder Ganztagsangeboten - Stadt Landshut - Schuljahr 2019/20



biregio, Bonn



Anteile der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf in den Regelschulen

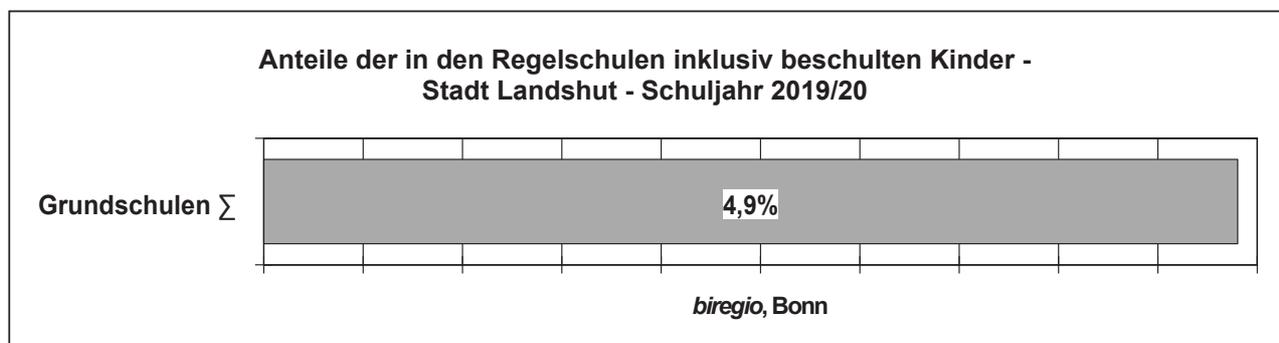
Die Analyse der Schülerzahl mit Förderbedarf der verschiedensten Art in den Regelschulen zeigt: 4,9% der Schüler in Grundschulen haben im Schuljahr 2019/20 einen anerkannten Förderbedarf und werden mit diesem Hilfebedarf inklusiv unterrichtet

58,2% der Schüler in den Grundschulen mit einem Förderbedarf haben ihren Förderschwerpunkt im Bereich Lernen, 4,1% im Bereich Sprache, 23,8% im Bereich emotional-soziale und 3,3% im Bereich geistige sowie 4,9% im Bereich körperliche Entwicklung und 2,5% weitere im Bereich Sehen bzw. 3,3% im Bereich Hören und Kommunikation.

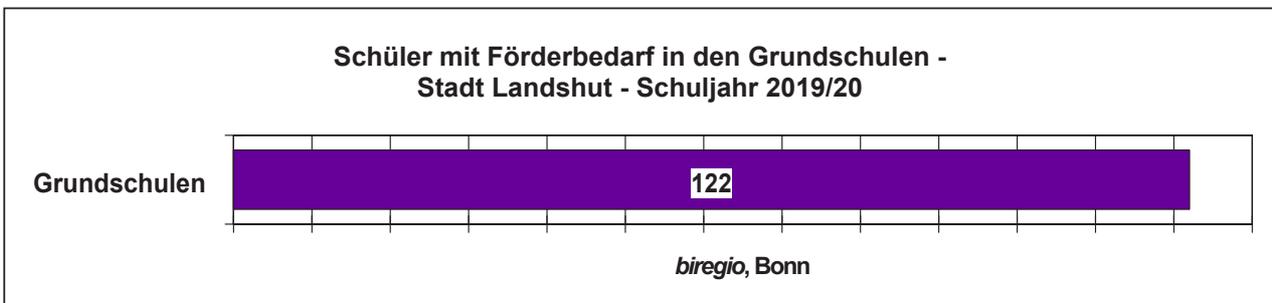
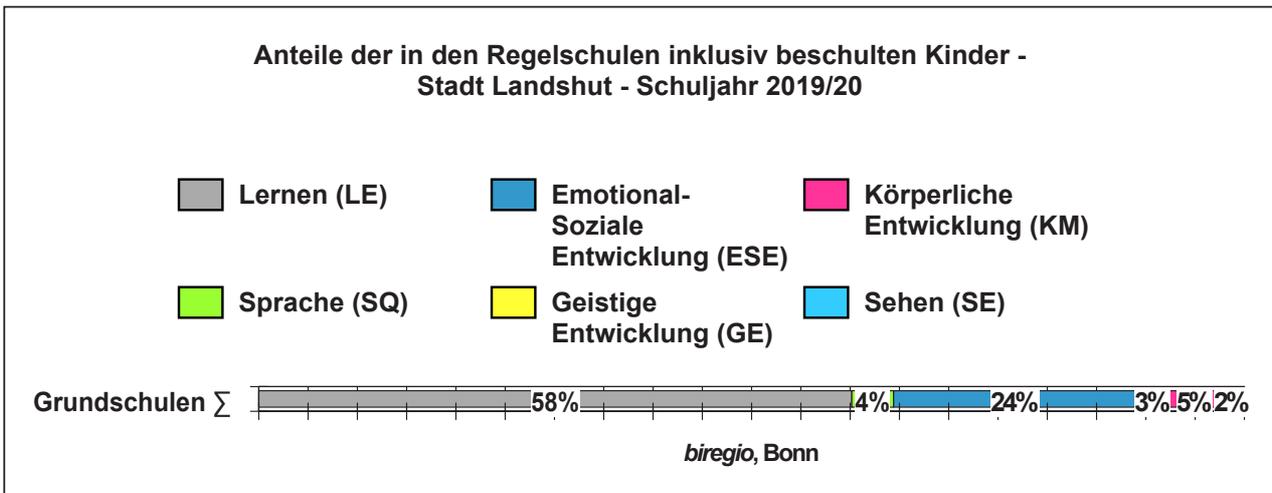
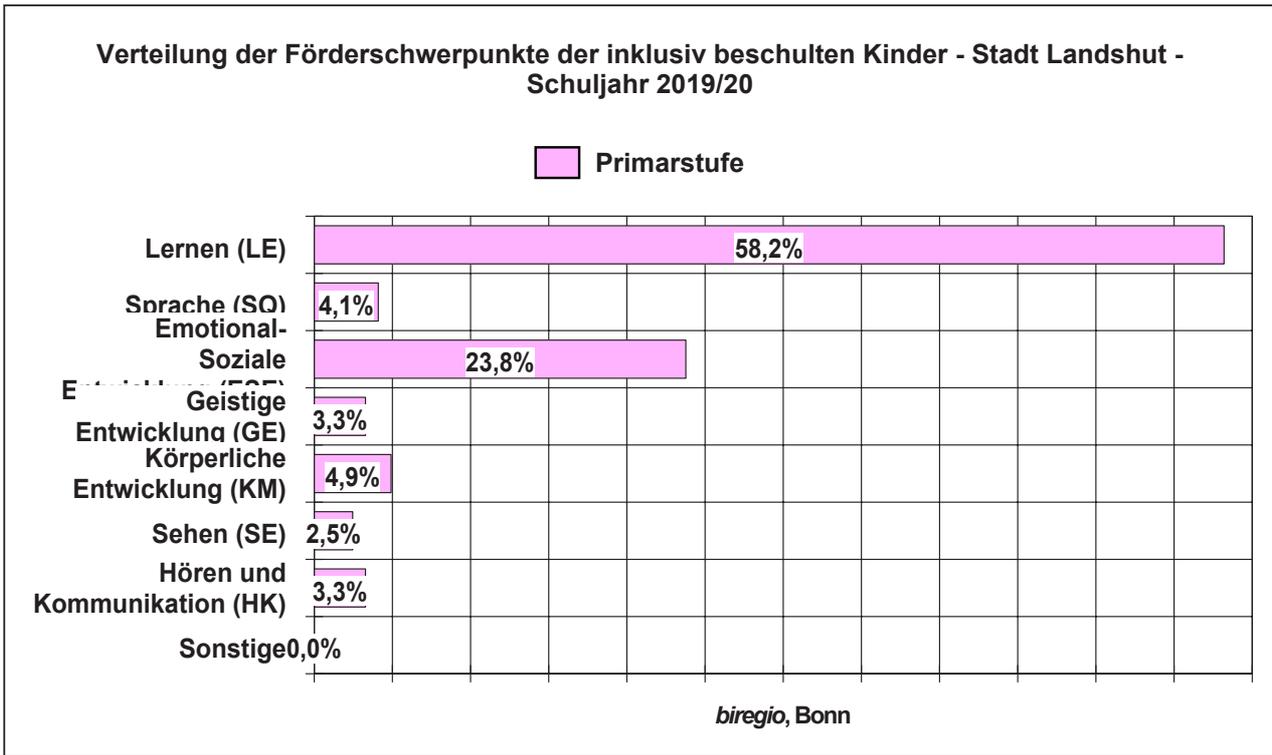
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen											2019/20
	Schüler Σ	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional-Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige	Anteil Σ
Grundschulen Σ	2.489	122	71	5	29	4	6	3	4	0	4,9%
Anteile an Inklusion Σ			58,2%	4,1%	23,8%	3,3%	4,9%	2,5%	3,3%	0,0%	
											<i>biregio, Bonn</i>



Schulangebot vor Ort
vergleichende Betrachtungen



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Inklusiv beschulte Schüler in den Regelschulen: Grundschulen									
	Förderbedarf Σ	Lernen (LE)	Sprache (SQ)	Emotional- Soziale Entwicklung (ESE)	Geistige Entwicklung (GE)	Körperliche Entwicklung (KM)	Sehen (SE)	Hören und Kommunikation (HK)	Sonstige
GrS Berg	10	5		2			1	2	
GrS Carl-Orff	9	6		3					
GrS Karl-Heiß	16	10		4	1	1			
GrS Konradin-Auloh	8	4		2	1	1			
GrS St. Nikola	30	21	1	7	1				
GrS St. Peter und Paul	25	11		7	1	3	2	1	
GrS St. Wolfgang	24	14	4	4		1		1	
Grundschulen Σ	122	71	5	29	4	6	3	4	
Anteile an Inklusion Σ		58,2%	4,1%	23,8%	3,3%	4,9%	2,5%	3,3%	

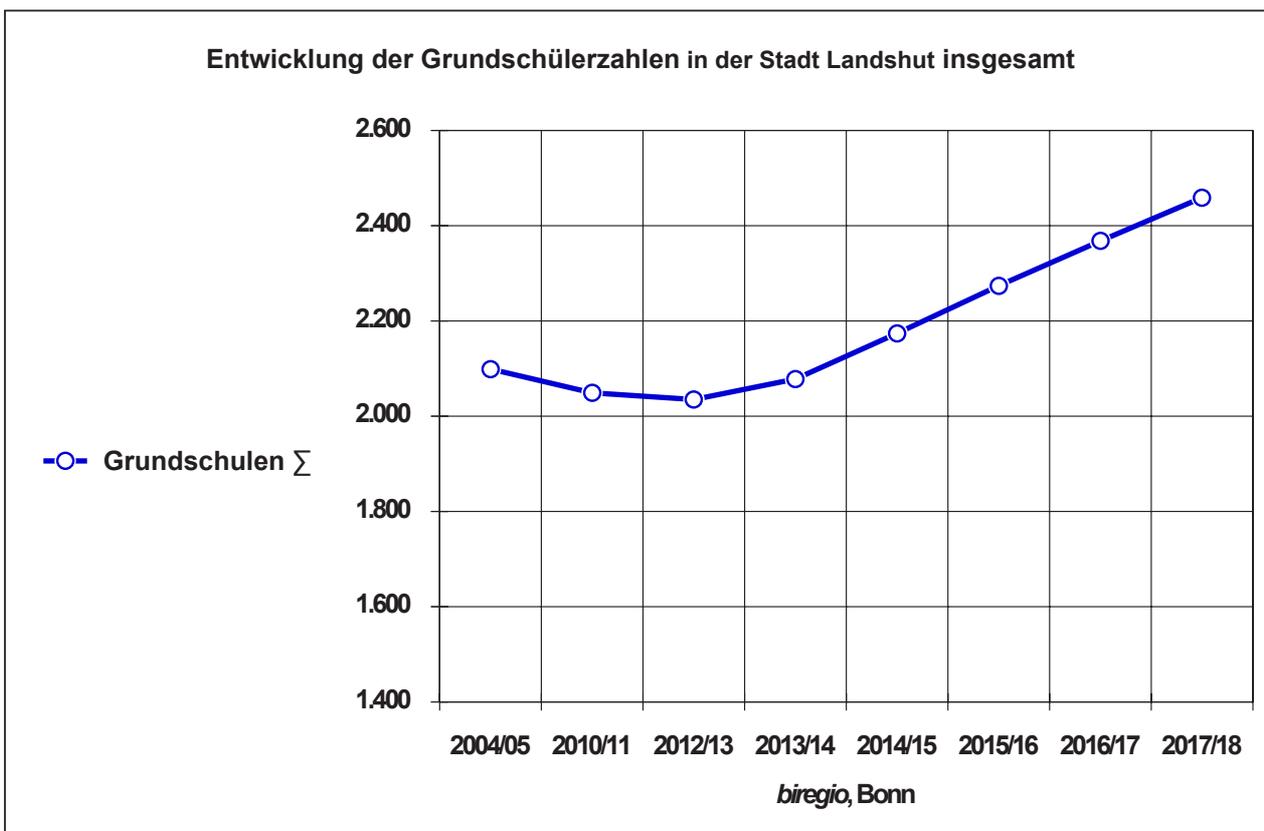
Inklusion: Grundschulen							2019/20	
	Schüler mit son- derpädagogischem Förderbedarf Σ		Schüler Σ	Anteil an Schülern Σ		Schüler in Inklusiv- jahrgängen Σ	Anteil an Schülern in Inklusiv- jahrgängen Σ	
GrS Berg	10		183	5,5%		138	7,2%	
GrS Carl-Orff	9		351	2,6%		262	3,4%	
GrS Karl-Heiß	16		251	6,4%		251	6,4%	
GrS Konradin-Auloh	8		249	3,2%		182	4,4%	
GrS St. Nikola	30		307	9,8%		307	9,8%	
GrS St. Peter und Paul	25		332	7,5%		332	7,5%	
GrS St. Wolfgang	24		431	5,6%		368	6,5%	
Grundschulen Σ	122		2.104	5,8%		1.840	6,6%	
								<i>biregio, Bonn</i>



3. Das Schulangebot und die Schulstruktur in der Stadt Landshut und in ihrer Umgebung

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Zu Schulangeboten und der Nachfrage bieten tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Skizziert wird (zunächst für die Grund- und dann die weiterführenden Schulen; bei den weiterführenden Schulen auch Nachbar-kommunen) die Schülerzahlentwicklung in den 13 Schuljahren 2004/05 bis 2017/18: Der Anstieg der Zahlen in der Stadt Landshut bis zum Schuljahr 2017/18 um 360 (17,2%) und damit eine vierzügige Grundschule in den unveränderten Standorten zeigt, dass die Schulen schon seit Jahren (!) mit extrem hohen Zuwachsraten zu kämpfen haben und sich damit deutlich von der allgemeinen Entwicklung abheben:



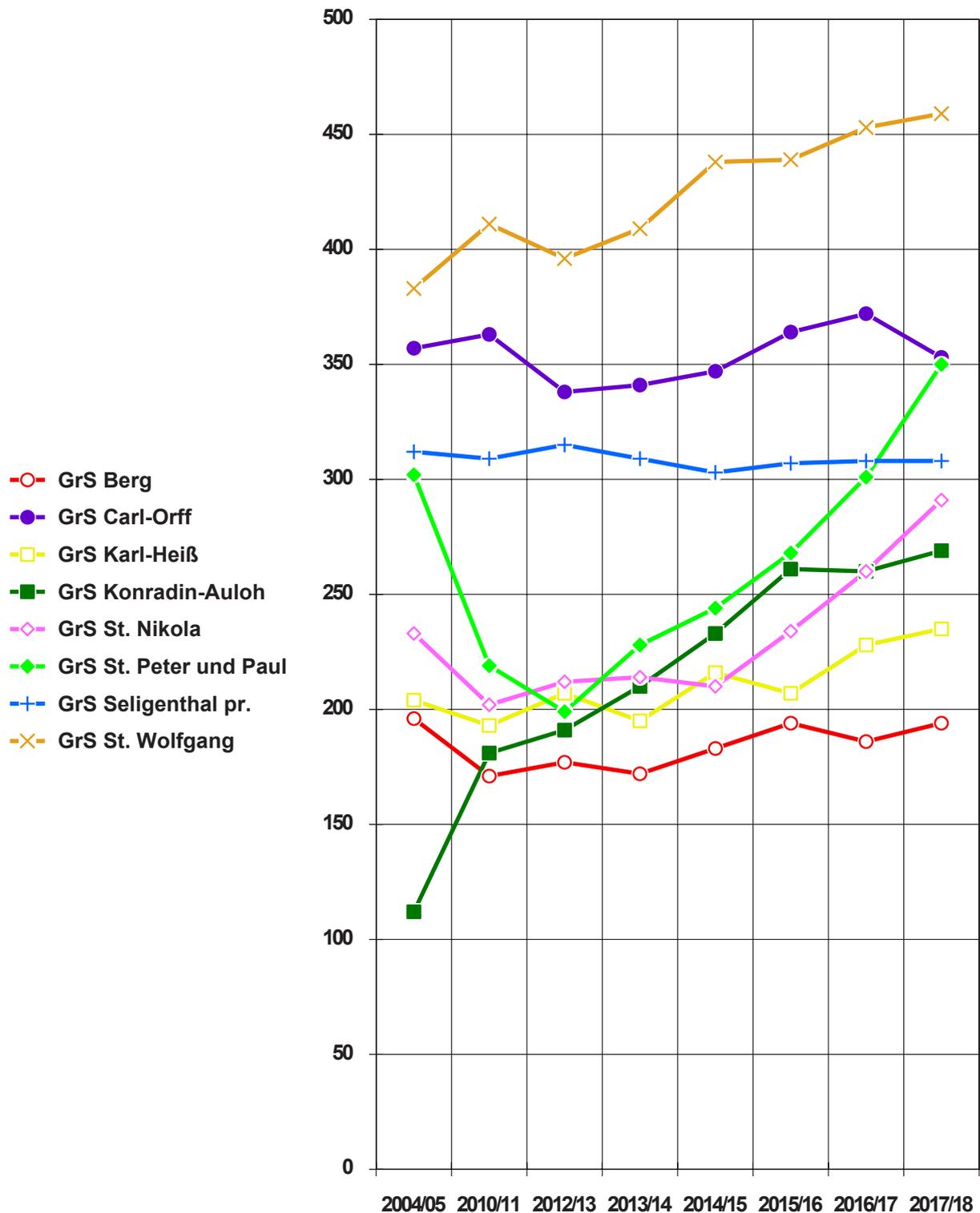
Grundschülerzahlen vor Ort	Stadt Landshut								2004/05 vs. 2017/18	
	2004/05	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	abs	in%
Grundschulen Σ	2.099	2.049	2.035	2.078	2.174	2.274	2.368	2.459	360	17,2%
GrS Berg	196	171	177	172	183	194	186	194	-2	-1,0%
GrS Carl-Orff	357	363	338	341	347	364	372	353	-4	-1,1%
GrS Karl-Heiß	204	193	207	195	216	207	228	235	31	15,2%
GrS Konradin-Auloh	112	181	191	210	233	261	260	269	157	140,2%
GrS St. Nikola	233	202	212	214	210	234	260	291	58	24,9%
GrS St. Peter und Paul	302	219	199	228	244	268	301	350	48	15,9%
GrS Seligenthal pr.	312	309	315	309	303	307	308	308	-4	-1,3%
GrS St. Wolfgang	383	411	396	409	438	439	453	459	76	19,8%

biregio, Bonn



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen in den Grundschulen - Stadt Landshut



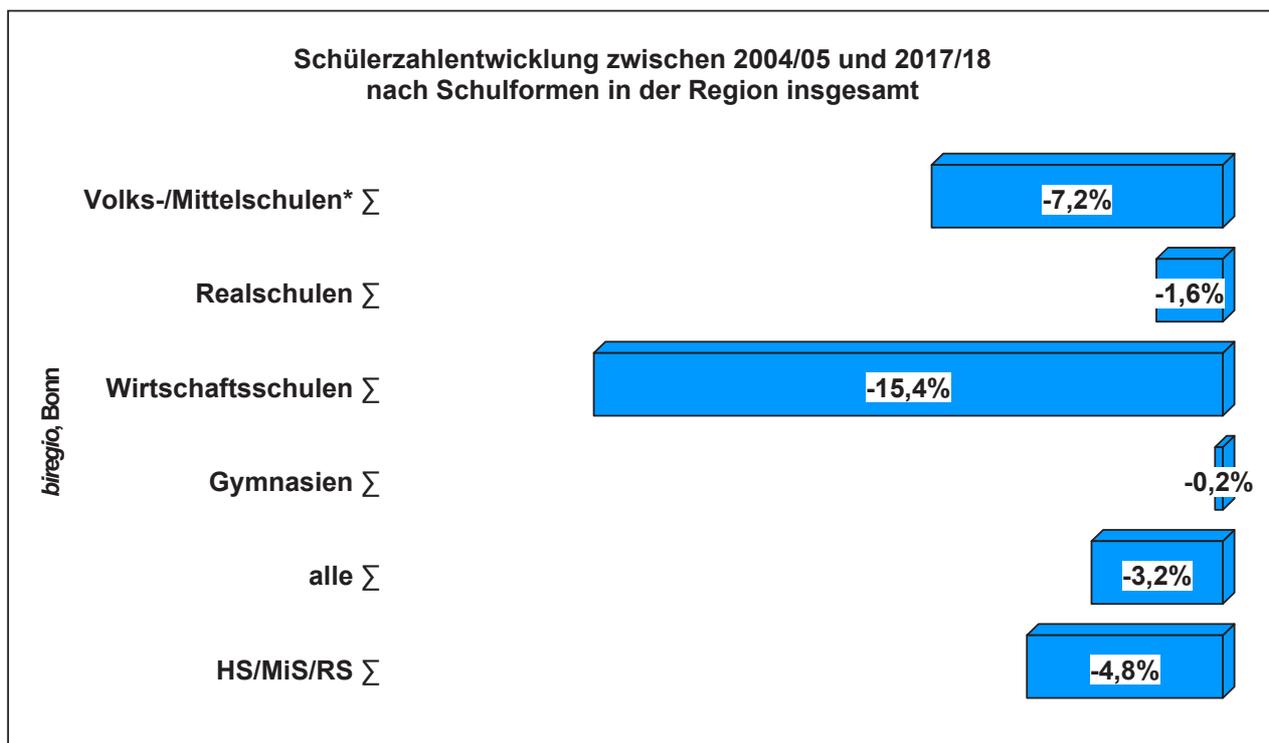
Skizziert wird für die Sekundarschulen der Stadt Landshut und Umgebung die Entwicklung in den Schuljahren 2004/05 bis 2017/18. Die zugängliche Schulstatistik in Bayern zum Erstellungszeitpunkt des Gutachtens hat bis zum Schuljahr 2017/18 vorgelegen. Daher mussten die Jahre 2018/19 und



2019/20 ausgespart werden. Die Region verfügt über Volksschulen (VoS), Mittelschulen (MiS), Realschulen (RS), Wirtschaftsschulen (WiS), Gymnasien (GY). Die Gegenüberstellung der Zahlen für die Schuljahre 2017/18 und 2004/05 zeigt: Die Schülerzahl in der Mittelschule bzw. 'Vorläuferschulen' hat wie in der Wirtschaftsschule abgenommen. Die der Realschule ist zunächst in einem erheblichen Maße gestiegen und sinkt wieder leicht ab. Die des Gymnasiums sinkt durch den Wegfall einer Jahrgangstufe in der Sekundarstufe I; die gymnasiale Neugründung in direkter Nachbarschaft der Stadt Landshut und die Erweiterung des privaten Gymnasiums stehen mit Rückgängen in der Stadt Landshut im Zusammenhang:

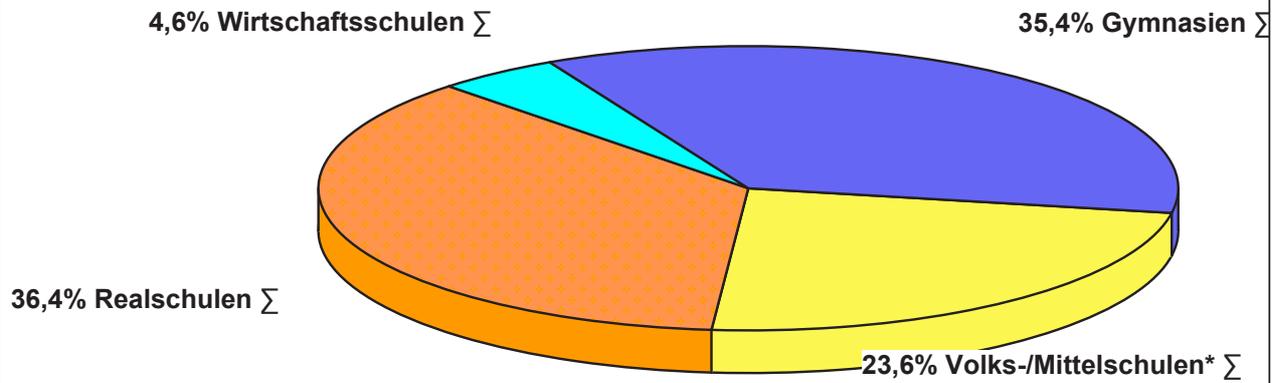
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen in der Region insgesamt im Vergleich ^o							
Niederbayern							
	2004/05		2017/18		+/- in %		
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil			
Volks-/Mittelschulen* Σ	3.370	25%	3.129	24%	-241	-7%	
Realschulen Σ	4.904	36%	4.824	36%	-80	-2%	
Wirtschaftsschulen Σ	725	5%	613	5%	-112	-15%	
Gymnasien Σ	4.707	34%	4.698	35%	-9	-0%	
alle Σ	13.706	100%	13.264	100%	-442	-3%	
HS/MiS/RS Σ	8.999	66%	8.566	65%	-433	-5%	
^o ohne Sonstige	* z.T. inkl. GS-Teil						<i>biregio, Bonn</i>

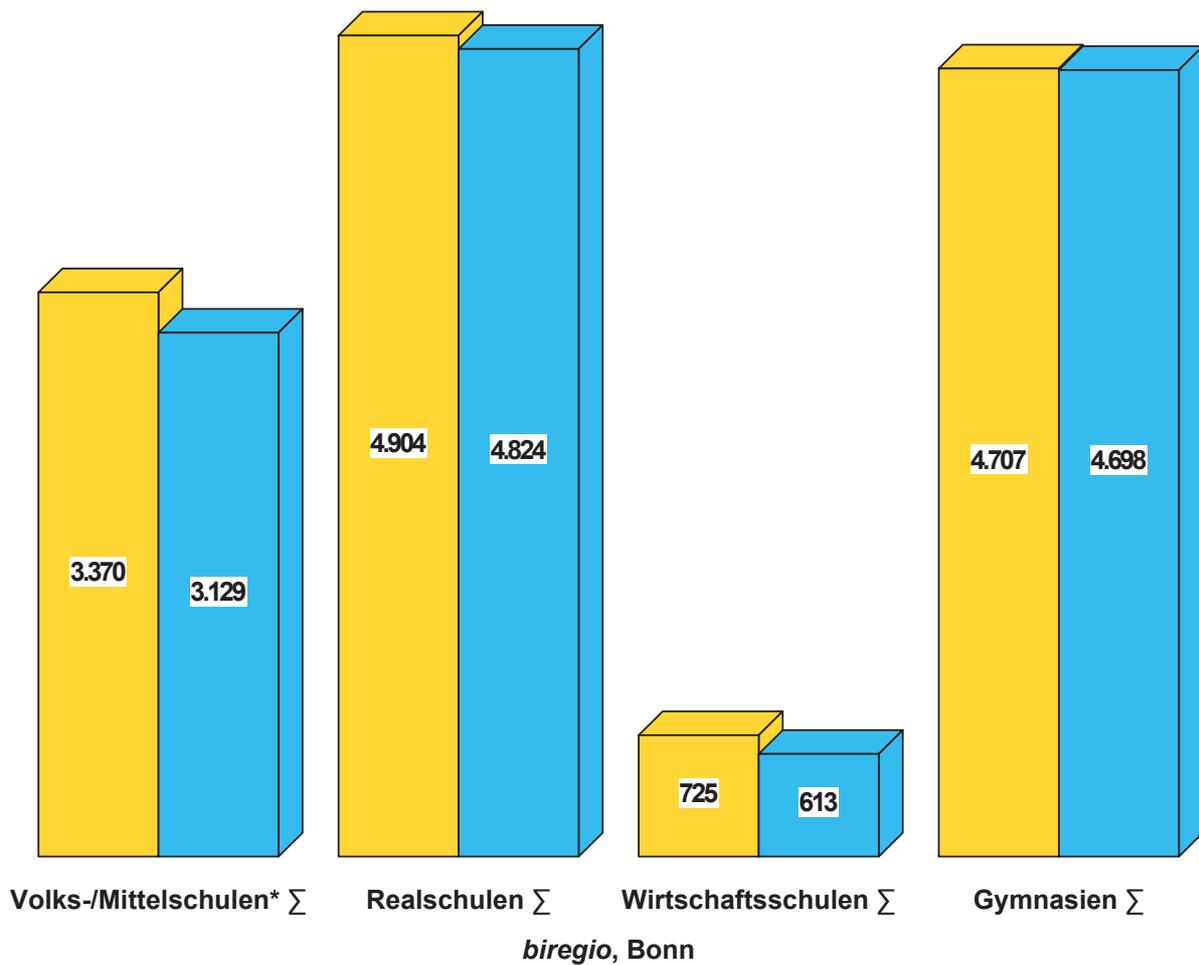


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

**Strukturquoten in der Region insgesamt -
Anteile der Schulformen an den Schülern in Prozent, Schuljahr 2017/18**



Schülerzahlen in der Region Σ 2004/05 (hell) sowie 2017/18 (dunkel)



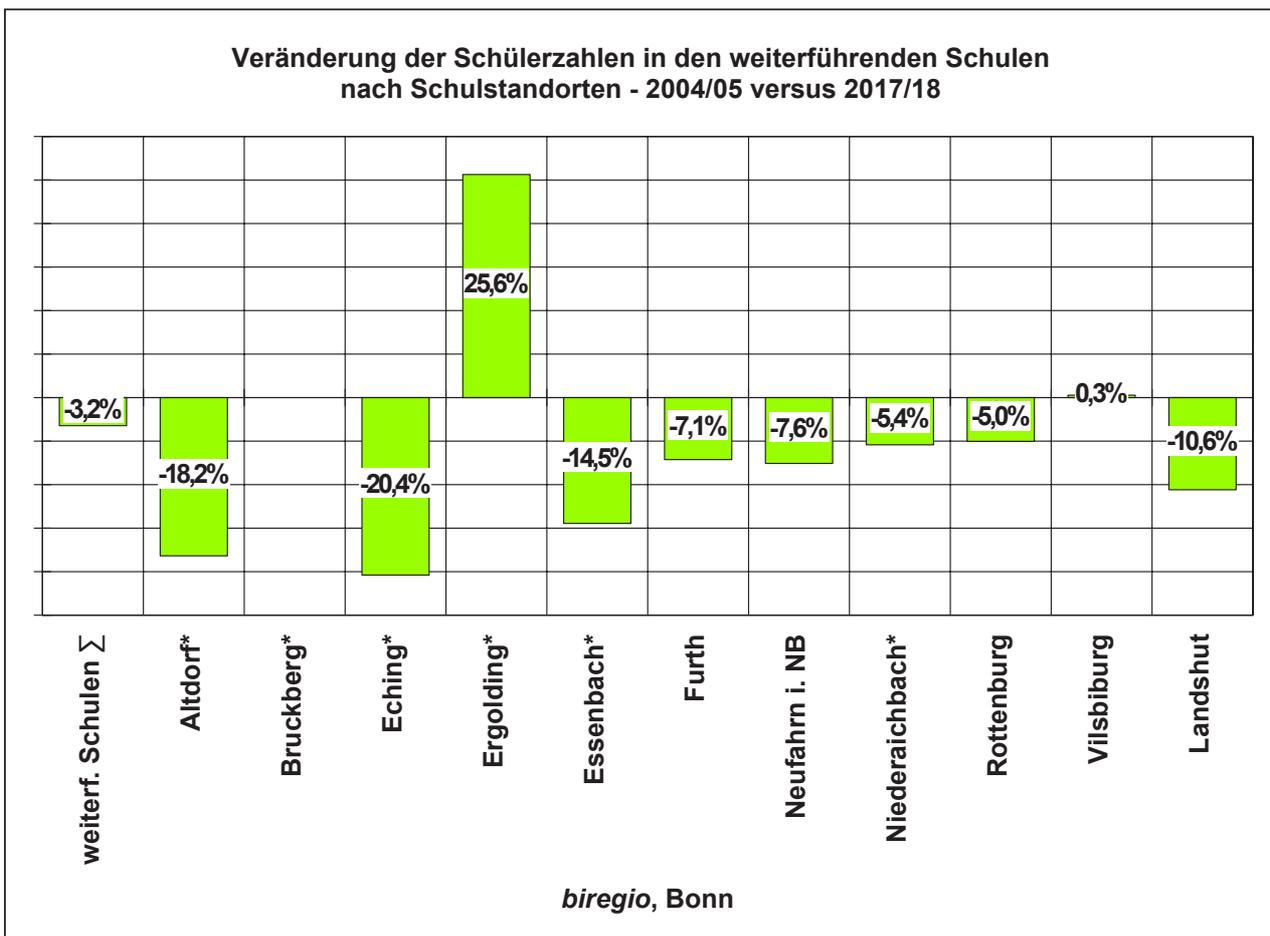
Begonnen wird mit einem konzentrierten tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung in der Stadt Landshut und in ausgewählten Kommunen ihrer Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird:

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten									Veränderungen	
in der Sekundarstufe I+II										
	2004/05	2010/11	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	abs.	in %
weiterf. Schulen Σ	13.706	14.872	14.322	14.193	13.796	13.692	13.393	13.264	-442	-3,2%
Altdorf*	275	209	206	234	222	252	226	225	-50	-18,2%
Bruckberg*		289	268	272	236	246	252	254	254	
Eching*	510	424	386	378	359	379	383	406	-104	-20,4%
Ergolding*	1.463	1.202	1.200	1.391	1.479	1.591	1.726	1.838	375	25,6%
Essenbach*	512	421	377	394	402	411	436	438	-74	-14,5%
Furth	772	862	750	700	666	664	667	717	-55	-7,1%
Neufahrn i. NB	476	587	574	535	488	483	465	440	-36	-7,6%
Niederaichbach*	424	364	397	402	410	410	394	401	-23	-5,4%
Rottenburg	1.036	1.380	1.382	1.357	1.245	1.190	1.056	984	-52	-5,0%
Vilsbiburg	1.798	2.143	2.078	2.094	2.031	1.961	1.896	1.803	5	0,3%
Landshut	6.440	6.991	6.704	6.436	6.258	6.105	5.892	5.758	-682	-10,6%

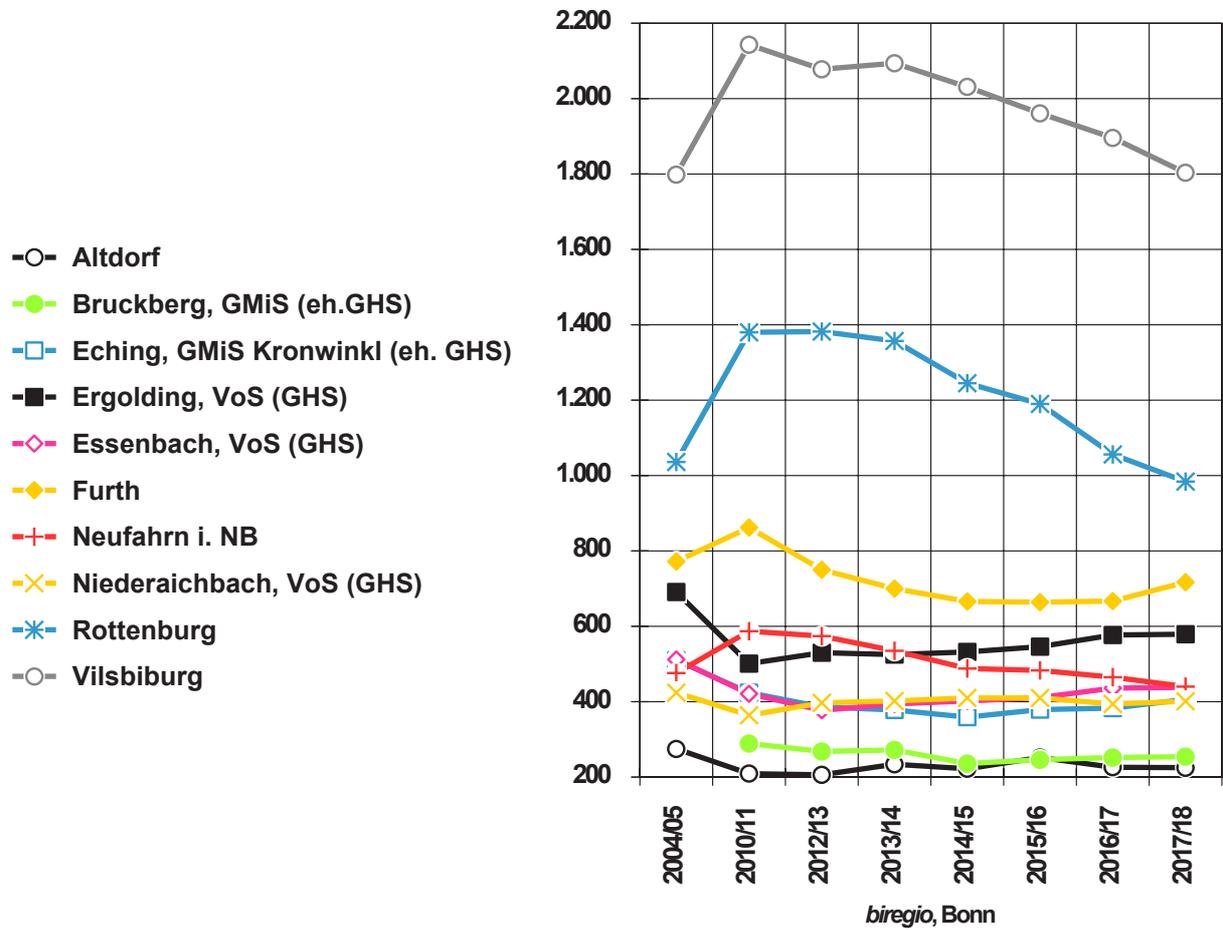
* nur bei unmittelbar an die Stadt Landshut angrenzenden Kommunen wurden die Volks-/Mittelschulen berücksichtigt

biregio, Bonn

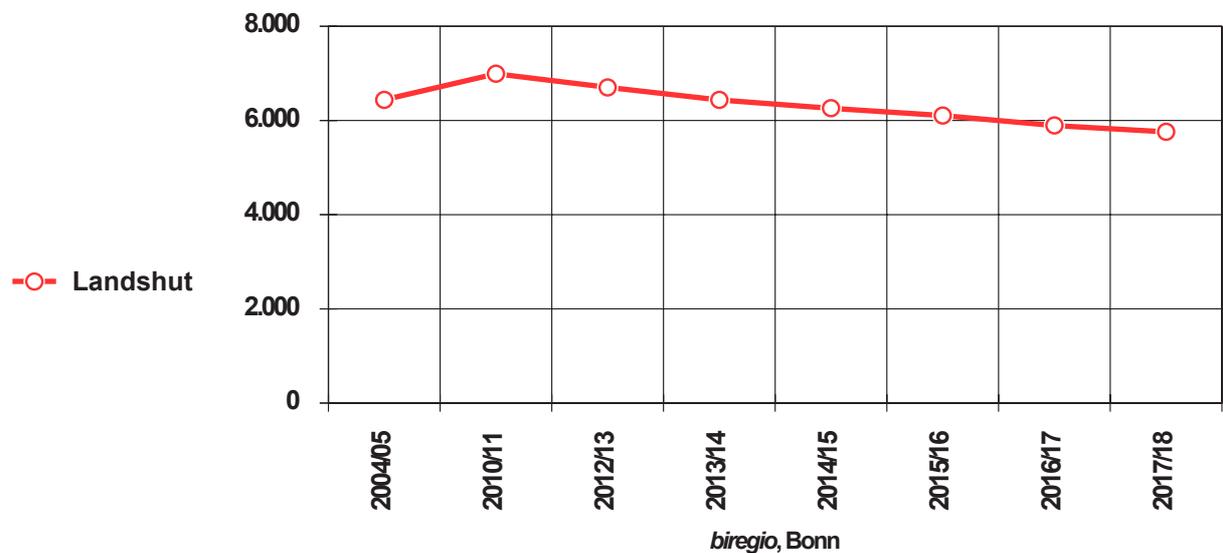


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich

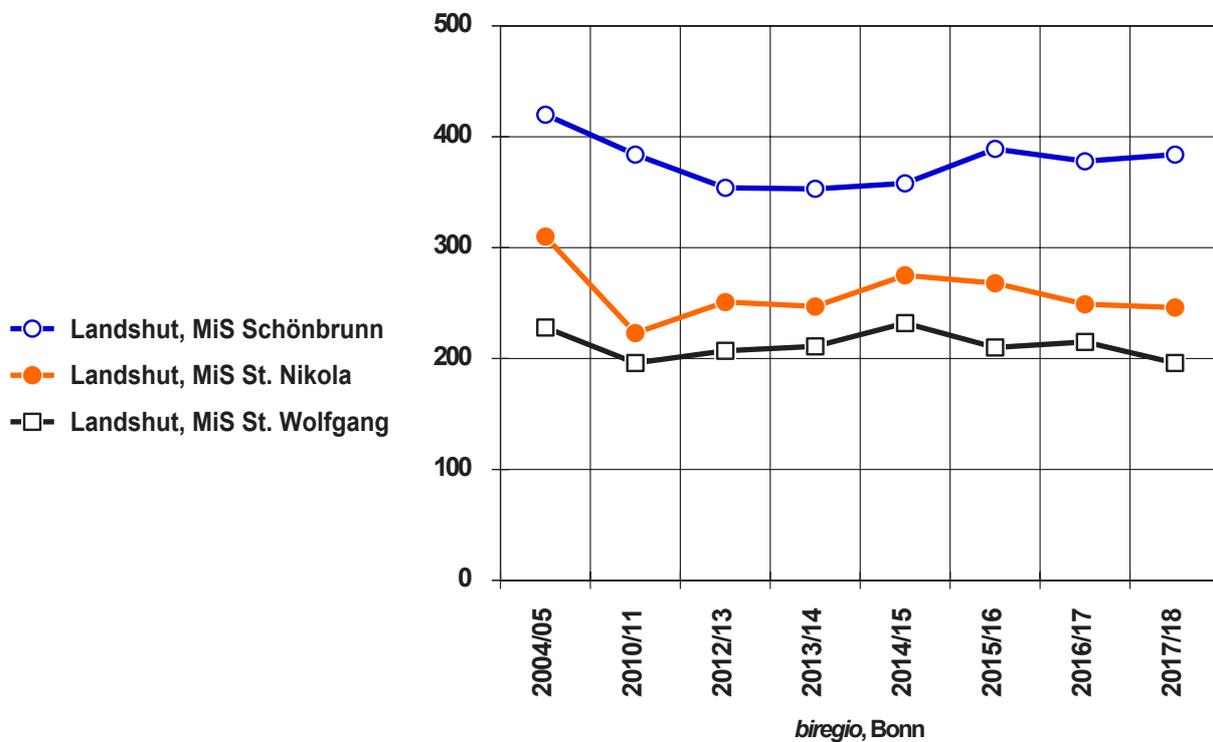


Entwicklung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich

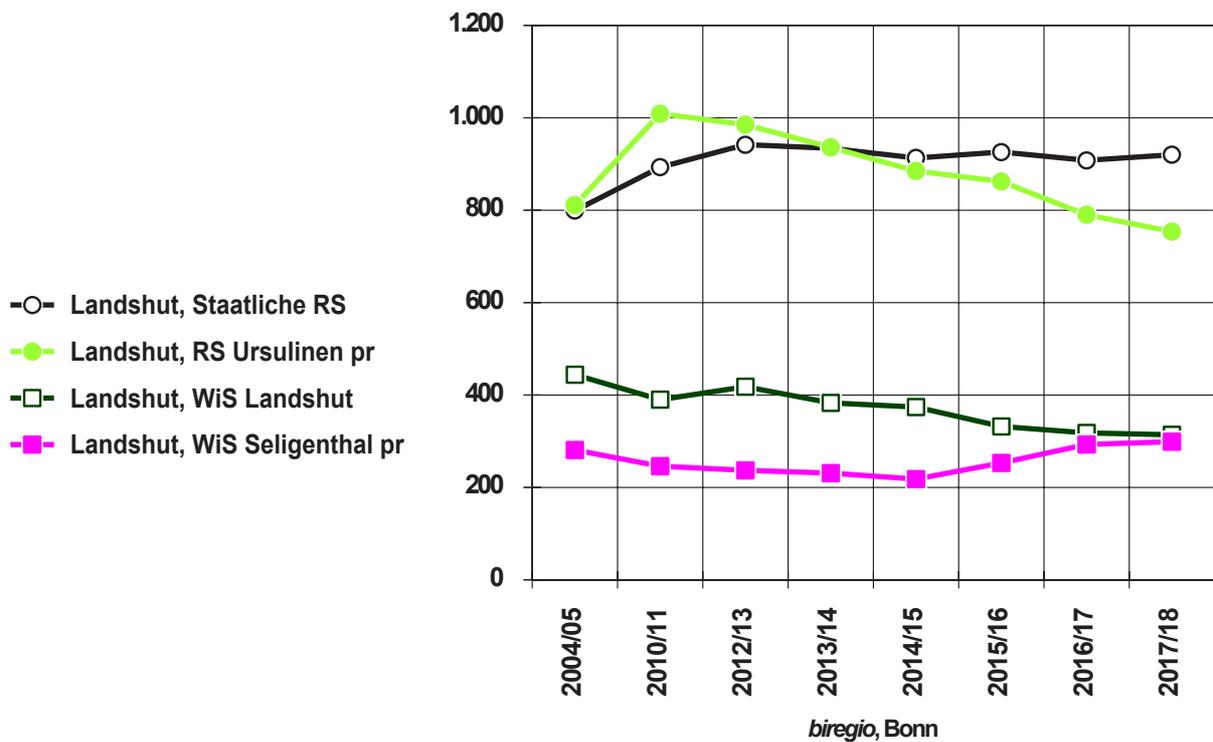


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

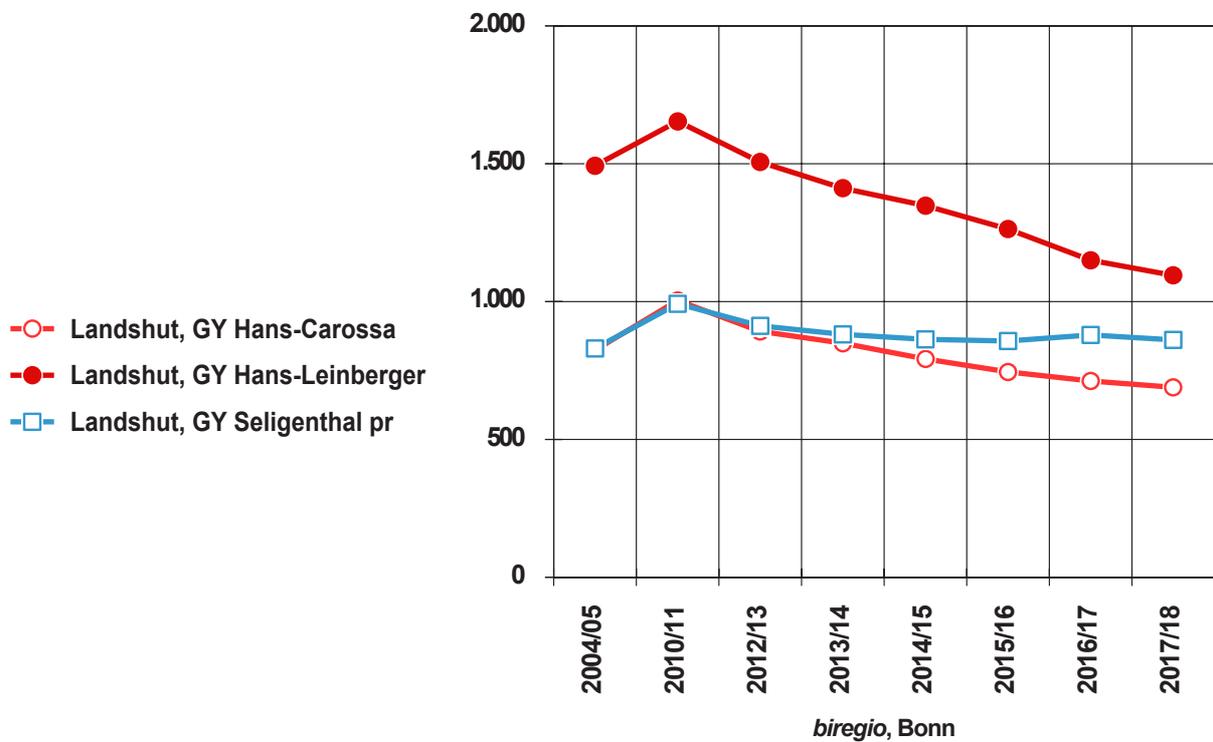


Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

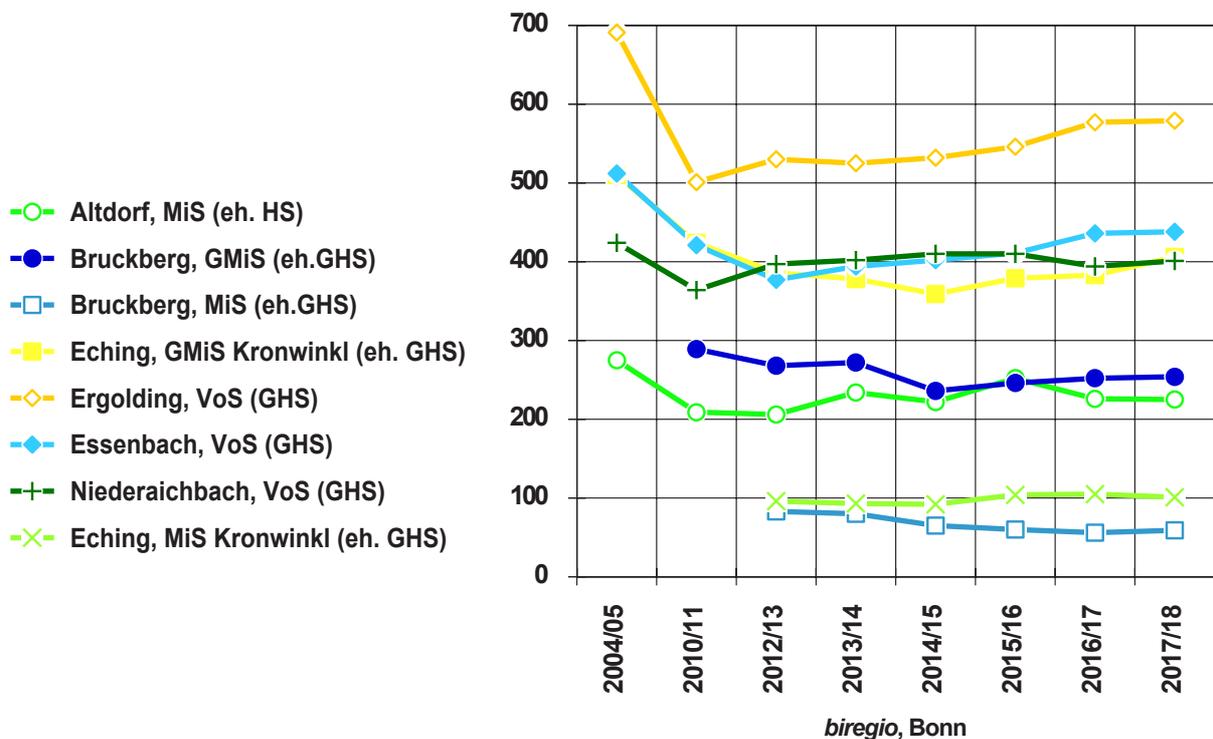


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

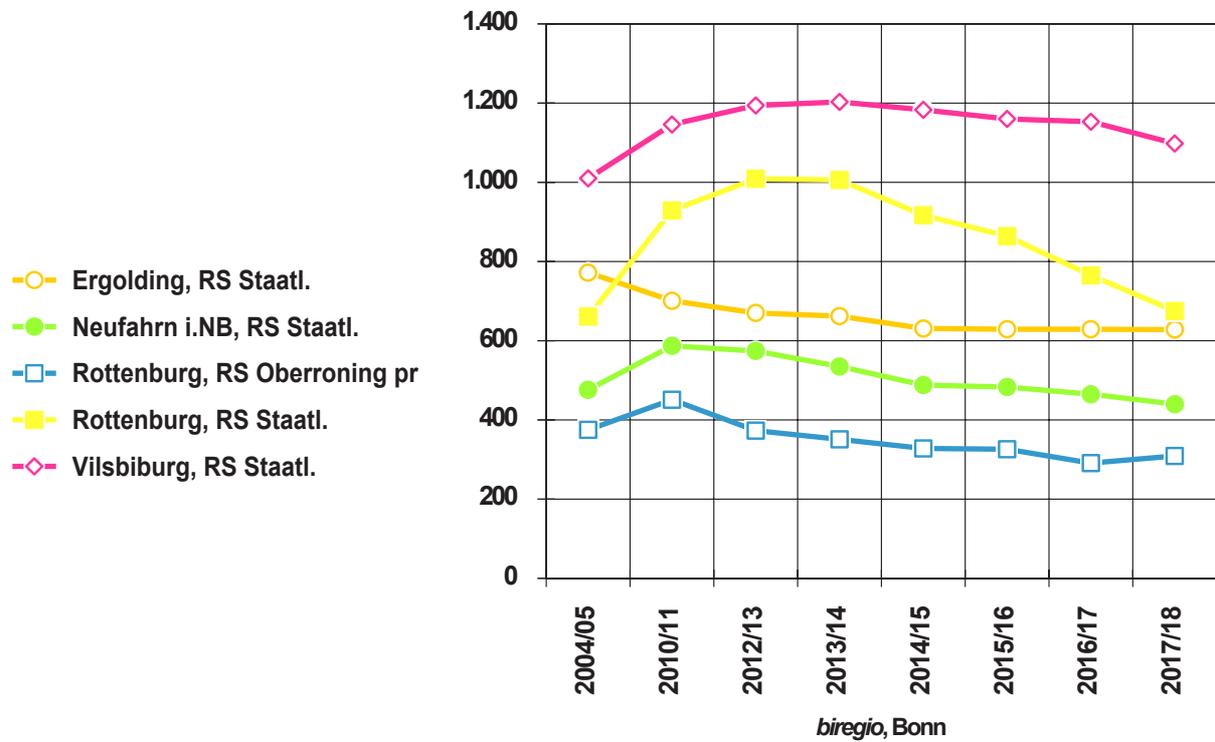


Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe I im Vergleich

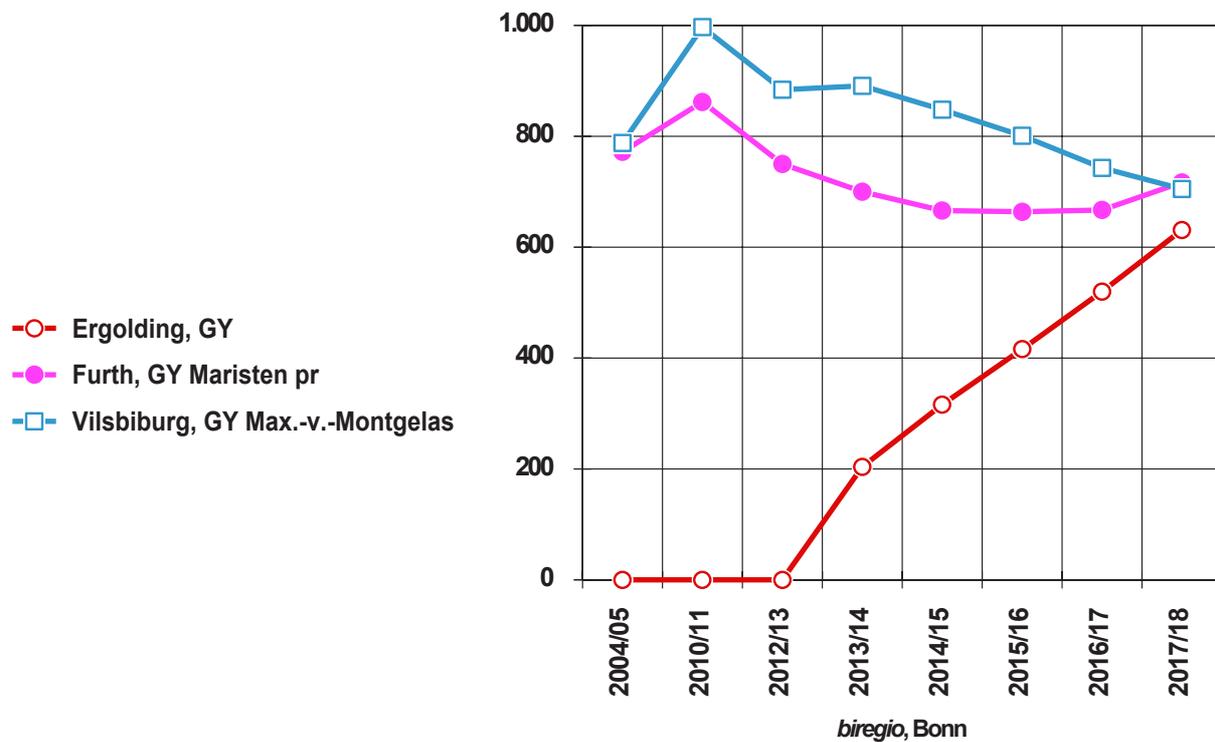


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Schülerzahlen an weiterführenden Schulen in der Region im Vergleich



Entwicklung der Schülerzahlen an Schulen in der Sekundarstufe II im Vergleich



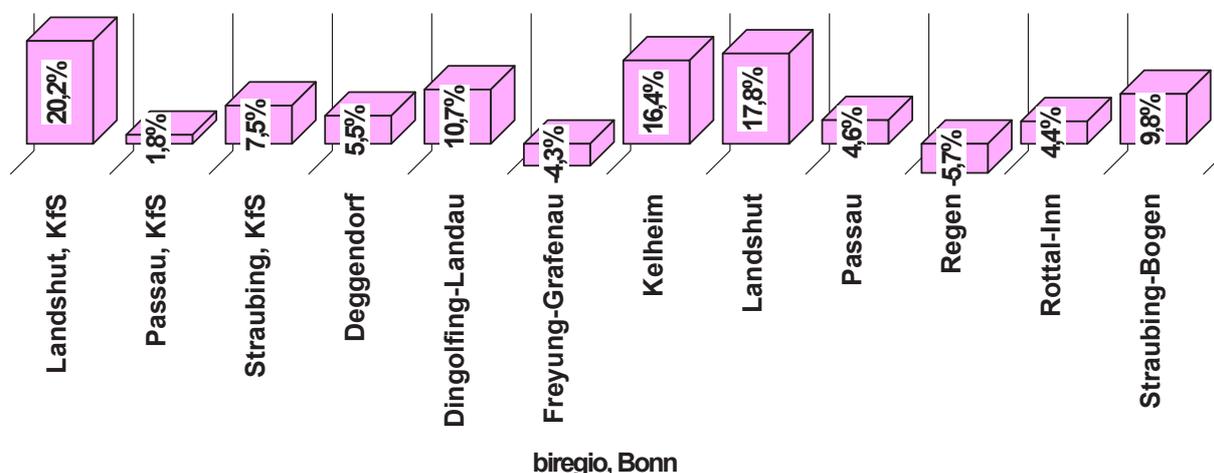
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Bayern

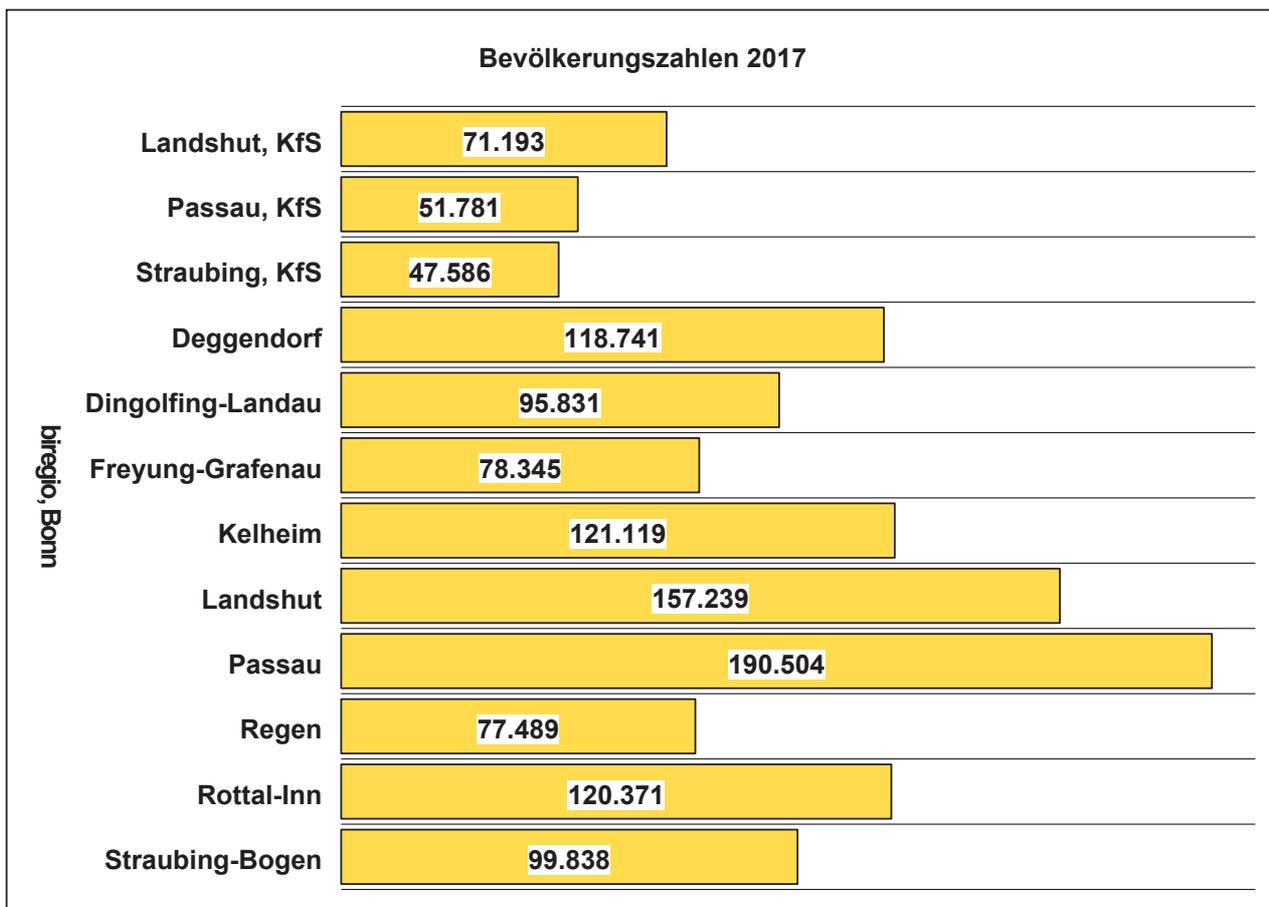
Die Wohnbevölkerung in der Stadt Landshut ist in den letzten 22 Jahren von 59.219 auf 71.193 Einwohner gestiegen - um 11.974 Einwohner. Mit einer Zuwachsrate von 20,2% liegt die Stadt Landshut deutlich über dem Landeschnitt in Bayern von 8,4%:

Bevölkerungsentwicklung im Land Bayern							Veränderungen		Anteil
	1995	2000	2005	2010	2015	2017	absolut	relativ	
RB Oberbayern	3.978.123	4.083.077	4.238.195	4.382.325	4.588.944	4.649.534	671.411	16,9%	66,9%
Landshut, KfS	59.219	58.746	61.368	63.258	69.211	71.193	11.974	20,2%	1,2%
Passau, KfS	50.885	50.536	50.651	50.594	50.566	51.781	896	1,8%	0,1%
Straubing, KfS	44.262	44.014	44.633	44.450	46.806	47.586	3.324	7,5%	0,3%
Deggendorf	112.538	115.532	117.492	117.005	116.596	118.741	6.203	5,5%	0,6%
Dingolfing-Landau	86.589	90.562	91.906	91.011	94.104	95.831	9.242	10,7%	0,9%
Freyung-Grafenau	81.861	82.434	81.582	79.293	78.122	78.345	-3.516	-4,3%	-0,4%
Kelheim	104.063	109.510	113.237	113.147	118.965	121.119	17.056	16,4%	1,7%
Landshut	133.531	142.442	148.101	148.783	154.577	157.239	23.708	17,8%	2,4%
Passau	182.041	186.509	189.142	187.347	188.336	190.504	8.463	4,6%	0,8%
Regen	82.194	82.512	81.416	78.953	76.812	77.489	-4.705	-5,7%	-0,5%
Rottal-Inn	115.281	118.167	119.598	117.952	119.218	120.371	5.090	4,4%	0,5%
Straubing-Bogen	90.923	95.242	97.797	97.591	98.806	99.838	8.915	9,8%	0,9%
RB Niederbayern	1.143.387	1.176.206	1.196.923	1.189.384	1.212.119	1.230.037	86.650	7,6%	8,6%
RB Oberpfalz	1.054.474	1.079.217	1.089.543	1.081.120	1.092.339	1.104.407	49.933	4,7%	5,0%
RB Oberfranken	1.110.477	1.113.251	1.101.390	1.071.306	1.059.358	1.066.840	-43.637	-3,9%	-4,3%
RB Unterfranken	1.317.652	1.335.991	1.341.481	1.318.076	1.306.048	1.313.375	-4.277	-0,3%	-0,4%
RB Schwaben	1.722.117	1.753.447	1.788.919	1.784.919	1.846.020	1.873.368	151.251	8,8%	15,1%
Bayern	11.993.484	12.230.255	12.468.726	12.538.696	12.843.514	12.997.204	1.003.720	8,4%	100%
Kreisfreie Städte	3.447.546	3.414.376	3.509.187	3.619.741	3.780.813	3.832.259	384.713	11,2%	38,3%
Landkreise	8.545.938	8.815.879	8.959.539	8.918.955	9.062.701	9.164.945	619.007	7,2%	61,7%
Stadt Landshut	59.219	58.746	61.368	63.258	69.211	71.193	11.974	20,2%	1,2%

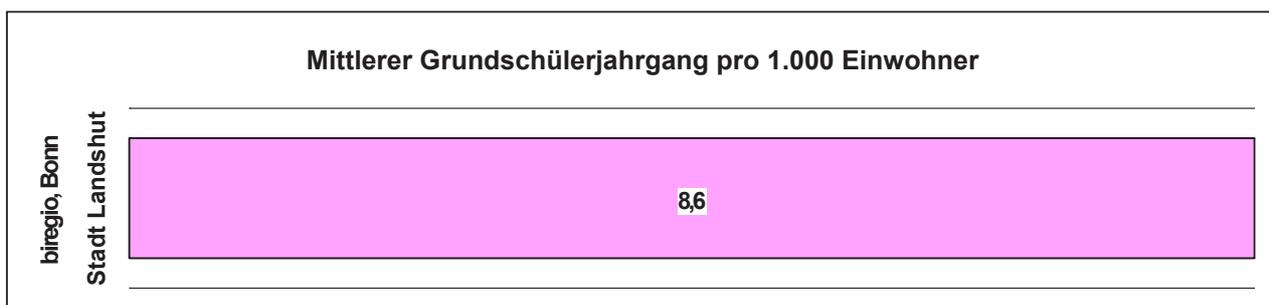
Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; Stand 2017: 31.12.) Ab 2011 Berechnungsbasis: Zensus 2011! biregio, Bonn

Bevölkerungsentwicklung 1995-2017





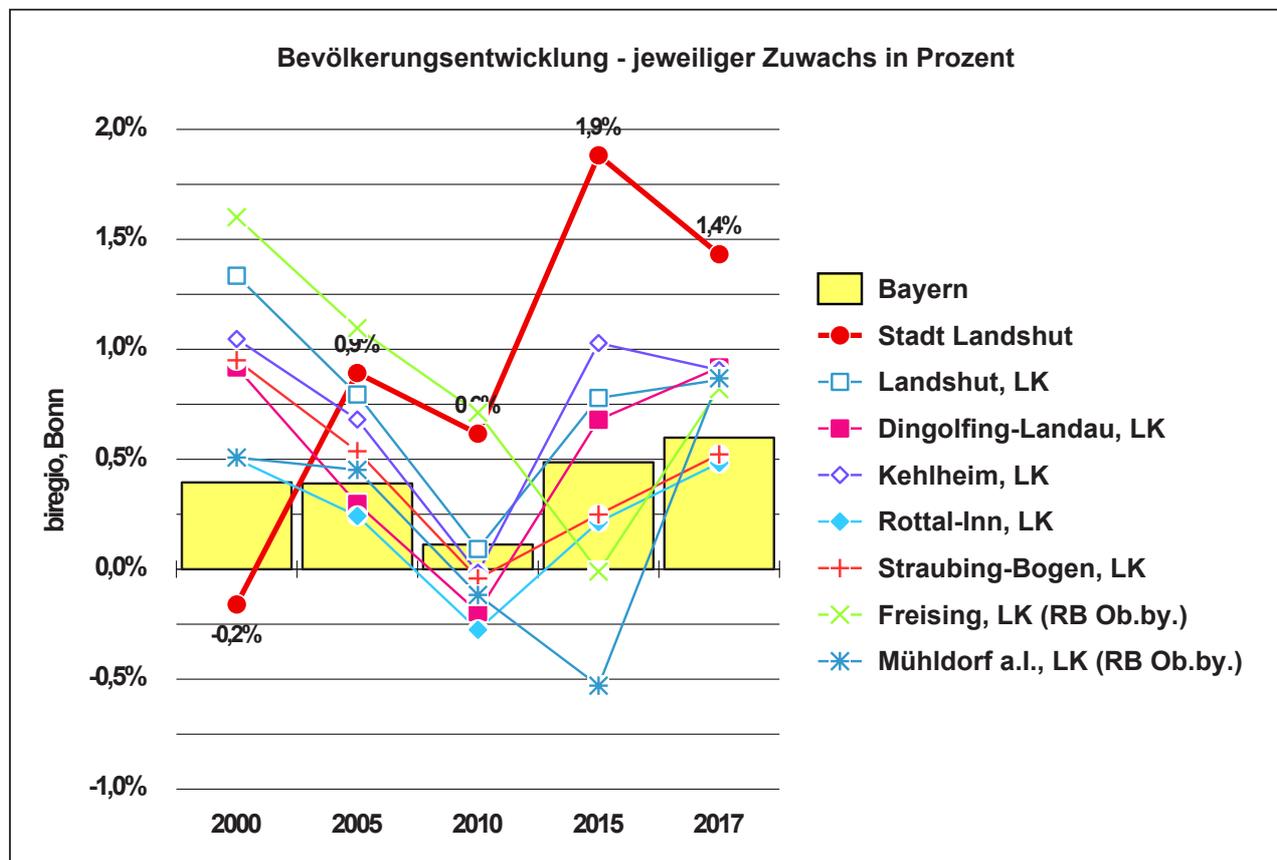
Ein demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung: Die Stadt Landshut liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung relativ hoch für eine kreisfreie Stadt: 8,6 Kinder pro 1.000 Einwohner.

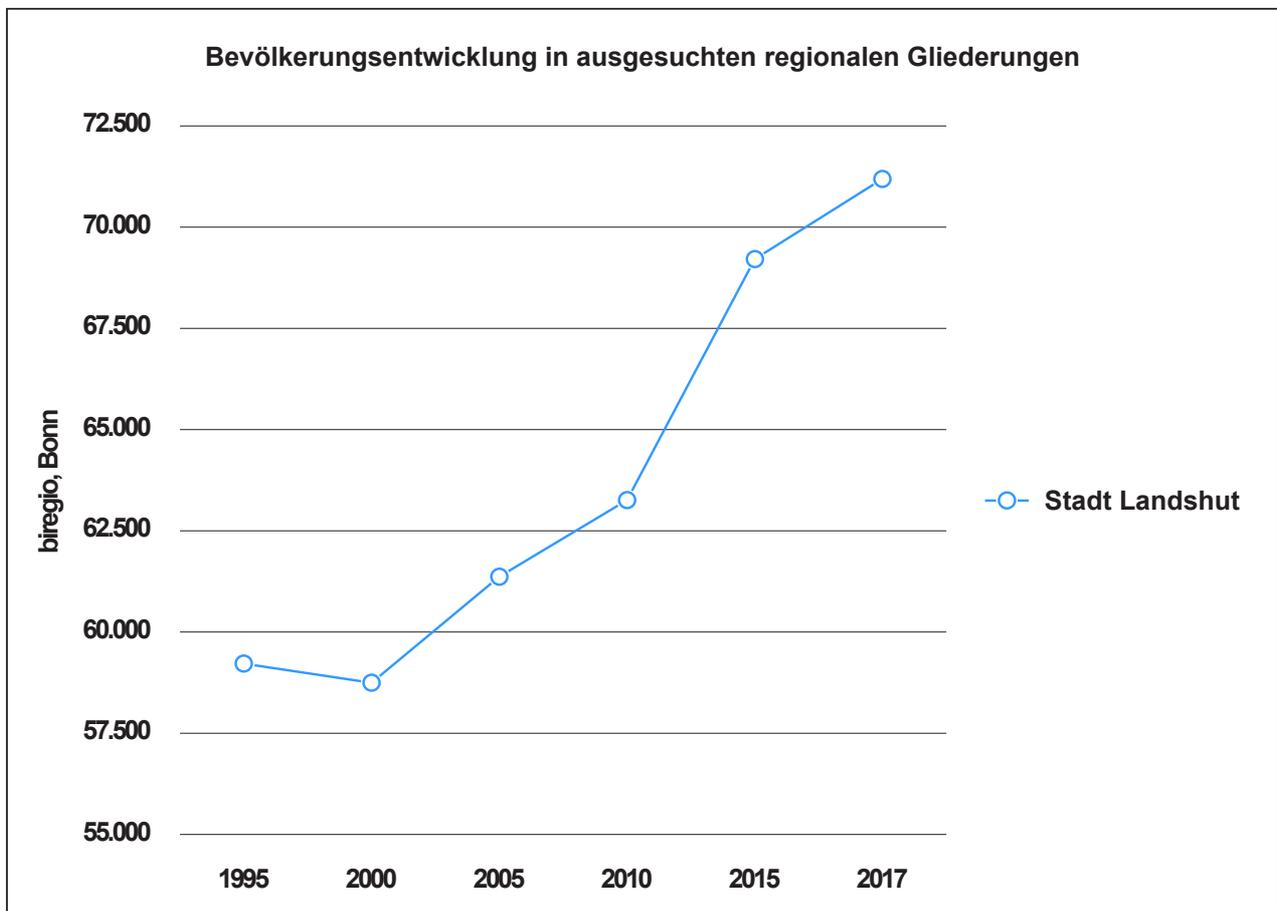
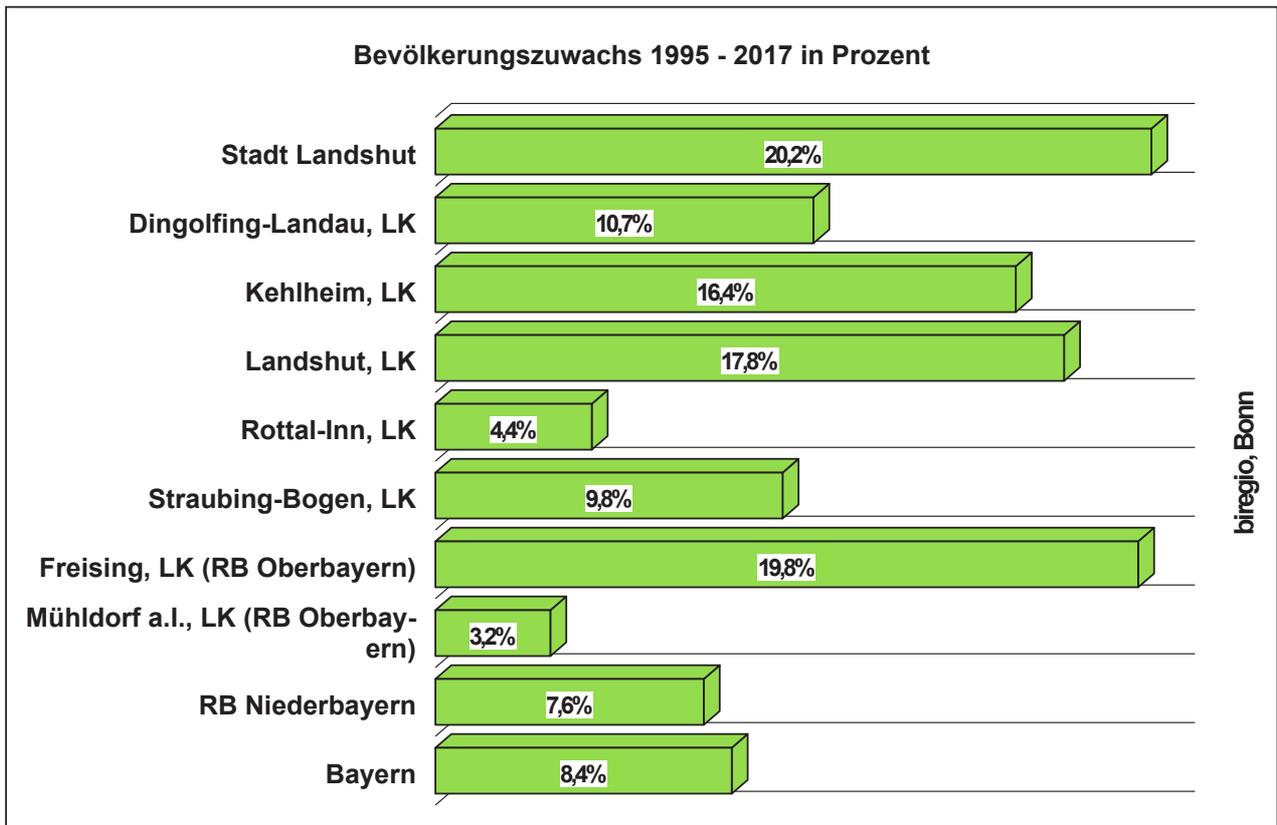


5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen in der Stadt Landshut

In der Stadt Landshut ist die Zahl für die Wohnbevölkerung in den Jahren 1995 bis 2017 von 59.219 auf 71.193 Personen (11.974: 20,2%; vgl. oben) gestiegen. Dieser Anstieg liegt deutlich über der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land. Scheinbar setzt sich das Wachstum der letzten Jahre in der Region wie auch im Land insgesamt weiter fort. Nachfolgend werden die Veränderungen der Bevölkerungszahlen auf der Ebene der Stadt Landshut insgesamt, ihres umliegenden Kreises Landshut sowie aller ihn umgebenden Kreise dokumentiert:

Einwohnerentwicklung												
	1995	2000	+/- p.a. in%	2005	+/- p.a. in%	2010	+/- p.a. in%	2015	+/- p.a. in%	2017	+/- p.a. in%	Veränderung 1995-2017
Stadt Landshut	59.219	58.746	-0,2%	61.368	0,9%	63.258	0,6%	69.211	1,9%	71.193	1,4%	11.974 20,2%
Dingolfing-Landau	86.589	90.562	0,9%	91.906	0,3%	91.011	-0,2%	94.104	0,7%	95.831	0,9%	9.242: 10,7%
Kehlheim, LK	104.063	109.510	1,0%	113.237	0,7%	113.147	-0,0%	118.965	1,0%	121.119	0,9%	17.056: 16,4%
Landshut, LK	133.531	142.442	1,3%	148.101	0,8%	148.783	0,1%	154.577	0,8%	157.239	0,9%	23.708: 17,8%
Rottal-Inn, LK	115.281	118.167	0,5%	119.598	0,2%	117.952	-0,3%	119.218	0,2%	120.371	0,5%	5.090: 4,4%
Straubing-Bogen, LK	90.923	95.242	1,0%	97.797	0,5%	97.591	-0,0%	98.806	0,2%	99.838	0,5%	8.915: 9,8%
Freising, LK (RB)	141.022	152.307	1,6%	160.655	1,1%	166.375	0,7%	166.286	-0,0%	169.010	0,8%	27.988: 19,8%
Mühldorf a.l., LK	105.793	108.480	0,5%	110.930	0,5%	110.282	-0,1%	107.363	-0,5%	109.227	0,9%	3.434: 3,2%
RB Niederbayern	1.143.387	1.176.206	0,6%	1.196.923	0,4%	1.189.384	-0,1%	1.212.119	0,4%	1.230.037	0,7%	86.650 7,6%
Bayern	11.993.484	12.230.255	0,4%	12.468.726	0,4%	12.538.696	0,1%	12.843.514	0,5%	12.997.204	0,6%	1.003.720 8,4%
Daten nach Statistischem Landesamt											biregio, Bonn	





Bevölkerung in der Region	1995	2000	2005	2010	2015	2017	Veränderung:	1995 bis 2017
Adlkofen	3.517	3.797	3.891	3.850	4.078	4.220	703	20,0%
Aham	1.963	1.965	1.941	1.906	1.958	1.929	-34	-1,7%
Altdorf, M	10.135	11.072	11.265	11.164	11.158	11.203	1.068	10,5%
Altfraunhofen	1.674	1.749	2.067	2.027	2.317	2.378	704	42,1%
Baierbach	675	757	784	789	791	766	91	13,5%
Bayerbach b. Ergoldsbach	1.546	1.642	1.735	1.739	1.809	1.852	306	19,8%
Bodenkirchen	5.090	5.273	5.402	5.351	5.243	5.282	192	3,8%
Buch a. Erlbach	2.950	3.229	3.458	3.499	3.739	3.880	930	31,5%
Eching	2.741	3.191	3.557	3.752	3.903	4.062	1.321	48,2%
Ergolding, M	10.747	11.126	11.471	11.787	12.193	12.483	1.736	16,2%
Ergoldsbach, M	7.089	7.324	7.563	7.484	7.709	7.848	759	10,7%
Essenbach, M	9.403	10.393	10.976	11.207	11.804	11.997	2.594	27,6%
Furth	2.696	2.959	3.261	3.354	3.529	3.510	814	30,2%
Geisenhausen, M	5.925	6.168	6.358	6.435	6.896	7.063	1.138	19,2%
Gerzen	1.848	1.823	1.787	1.695	1.824	1.847	-1	-0,1%
Hohenthann	3.254	3.633	3.804	3.843	4.063	4.121	867	26,6%
Kröning	1.835	1.874	1.912	1.912	2.011	2.024	189	10,3%
Kumhausen	3.812	4.356	4.745	5.161	5.351	5.419	1.607	42,2%
Neufahrn i.NB	3.834	3.890	3.888	3.787	4.017	4.161	327	8,5%
Neufraunhofen	1.017	1.054	1.110	1.073	1.072	1.089	72	7,1%
Niederaichbach	3.275	3.516	3.660	3.655	3.975	4.041	766	23,4%
Obersüßbach	1.404	1.550	1.701	1.727	1.734	1.753	349	24,9%
Pfeffenhausen, M	4.576	4.834	4.827	4.732	4.932	5.029	453	9,9%
Postau	1.479	1.616	1.625	1.621	1.620	1.660	181	12,2%
Rottenburg a.d. Laaber, St	7.277	7.536	7.687	7.617	7.827	8.085	808	11,1%
Schalkham	981	895	930	963	860	906	-75	-7,6%
Tiefenbach	3.110	3.398	3.527	3.638	3.792	3.829	719	23,1%
Velden, M	5.797	6.375	6.501	6.572	6.903	6.590	793	13,7%
Vilsbiburg, St	10.815	11.147	11.593	11.426	11.535	11.832	1.017	9,4%
Vilsheim	2.005	2.245	2.364	2.386	2.491	2.583	578	28,8%
Weihmichl	2.192	2.383	2.503	2.481	2.483	2.508	316	14,4%
Weng	1.144	1.326	1.405	1.396	1.434	1.460	316	27,6%
Wörth a.d. Isar	1.990	2.215	2.408	2.409	2.837	2.945	955	48,0%
Wurmsham	1.302	1.311	1.358	1.324	1.353	1.415	113	8,7%
Bruckberg	4.433	4.820	5.037	5.021	5.336	5.469	1.036	23,4%
Kreis Landshut	133.531	142.442	148.101	148.783	154.577	157.239	23.708	17,8%
Stadt Landshut	59.219	58.746	61.368	63.258	69.211	71.193	11.974	20,2%
Quelle: StaLa								biregio, Bonn

Bevölkerungsentwicklung vor Ort

Region vor Ort



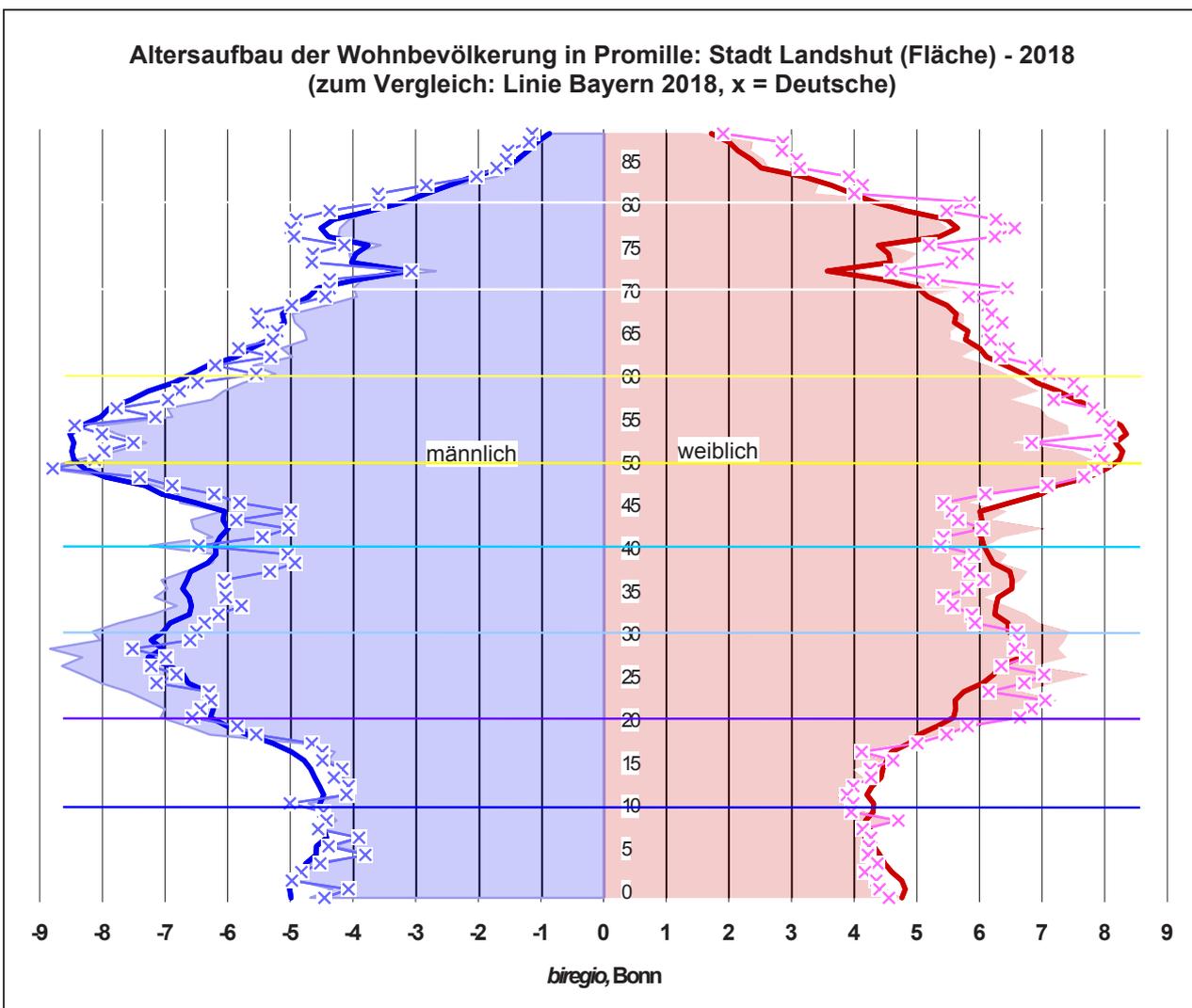
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Landshut

Prognose zukünftige Entwicklung

Altersstruktur der Bevölkerung vor Ort

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung entspricht gegenläufigen Wellenbewegungen. Im Wechsel befinden sich geburtenstarke Jahrgänge während oder gegen Ende ihrer Erwerbstätigkeit, geburtenschwächere am Anfang derselben, um dann wieder von Jahrgängen mit einer höheren Anzahl an Geburten abgelöst zu werden, welche aus den weiterführenden Schulen herauswachsen, wobei diesen die Grundschul Kinder der letzten, geburtenschwächeren Jahrgänge folgen. Einfache Gesetzmäßigkeiten bedingen die Ursachen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre steigende Geburtenzahlen erbracht - aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation, welche die heutige Eltern generation der herauswachsenden Schüler generation bilden. Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen ist (der 'Pillenknick'). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer sind dann die Besonderheiten der Entwicklung vor Ort einzuschätzen:

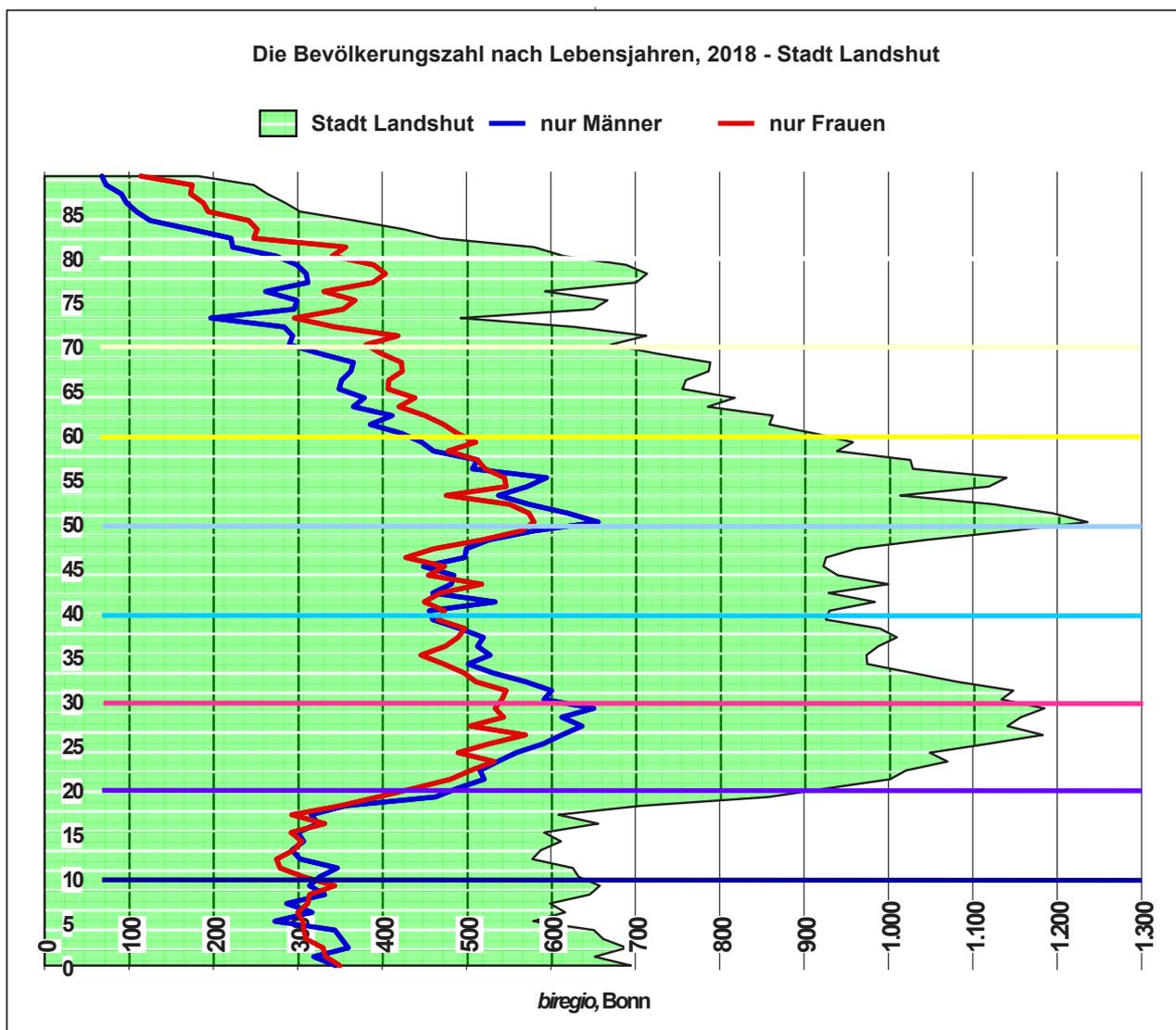


Erst allmählich hat sich die Geburtenzahl aufgrund stärker besetzter Elternjahrgänge (bis in die 1990er Jahre) wieder erhöht. Mit den schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den 1970er Jahren Geborenen gehen auf absehbare Zeit erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. In der Regel zeigen die gegenwärtigen Altersaufbauten der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den 1970er Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land; Datenstand: 31.12.2018).

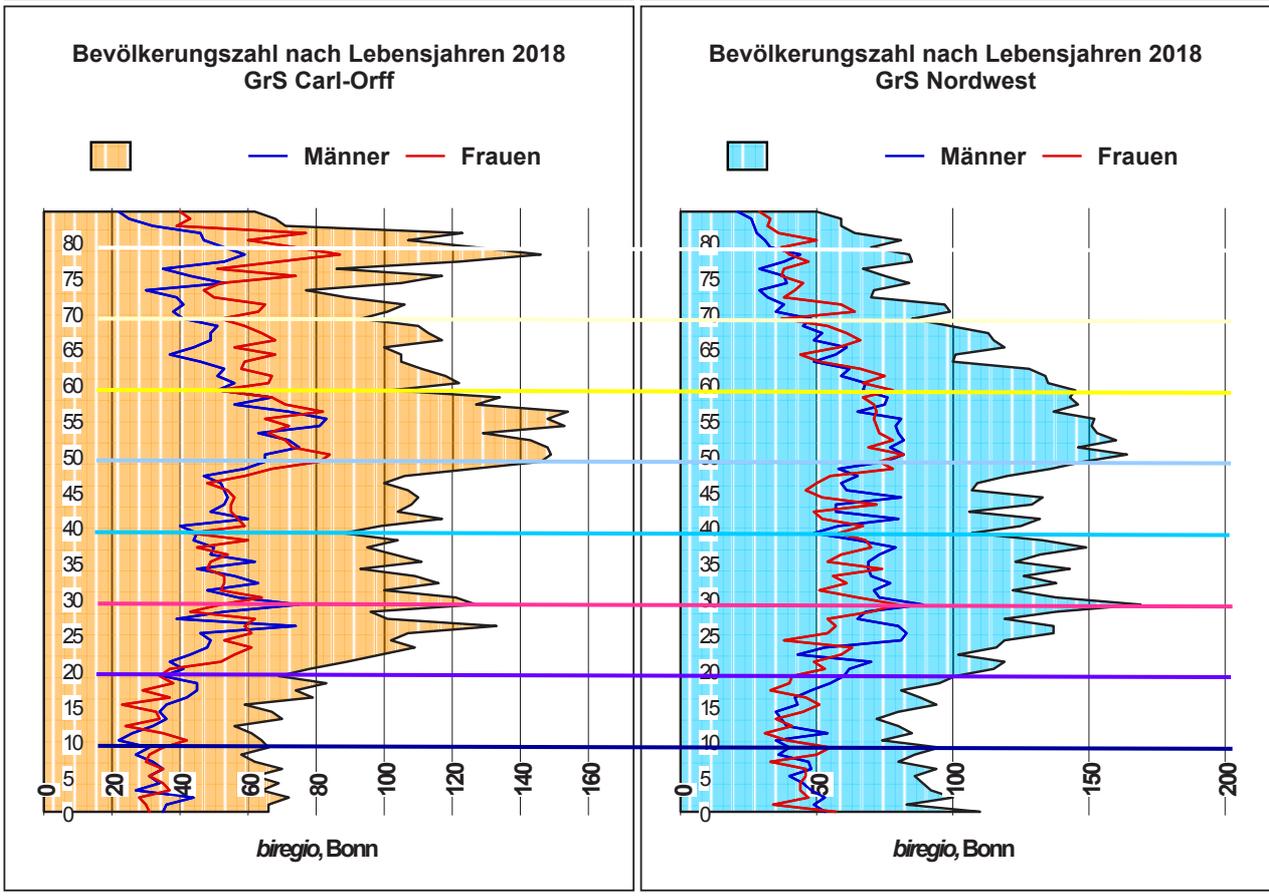
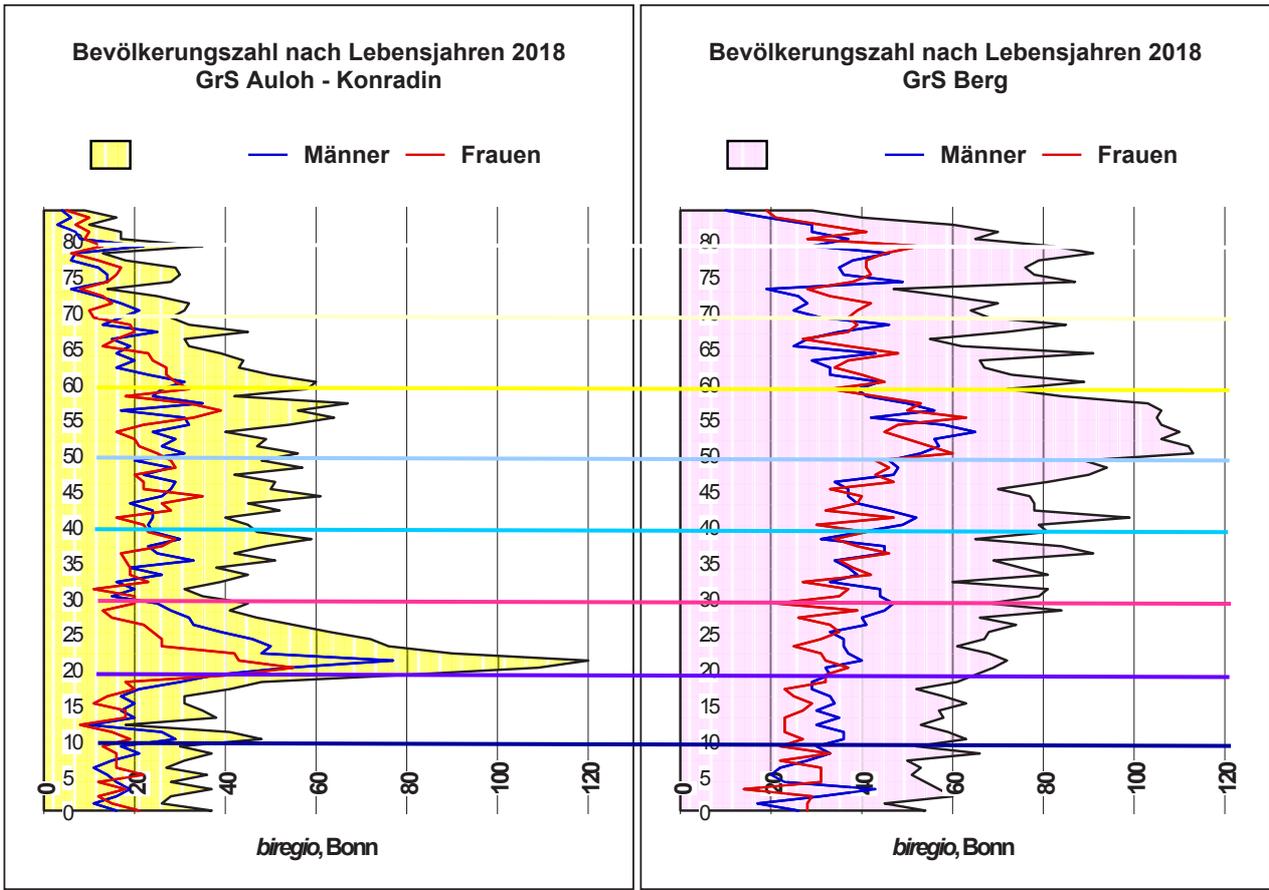
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

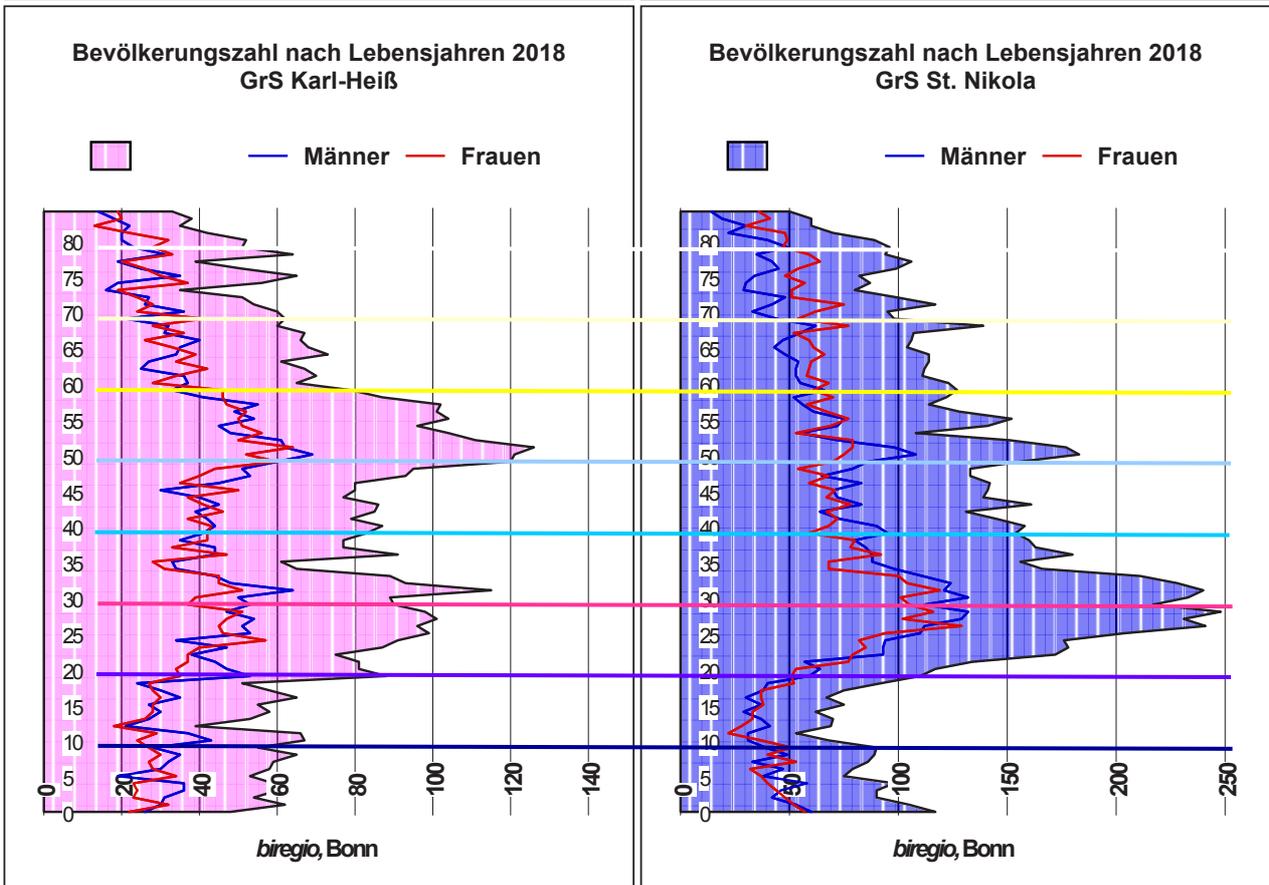
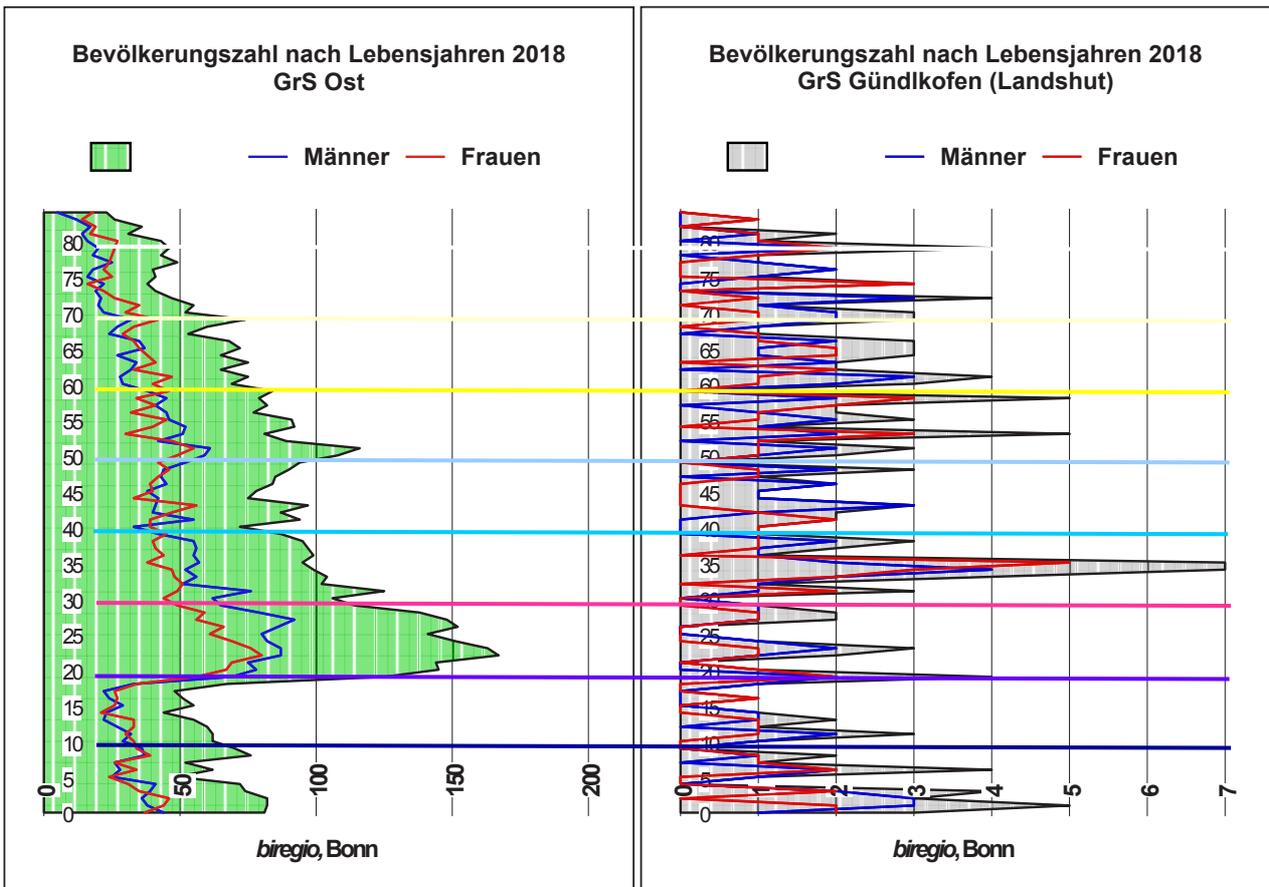
Die Altersstammbäume in Deutschland verdeutlichen, dass die Zahl der rund 50-jährigen Bürger (die "Babyboomer" nach dem Krieg) zumeist die höchste Anzahl an Bürgern stellen. Ihre Nachkommen befinden sich zumeist im Alter Sekundarstufe II. Die künftigen Elterngenerationen in Deutschland und damit die nachwachsenden Kindergenerationen sind dagegen weitaus schwächer vertreten. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung vor Ort beträgt nun 42,8 Jahre, im Land 43,3 Jahre, im Bund 47,1 (nur in Monaco und Japan liegt das Medianalter höher als in Deutschland. Der Männeranteil vor Ort liegt bei 49,2% und im Land bei 49,6%. Die Zahl der Bürger in der Stadt Landshut in den jeweiligen Altersjahren zeigt die folgende Grafik:



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

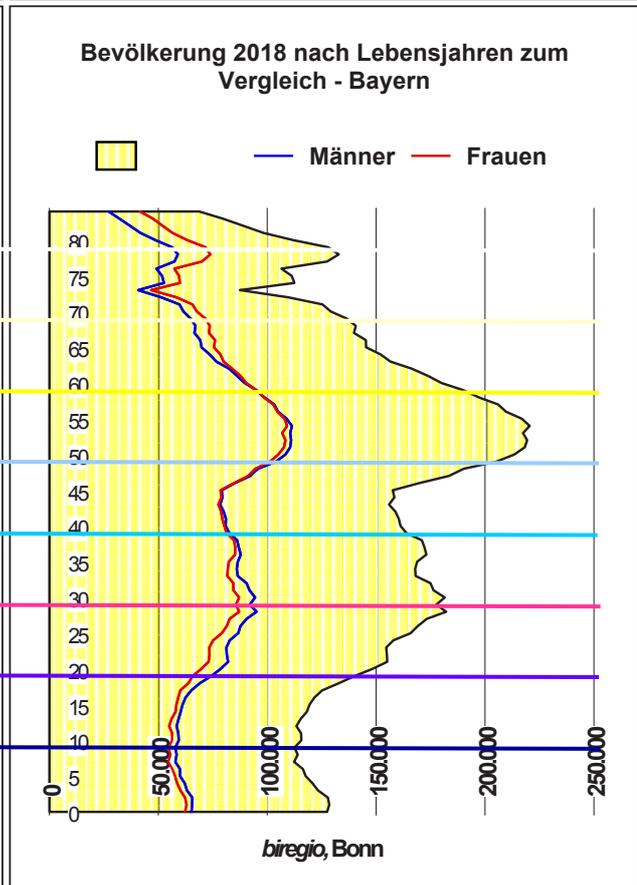
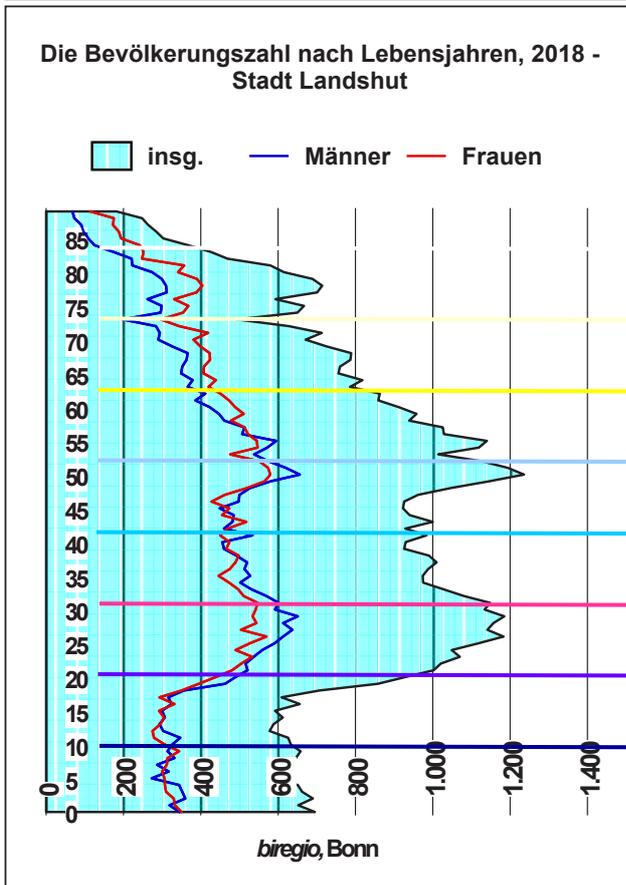
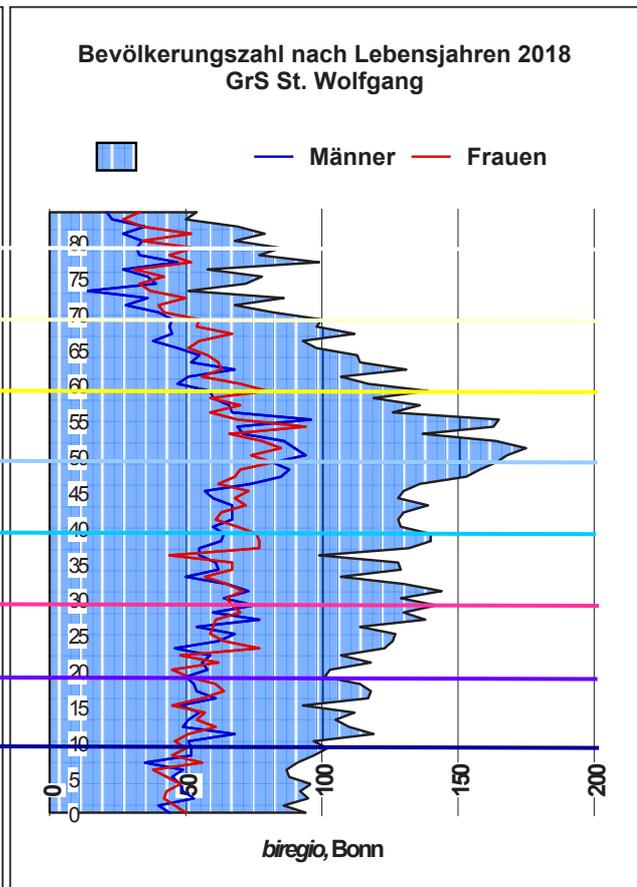
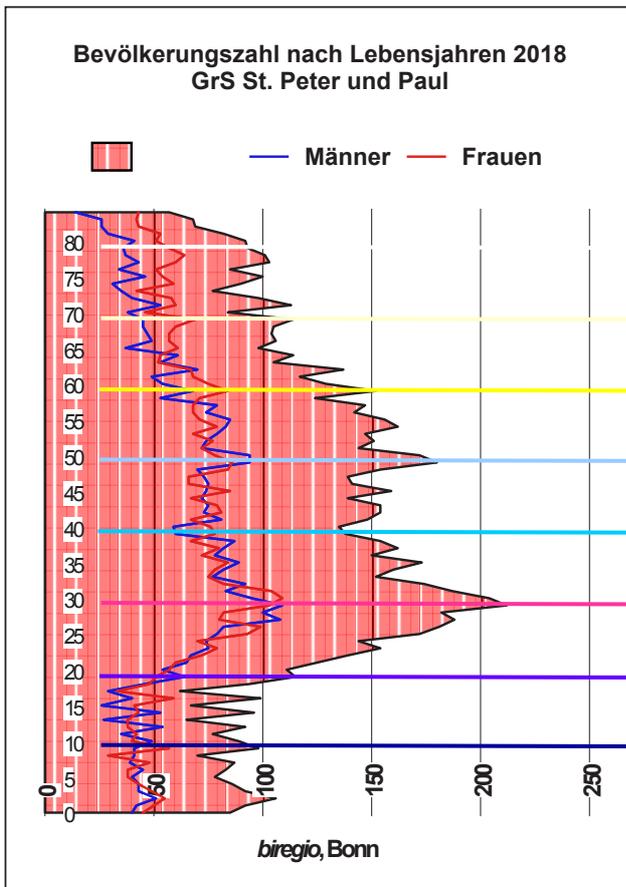


Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



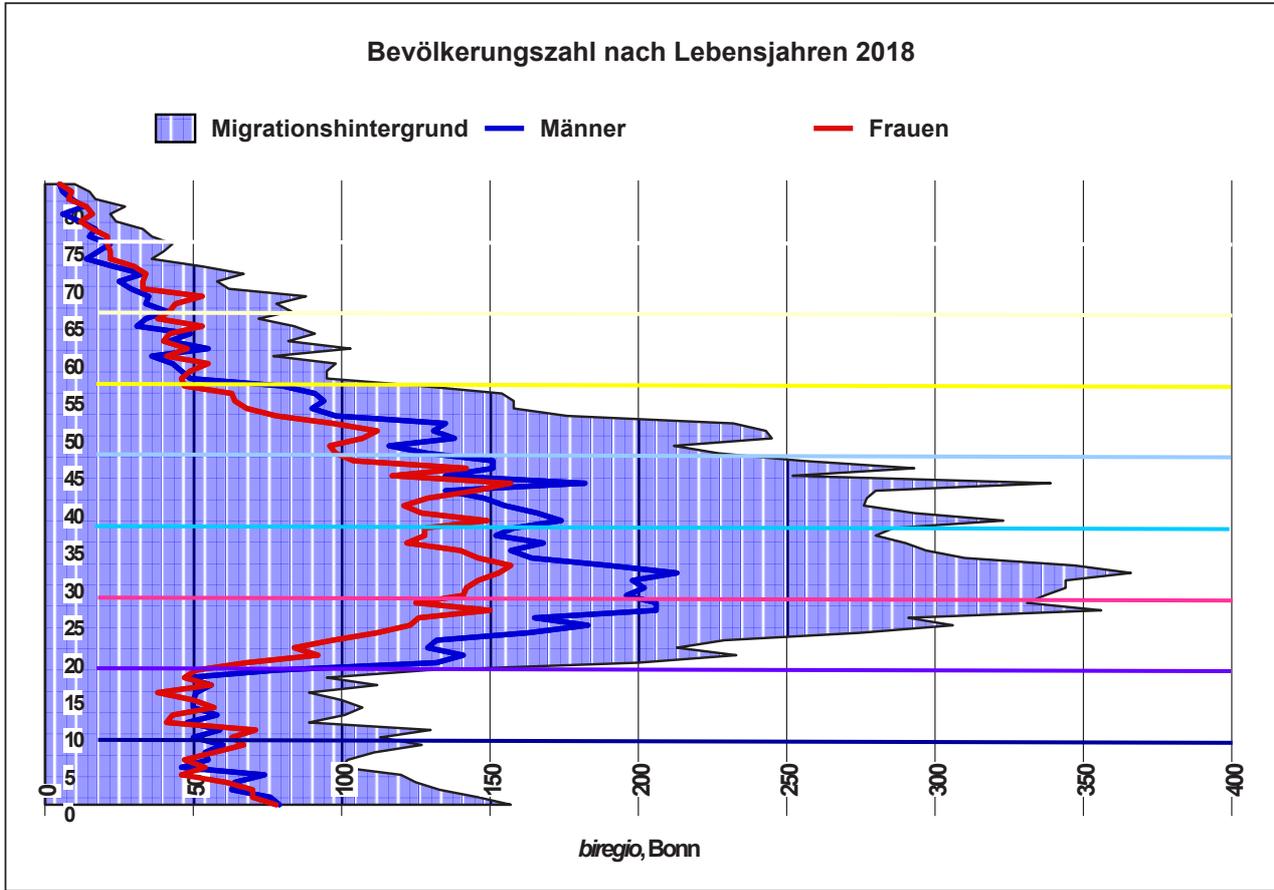
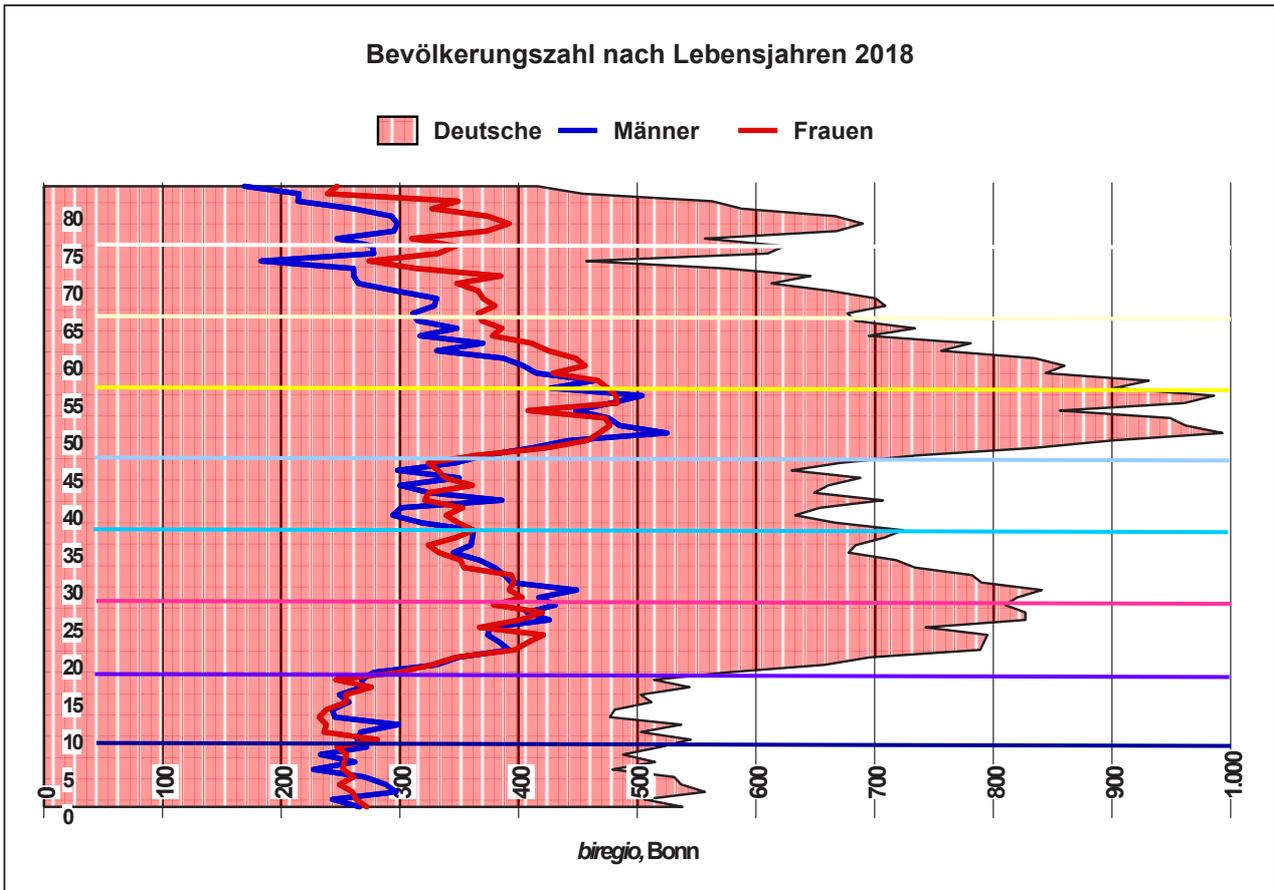
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



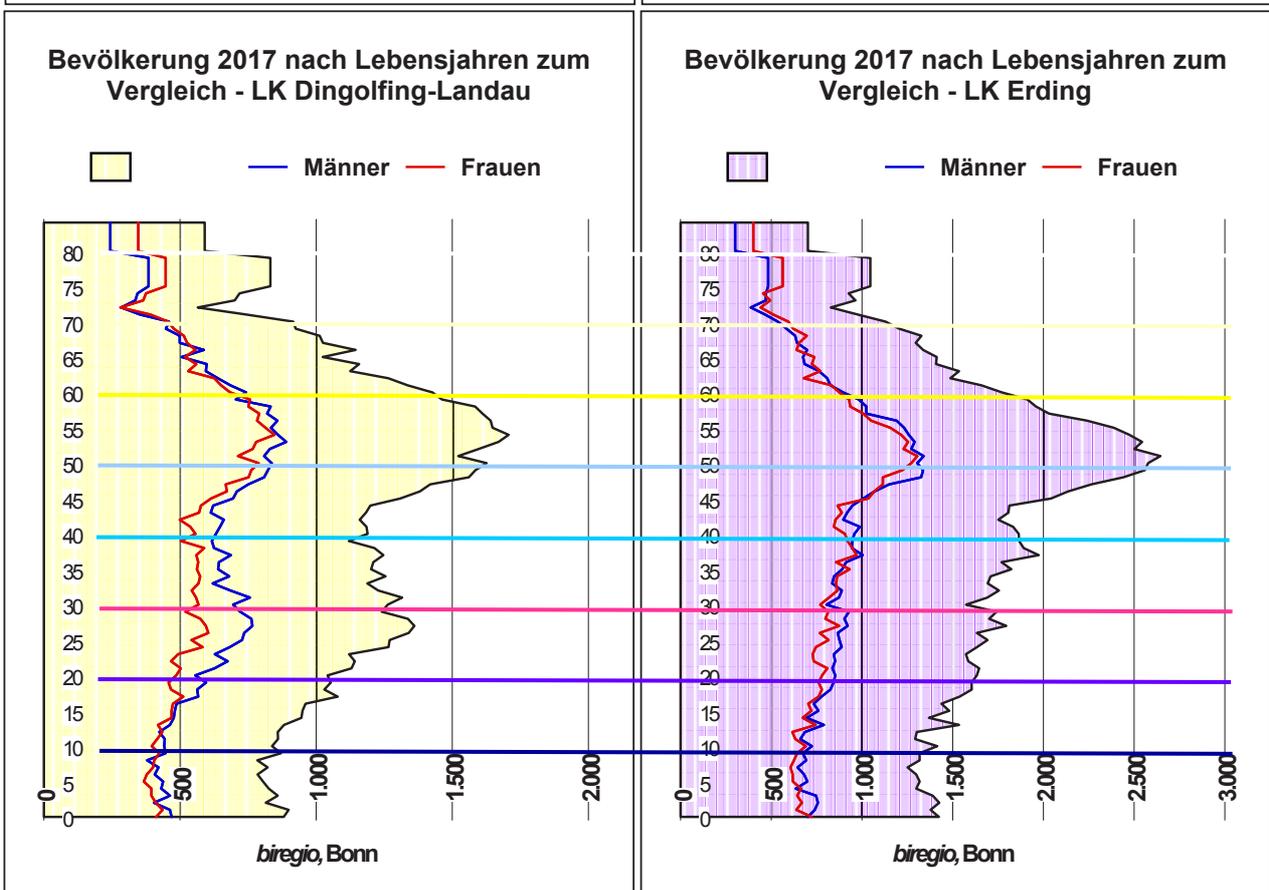
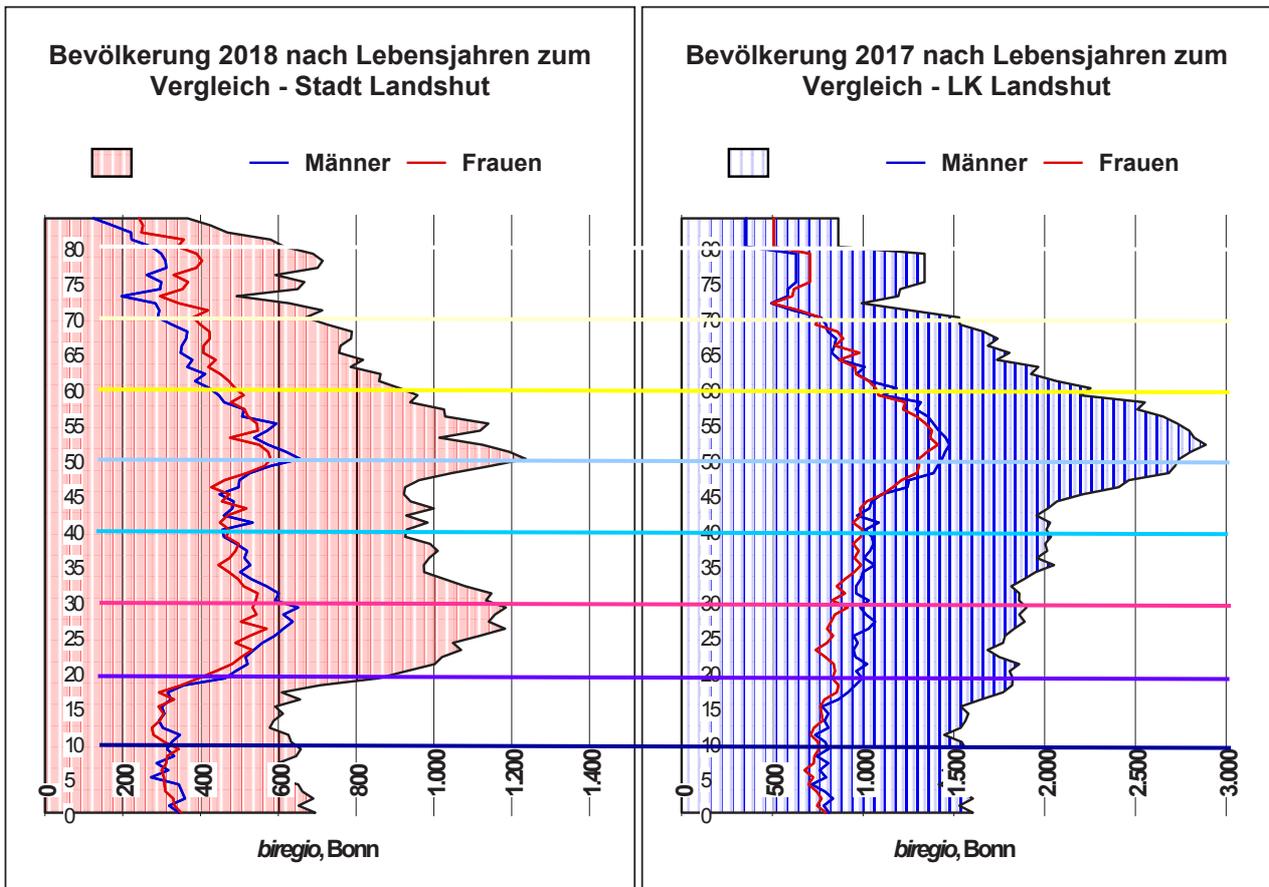
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



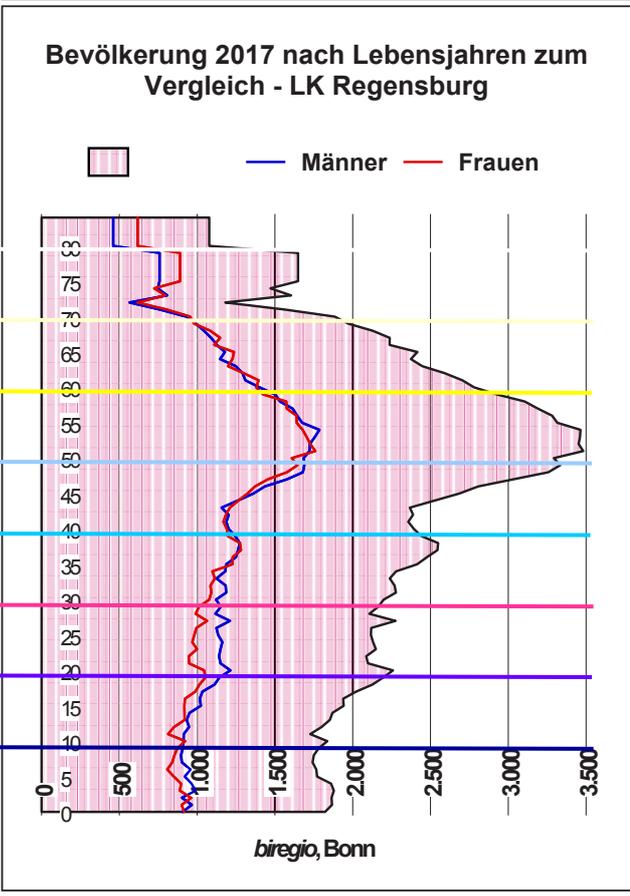
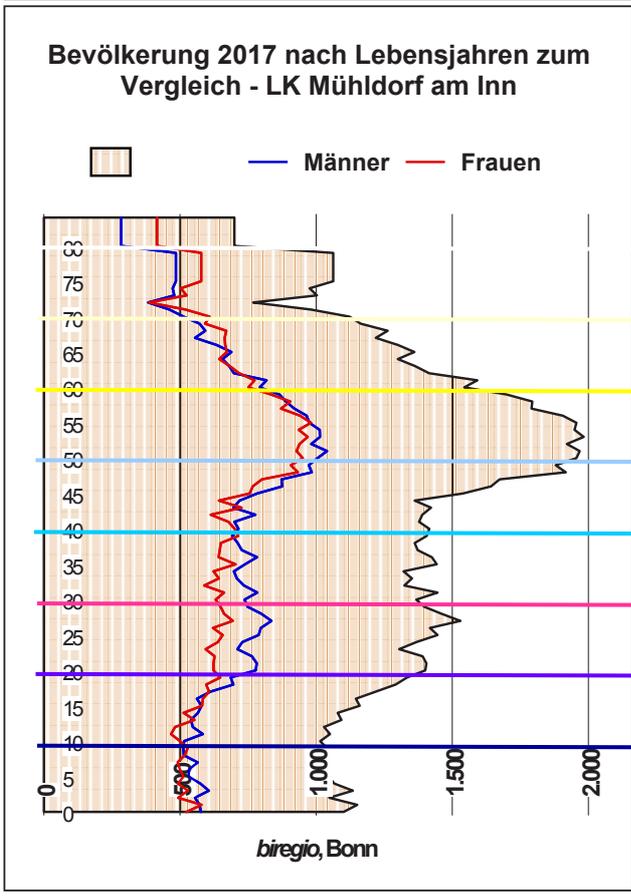
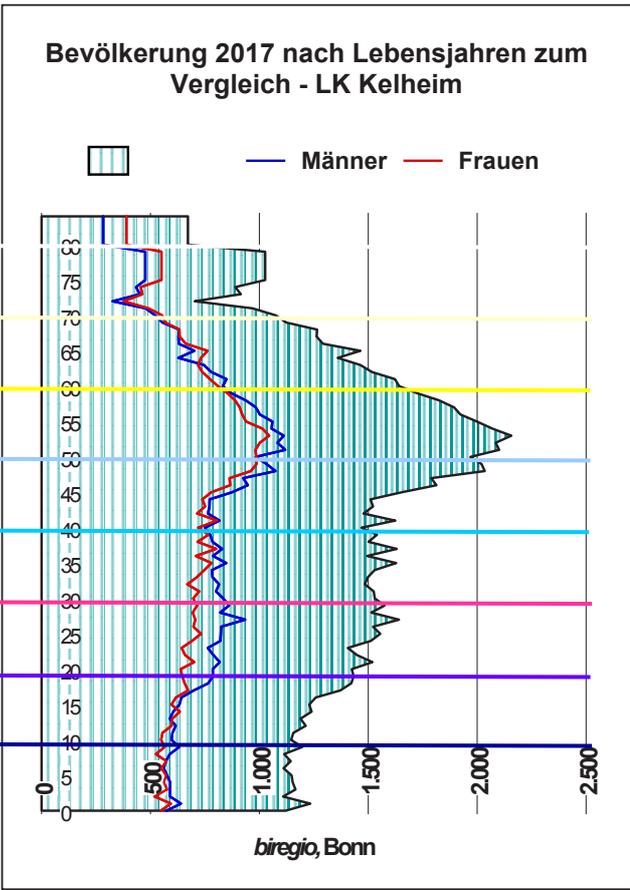
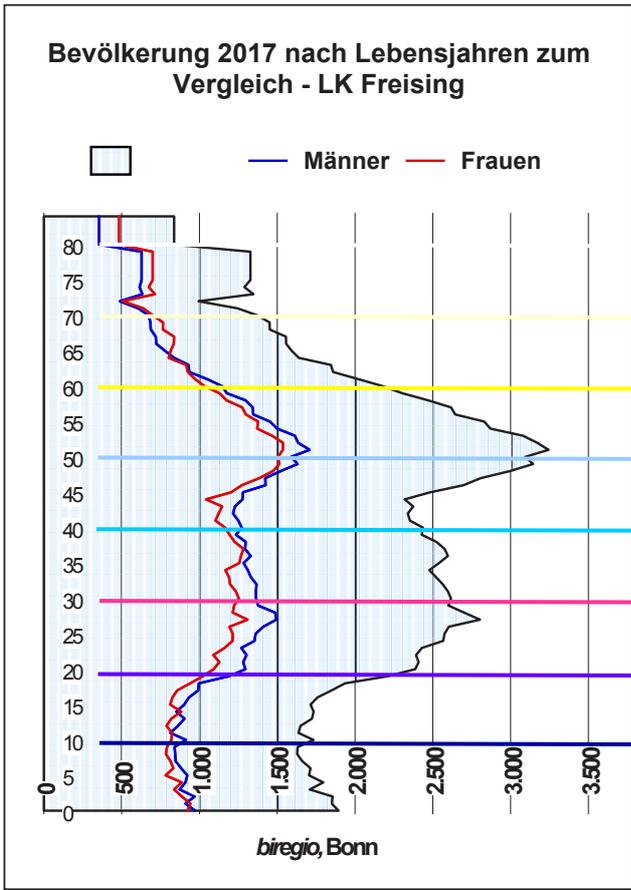
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



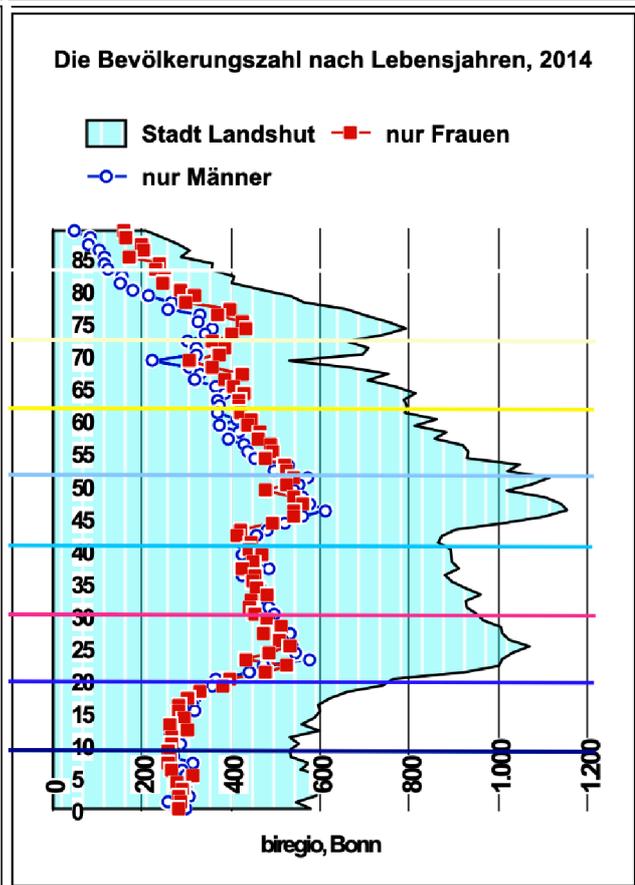
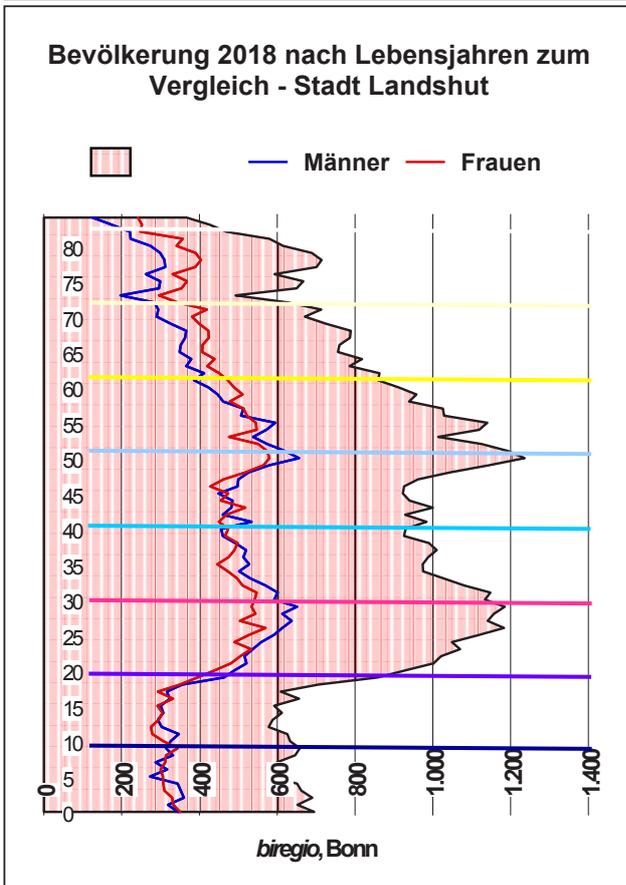
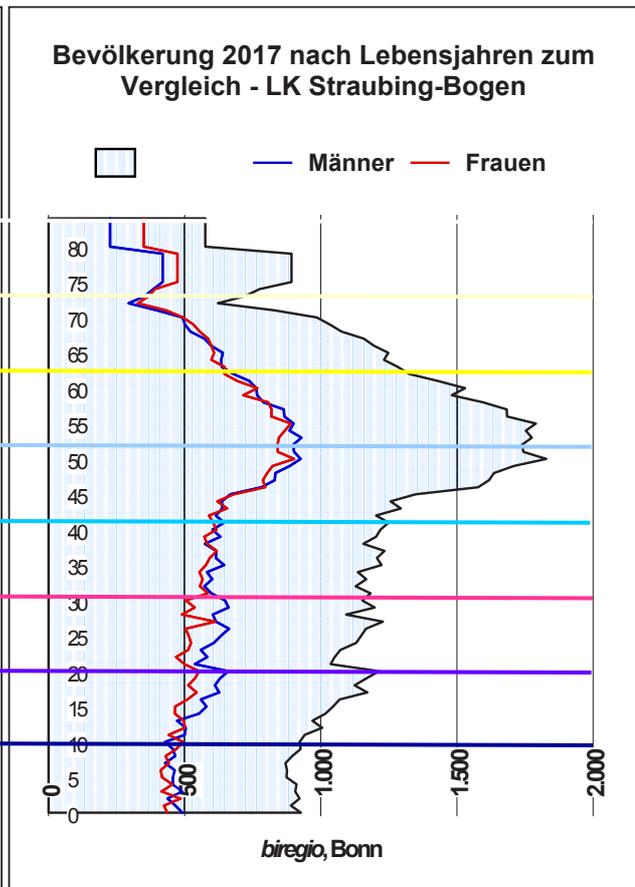
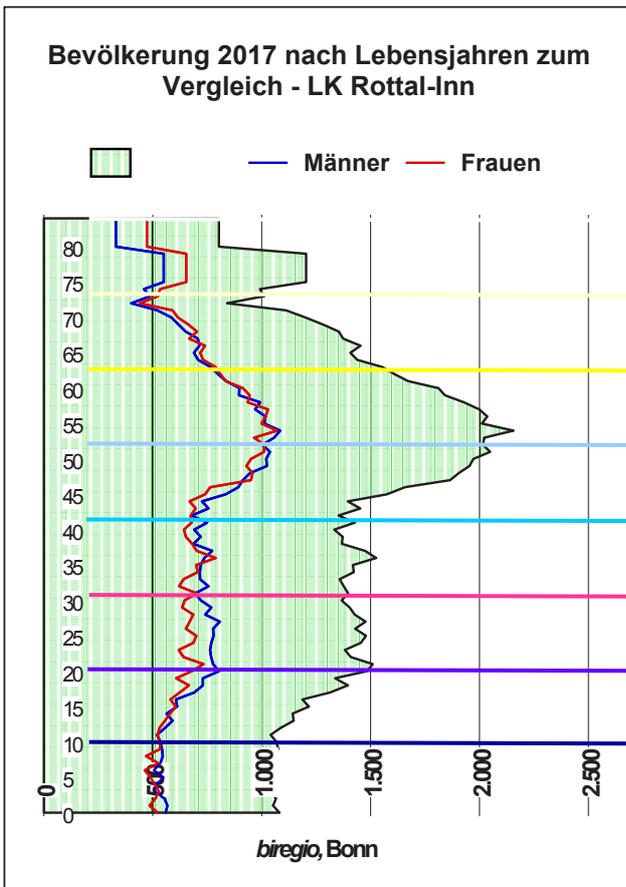
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

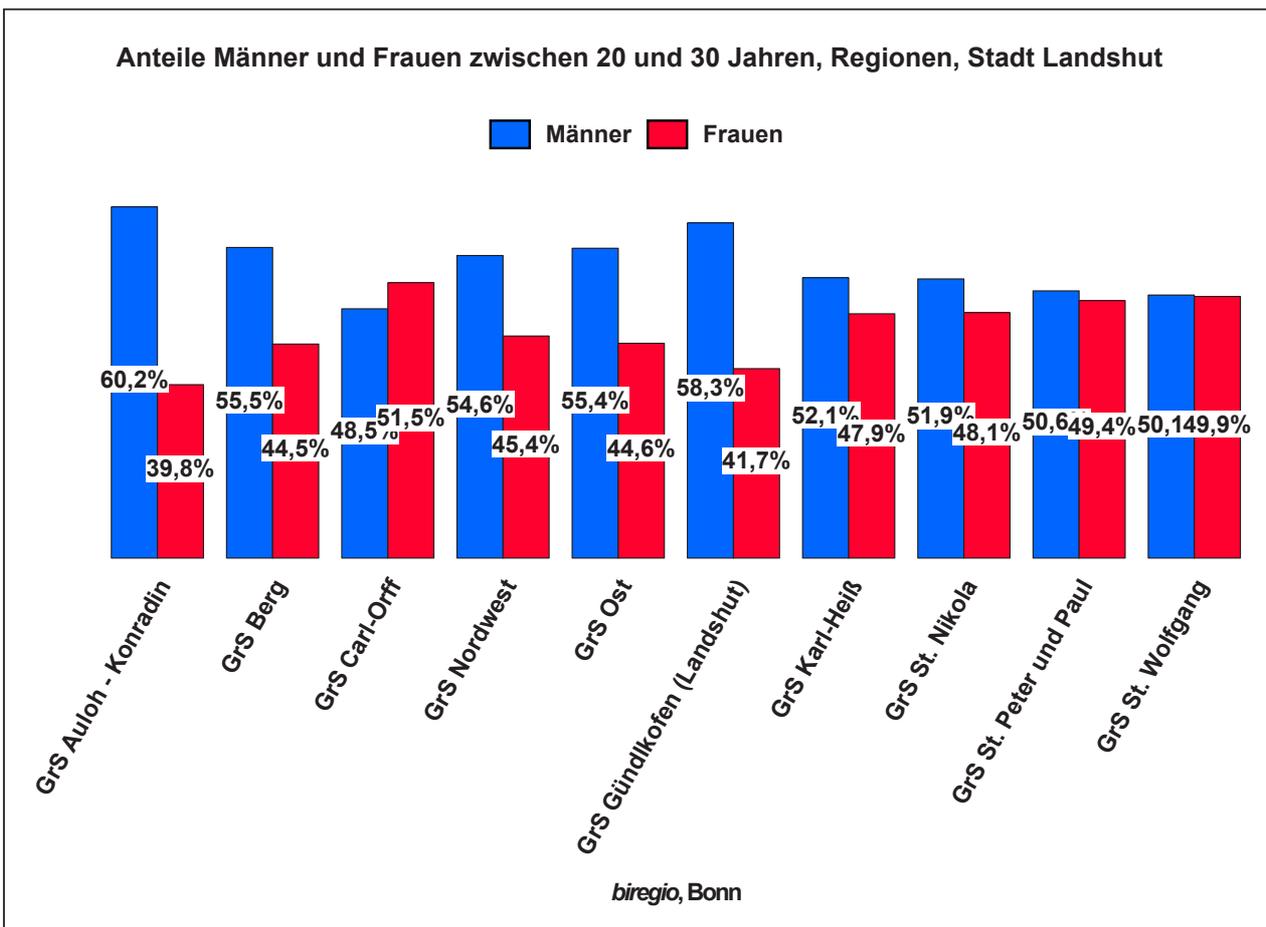
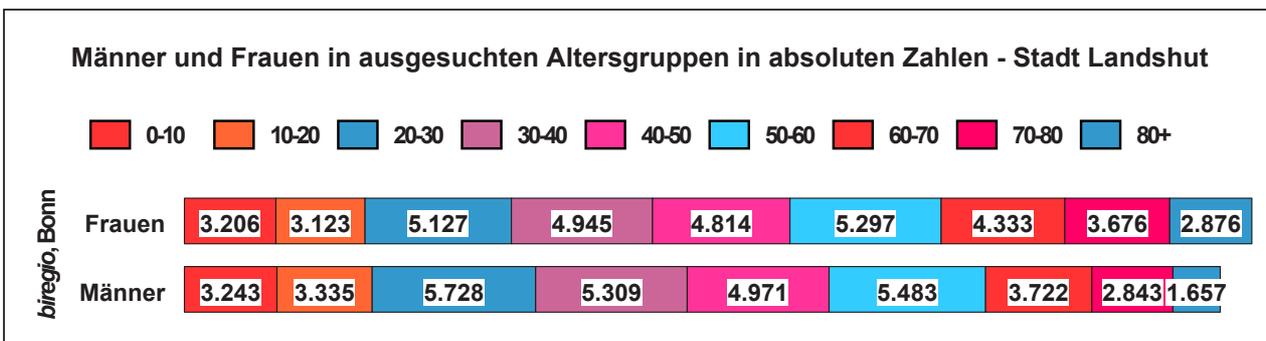


Geschlechterverteilung

Die Verteilung der Bevölkerung in der Stadt Landshut zwischen 20 und 30 sowie 30 und 40 Jahren auf die Geschlechter stellt sich wie folgt dar: Bei den in erster Linie 'potenziellen künftigen Jungeltern' (zwischen 20 und 30) sind die Frauen mit 47,2% vertreten, bei den in erster Linie 'aktuellen Jungeltern' (zwischen 30 und 40) sind sie es mit 48,2%:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Veränderung der Bevölkerungszahl

Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In der Stadt Landshut hat sich die Wohnbevölkerung seit 2000 um 14.942 Personen von 58.746 auf 73.688 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 25,4% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb des Landesschnitts von 6,9%. Der Stand 2018 für die Stadt Landshut - und nur für diese - wird aufgrund der eigenen



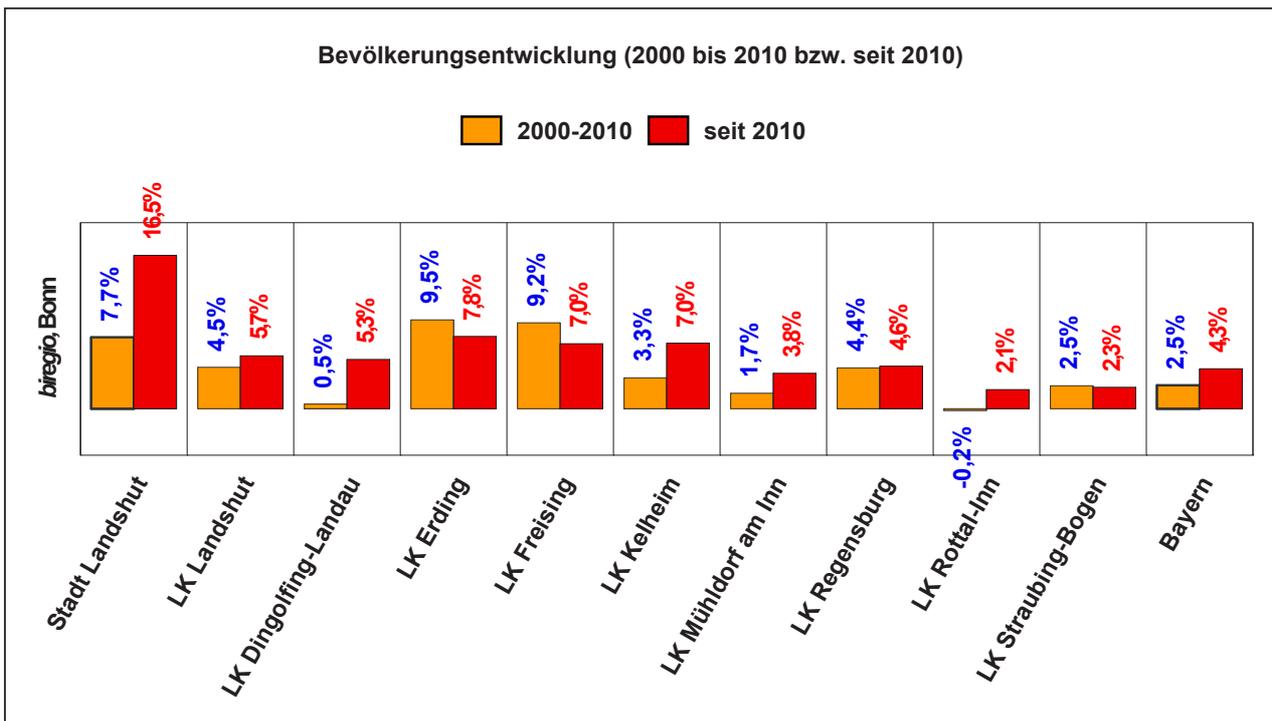
Aufnahme durch die Stadt Landshut dokumentiert und nicht auf der Grundlage der Daten des Statistischen Landesamts.

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Bevölkerungsentwicklung seit 2000°:				2017	2017
Stadtteil	2000	2010	vs. 2000	2018	2018
				vs. 2010	vs. 2000
GrS Auloh - Konradin				3.676	
GrS Berg				6.453	
GrS Carl-Orff				8.878	
GrS Nordwest				9.594	
GrS Ost				6.982	
GrS Gündlkofen (Landshut)				168	
GrS Karl-Heiß				6.320	
GrS St. Nikola				10.974	
GrS St. Peter und Paul				10.884	
GrS St. Wolfgang				9.759	
Stadt Landshut	58.746	63.258	7,7%	73.688	16,5%
LK Landshut	142.442	148.783	4,5%	157.239	10,4%
LK Dingolfing-Landau	90.562	91.011	0,5%	95.831	5,8%
LK Erding	115.939	127.011	9,5%	136.884	18,1%
LK Freising	152.307	166.375	9,2%	177.997	16,9%
LK Kelheim	109.510	113.147	3,3%	121.119	10,6%
LK Mühldorf am Inn	108.480	110.282	1,7%	114.486	5,5%
LK Regensburg	176.067	183.796	4,4%	192.200	9,2%
LK Rottal-Inn	118.167	117.952	-0,2%	120.371	1,9%
LK Straubing-Bogen	95.242	97.591	2,5%	99.838	4,8%
Bayern	12.230.255	12.538.696	2,5%	13.076.721	6,9%

°Quellen: Landshut: eigenes Einwohnermeldeamt; Stichtag: 31.12.2018, hier: HW+NW;
 Statistisches Landesamt: 31.12.2017 außer das Land Bayern 31.12.2018
 Lt. Stala 31.12.2017 Stadt Landshut EW 71.193 biregio, Bonn



Baulandentwicklung, Nachverdichtung usw.

Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen gehören auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem aktuellen Planungsstand bezüglich des Wohnungsbaus kann in der Stadt Landshut mit der Fertigstellung und dem Bezug mittelfristig, bis zum Jahr 2024, von 2.040 und langfristig mit weiteren 2.381 Wohneinheiten gerechnet werden (hier die Rundungseffekte berücksichtigen!); auf den notwendigen Vorbehalt des Erwartungshorizonts in Neubaugebieten ist hier zu achten. Künftig wird neben der Errichtung von Neubauten stark das Thema eines 'Leerstandsmanagements' bei der Frage der 'Aktivierung' von Wohnraum mitbestimmend sein. *biregio* berücksichtigt grundsätzlich diese Art 'Zuzug in Wohnungsbestand' im Rahmen des Generationenwechsels, der sich im Altersaufbau der Bevölkerung zeigt.

Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Landshut	
Stadt/Gemeinde/Region	WE	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025ff.
GrS Auloh - Konradin	475	37	37	37	37	37	37	256
GrS Berg	156	12	12	12	12	12	12	84
GrS Carl-Orff	890	68	68	68	68	68	68	479
GrS Nordwest	1.055	81	81	81	81	81	81	568
GrS Ost	136	10	10	10	10	10	10	73
GrS Gündlkofen (Landshut)	39	3	3	3	3	3	3	21
GrS Karl-Heiß	249	19	19	19	19	19	19	134
GrS St. Nikola	340	26	26	26	26	26	26	183
GrS St. Peter und Paul	285	22	22	22	22	22	22	154
GrS St. Wolfgang	472	36	36	36	36	36	36	254
Lückenbebauung/Generationenwechsel	325	25	25	25	25	25	25	175
Stadt Landshut	4.421	340	340	340	340	340	340	2.381
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			Rundungseffekte berücksichtigen!				<i>biregio, Bonn</i>	

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:							Stadt Landshut	
Stadt/Gemeinde/Region	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032ff.
GrS Auloh - Konradin	37	37	37	37	37	37	37	
GrS Berg	12	12	12	12	12	12	12	
GrS Carl-Orff	68	68	68	68	68	68	68	
GrS Nordwest	81	81	81	81	81	81	81	
GrS Ost	10	10	10	10	10	10	10	
GrS Gündlkofen (Landshut)	3	3	3	3	3	3	3	
GrS Karl-Heiß	19	19	19	19	19	19	19	
GrS St. Nikola	26	26	26	26	26	26	26	
GrS St. Peter und Paul	22	22	22	22	22	22	22	
GrS St. Wolfgang	36	36	36	36	36	36	36	
Lückenbebauung/Generationenwechsel	25	25	25	25	25	25	25	
Stadt Landshut	340	340	340	340	340	340	340	
inklusive Lückenbebauungen und generative Wechsel			Rundungseffekte berücksichtigen!				<i>biregio, Bonn</i>	

Angesichts demografischer Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen außerhalb der Zentren hat ein Prozess des Umdenkens begonnen; 'wertlose' (Hoch-)Häuser außerhalb der Zentren weichen kleineren Bebauungen und in den Ballungszentren weichen kleine Bebauungen mehrgeschossigen; so



bleibt der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Ländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote der Trends: Dies stellt eine Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell nachgebenden Wohnungsmarkt dar.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Einfamilienhaushalte nun (Zensus 2011) in Deutschland bereits bei 37,2% liegt. Die Meinung, dass junge Menschen hauptsächlich alleine leben, ist zu korrigieren: Nur jeder 6. der 13,4 Millionen Menschen, die allein leben, ist jünger als 30 Jahre alt. Denn: nur 4,4% der Menschen im Rentenalter wohnen in Gemeinschaftsunterkünften oder in Heimen und 95,6% in Privathaushalten.

Singlehaushalte sind eher ein Phänomen der Zentren: 42% der Alleinlebenden wohnen in Städten mit mindestens 100.000 Einwohnern. Die Entkopplung des Wohnorts vom Arbeitsort schreitet trotz der 'großen Rückkehr der Menschen vom Land in die Städte' immer weiter voran. 2016 sind bundesweit (Auswertung des BBSR, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) bereits 60 Prozent aller Arbeitnehmer arbeitsbezogen über die Gemeindegrenzen gependelt (2000 waren es auch schon 53 Prozent).

Prognose der Bevölkerungszahlen

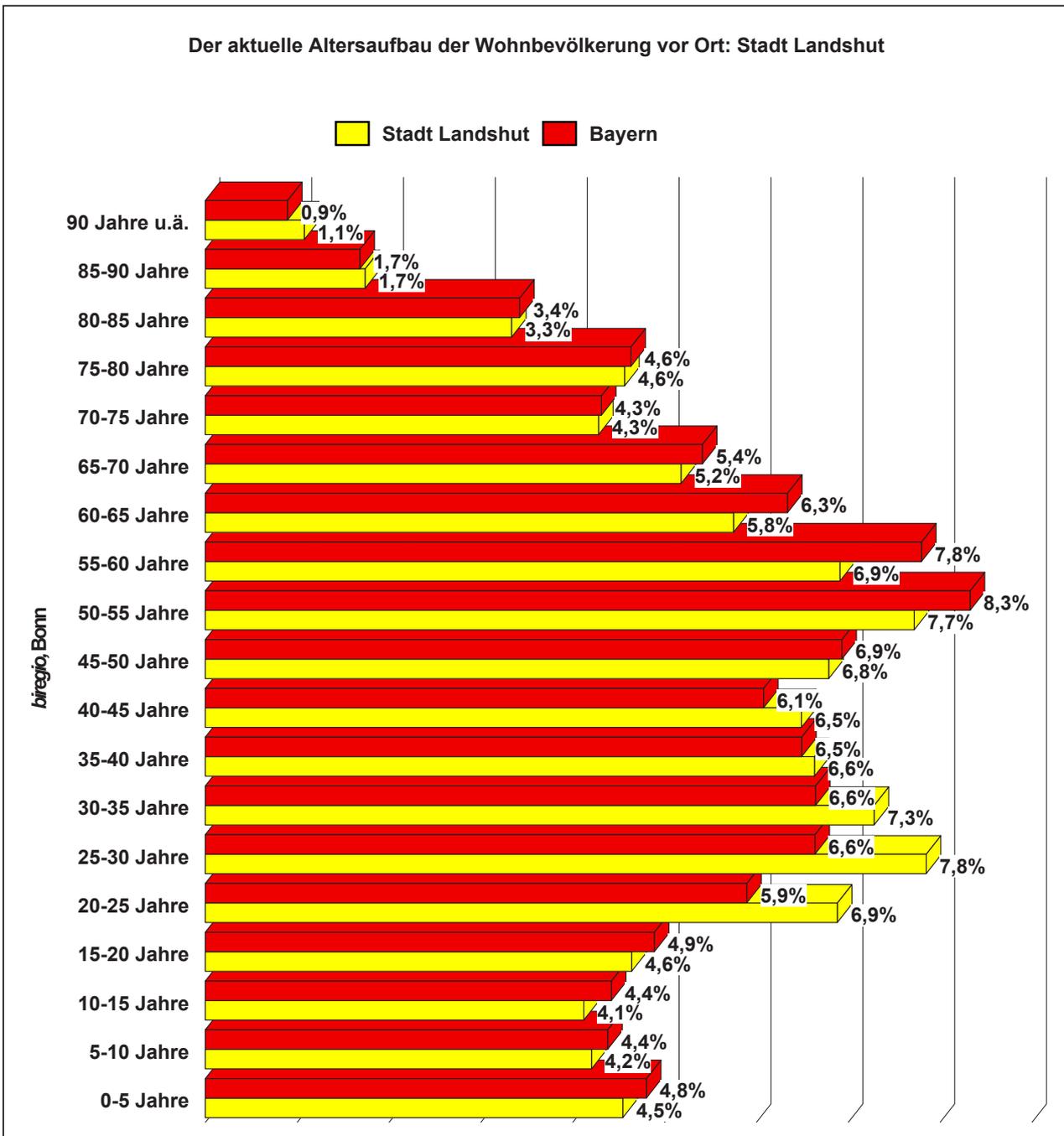
Auch wenn Prognosen grundsätzlich mit Unwägbarkeiten behaftet sind, lassen sich im Bezug auf die Demografie Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen der Wohnbevölkerung treffsicher ableiten. Die weiteren Verläufe können zwar quantitativ von der Prognose abweichen, die Tendenz ist aber unbestreitbar. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen. Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der in den nächsten Jahren mit entscheidend. Zur Veranschaulichung dient hier ein direkter Abgleich für die Stadt Landshut und das Land Bayern:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

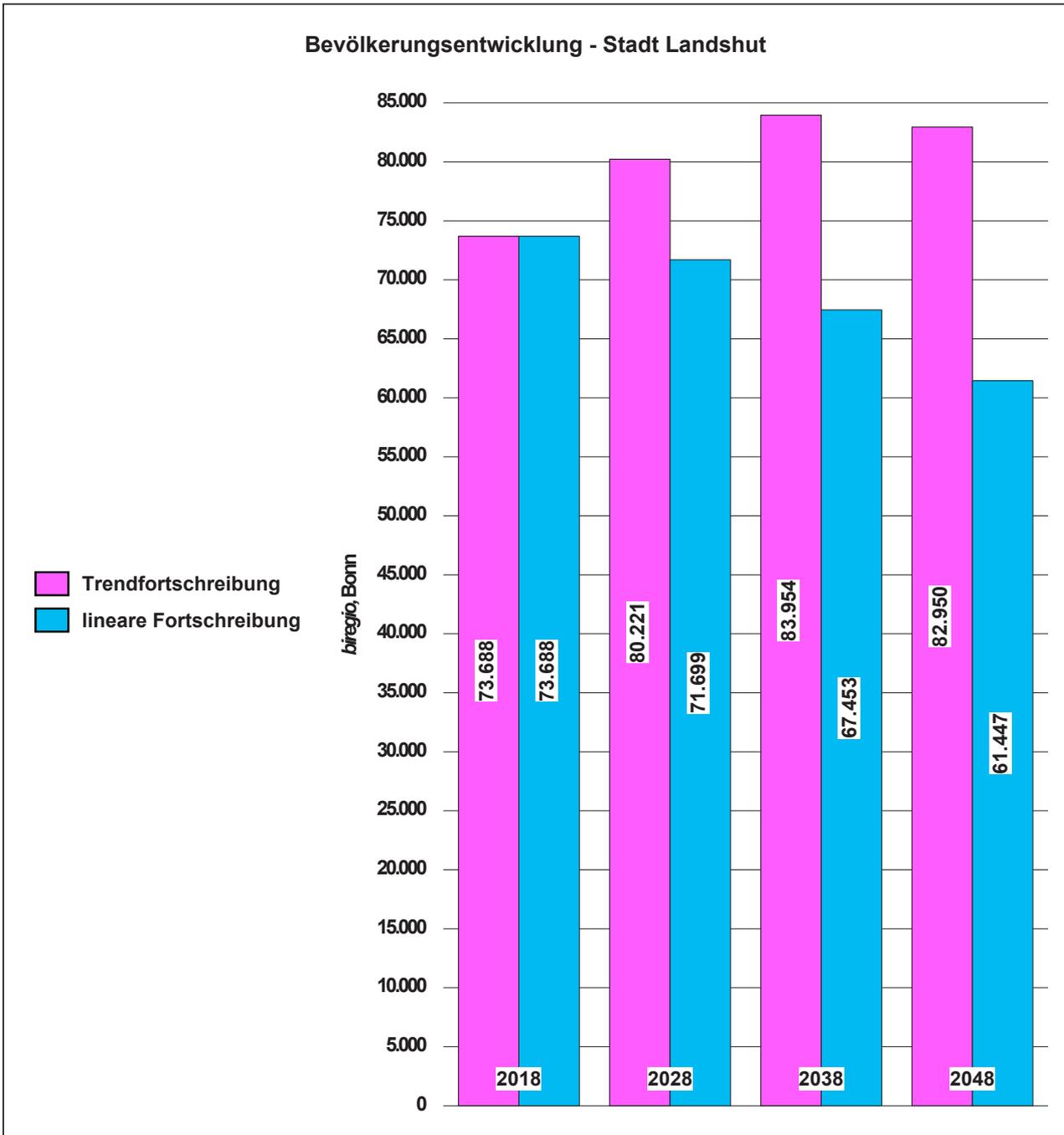


Die Prognose der Bevölkerungszahl in der Stadt Landshut orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung der ausgewiesenen Neubauvorhaben. In dem Jahr 2028 beläuft sich die Zahl auf 80.221, im Jahr 2038 auf 83.954, im Jahr 2048 auf 82.950 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen, ohne weitere Zuzüge, würde die Wohnbevölkerung bis 2048 auf 61.447 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die regionalen Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren.



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



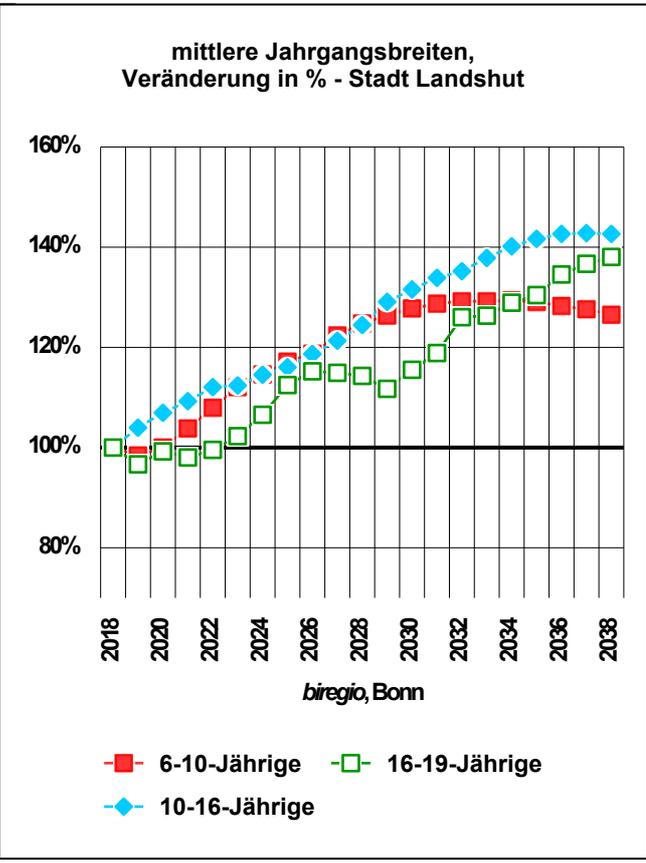
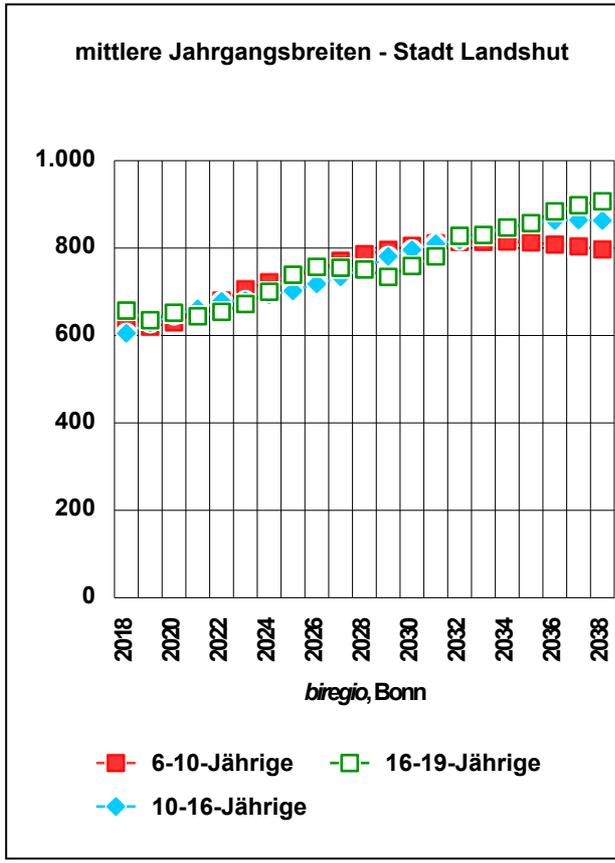
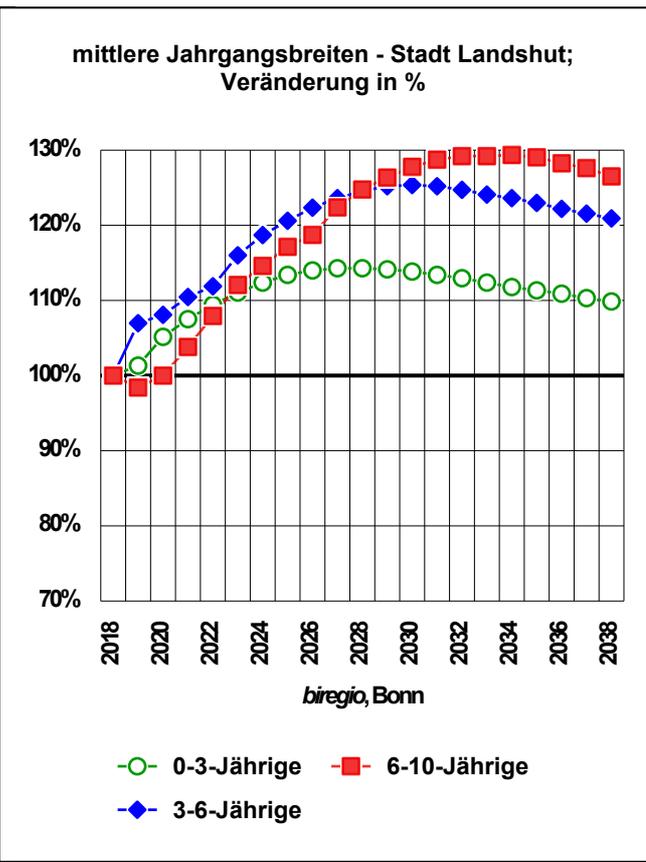
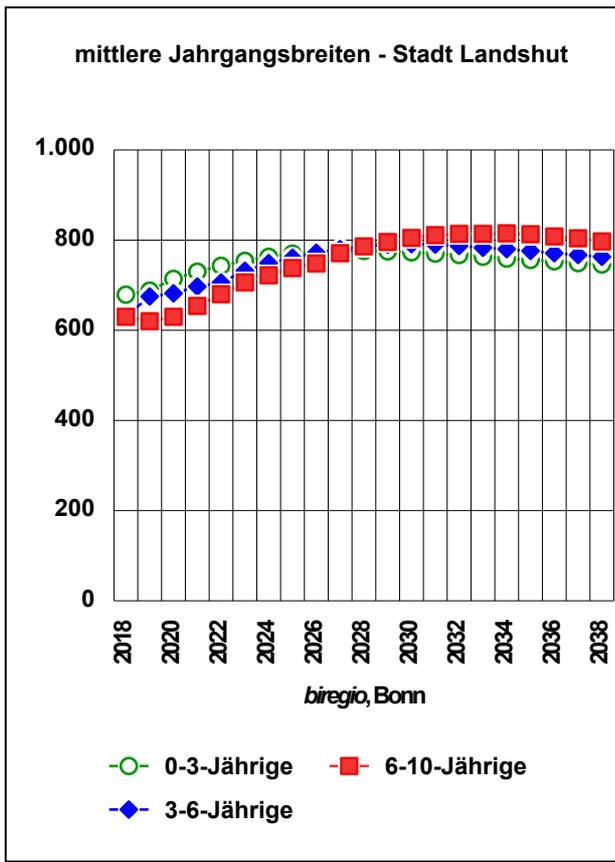
Prognose der Anzahl der Kinder und Jugendlichen

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten sowie der Bildungseinrichtungen:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den letzten Jahren des vorletzten Jahrzehnts sowie in den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen.

In der Stadt Landshut hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2014/15 auf 2.174 Kinder in 97 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2019/20 um -14% auf 2.489 Kinder in 113 Klassen weiter gestiegen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik der Stadt Landshut lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2025/26 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - in der Stadt Landshut von 544 Kindern (23,7 Zügen bei z.B. 23,0 Schülern pro Klasse) im Schuljahr 2014/15 bis zum Schuljahr 2019/20 auf 622 Kinder (27,1 Züge à 23,0 Schüler pro Klasse) gestiegen ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren nun fortsetzen: Bis zum Schuljahr 2025/26 könnte die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen der Stadt Landshut insgesamt auf 775 Kinder (33,7 Züge à 23,0 Schüler pro Klasse) ansteigen.

Die zwei aufbauenden Schulen werden ab dem Schuljahr 2020/21 als völlig realisiert 'gesetzt', um das Aufwachsen über alle Jahrgänge als entlastenden Effekt zu verdeutlichen!

Zugrunde gelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 23,0. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen in der Stadt Landshut in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel mit 21,9 jedoch nicht erreicht.

Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in der Stadt Landshut (noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten mit entsprechenden Zuzugseffekten!) eine starke Tendenz nach oben aufweisen:

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):											
bisher 1. Klassen:		Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):								Register künftig:	
Einschulungen im										Melderegister im	
Mittel letzte 6 Jahre	2012~2019/20	2013~2020/21	2014~2021/22	2015~2022/23	2016~2023/24	2017~2024/25	künftigen Mittel				
abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	abs. in %*	
Stadt Landshut	606 100,0%	635 104,8%	647 106,7%	659 108,8%	641 105,8%	723 119,4%	659 108,7%	661 109,0%			
Mittel der letzten 6 Jahre - d.h. Einschulungen bisher als 100% gesetzt											<i>biregio, Bonn</i>

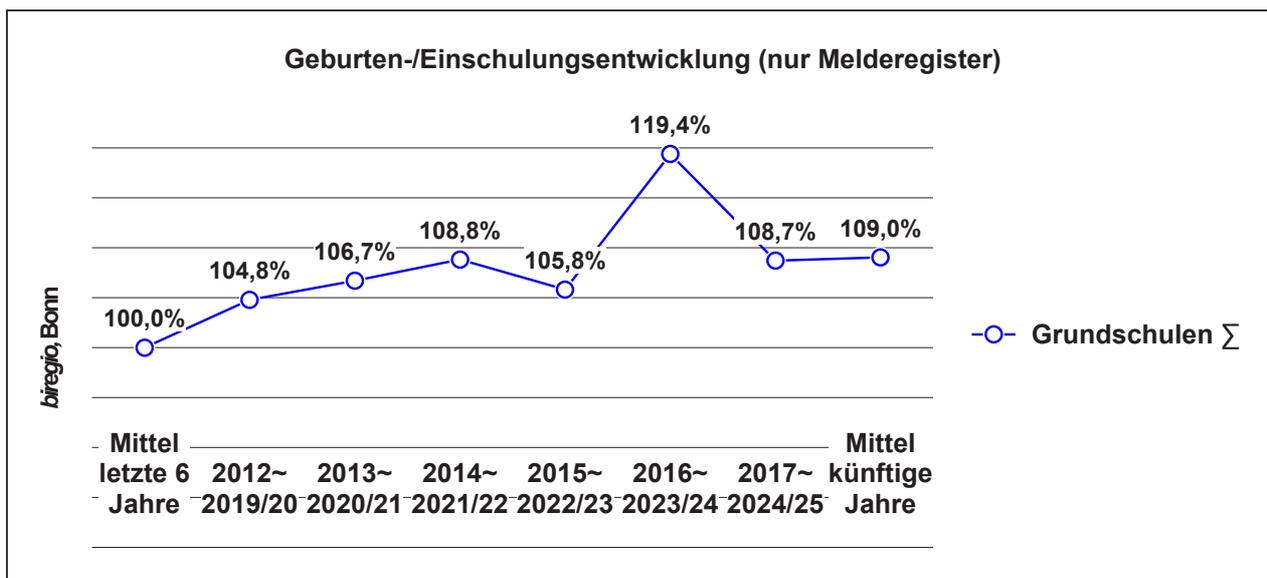
Grundschul-
entwicklung

Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubauge-
biete



Grundschul-
entwicklung

Stadt Landshut - inkl. Neubaugelände



In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten in der Stadt Landshut realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 2.040 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen in der Stadt Landshut schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe ist mit Werten von bisher 14,5% (2014/15 bis 2019/20) und dann 24,5% (2019/20 bis 2025/26) mit ansteigenden Schülerzahlen zu rechnen (2014/15 2.174, 2019/20 2.489, 2025/26 3.099). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

Synopse der Entwicklung der Schülerzahlen											Veränderung		
Primarstufe	2014/15			2019/20			bisher				2025/26		seit 2014/15
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrgangsbreite	Klassen	Züge	
Region nördl. Isar insg.	1298	56	23,2	1.474	66	22,3	13,6%	1.431	-2,9%	358	62	15,6	133
Region südl. Isar insg.	643	30	21,4	766	35	21,9	19,1%	774	1,0%	194	34	8,4	131
Region Auloh insg.	233	11	21,2	249	12	20,8	6,9%	894	259,0%	224	39	9,7	661
Primarschulen Σ°	2.174	97	22,4	2.489	113	22,0	14,5%	3.099	24,5%	775	135	33,7	925
° Rundungseffekte!		* trendg. Mittel		°Frequenz für die Schulen:				23,0		biregio, Bonn			

Zunächst wird der Blick auf die Einschulungsrhythmen, die Grundschulbezirke und die Entwicklung der Schulen in der Stadt Landshut insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden:



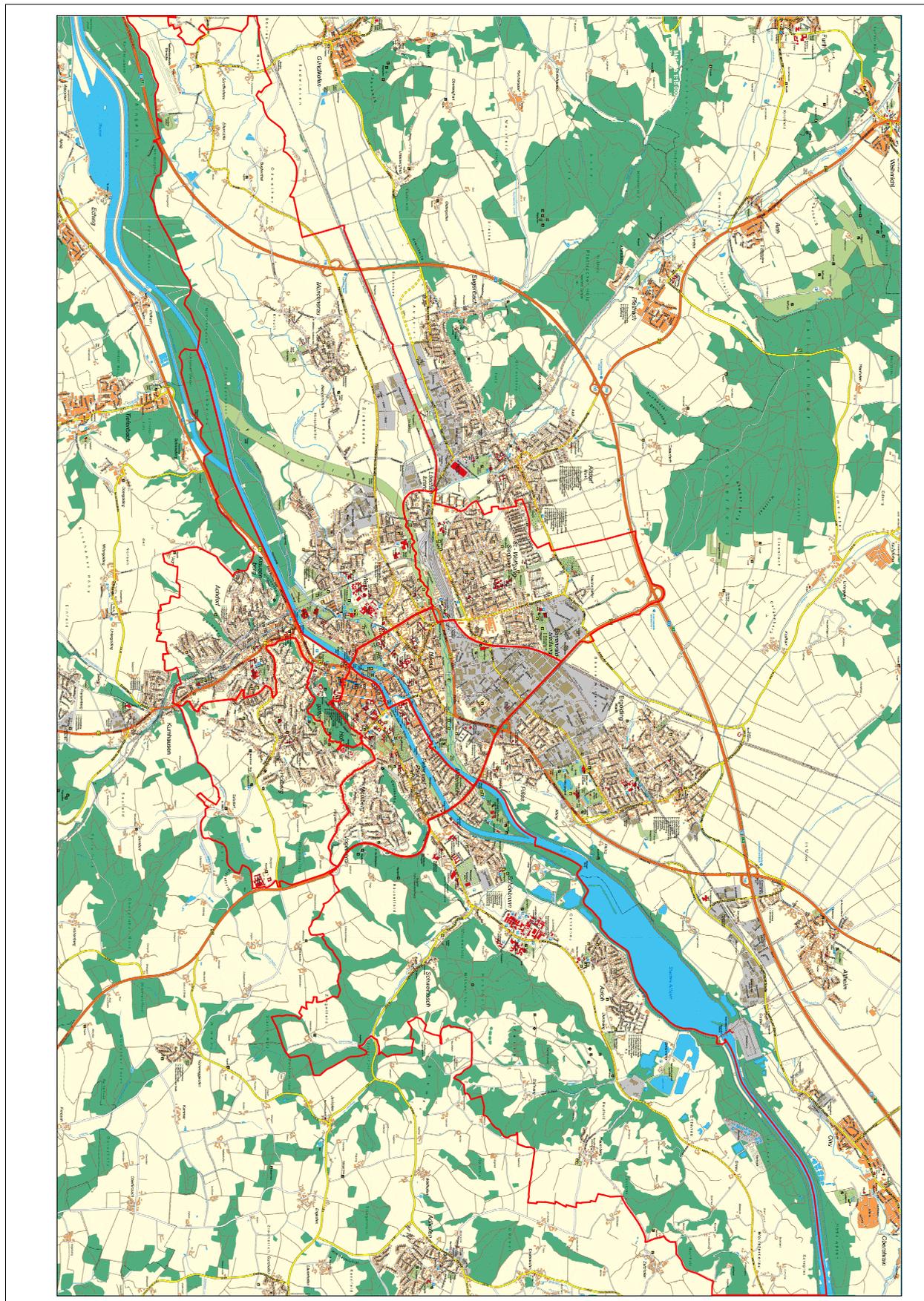
Schulpflichtige: Einschulungsrhythmus, Grundschuleinzugsbereich		Status quo					
ohne interne Bewegungen, Zuzüge Berücksichtigung der FWS/pr. GrS Seligenthal, der Wanderungen usw.							
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
GrS Konradin-Auloh		34	33	31	23	42	33
GrS St. Peter und Paul		92	87	97	96	94	100
"Grundschule Ost"	Entlastung Peter&Paul + Konradin	70	69	86	79	82	77
GrS Berg		53	52	57	52	47	53
GrS Carl-Orff		56	64	68	69	66	75
GrS Karl-Heiß		60	63	50	53	62	46
GrS St. Nikola		81	100	84	113	123	99
GrS St. Wolfgang		98	94	83	88	97	103
"Grundschule Nord-West"	Entlastung Nikola + St. Wolfgang	91	88	104	74	118	76
GrS Seligenthal pr. FWS Landshut insgesamt		601	617	629	624	689	629
zudem:							
angenommene Einpendler pro 1. Jahrgang		40	40	40	40	40	40
							<i>biregio, Bonn</i>

Grundschul-
entwicklungStadt Lands-
hut - inkl.
Neubaue-
biete

Prognose für den Grundschuleinzugsbereich: 1. Jahrgang							
mit allen Wanderungen, Zuzügen und Einpendlern							
		2020	2021	2022	2023	2024	2025
GrS Konradin-Auloh		40	40	41	34	55	48
GrS St. Peter und Paul		77	74	84	84	84	90
"Grundschule Ost"	Entlastung Peter&Paul + Konradin	60	61	76	71	75	72
GrS Berg		43	43	48	45	42	48
GrS Carl-Orff		58	68	75	79	79	91
GrS Karl-Heiß		59	63	52	56	66	51
GrS St. Nikola		62	77	67	90	99	82
GrS St. Wolfgang		87	86	78	85	95	103
"Grundschule Nord-West"	Entlastung Nikola + St. Wolfgang	85	86	105	83	126	93
GrS Seligenthal pr. FWS Landshut insgesamt		76	76	76	76	75	76
		23	23	23	23	23	23
		630	657	684	692	764	729
							<i>biregio, Bonn</i>

Theoretische Annahme bei diesen und den folgenden Berechnungen:
Zum Schuljahr 2020/21 sind die beiden neuen Grundschulen fertig gebaut. Somit soll deren
Aufwachsen sichtbar gemacht und sollen ihre entlastenden Effekte verdeutlicht werden.

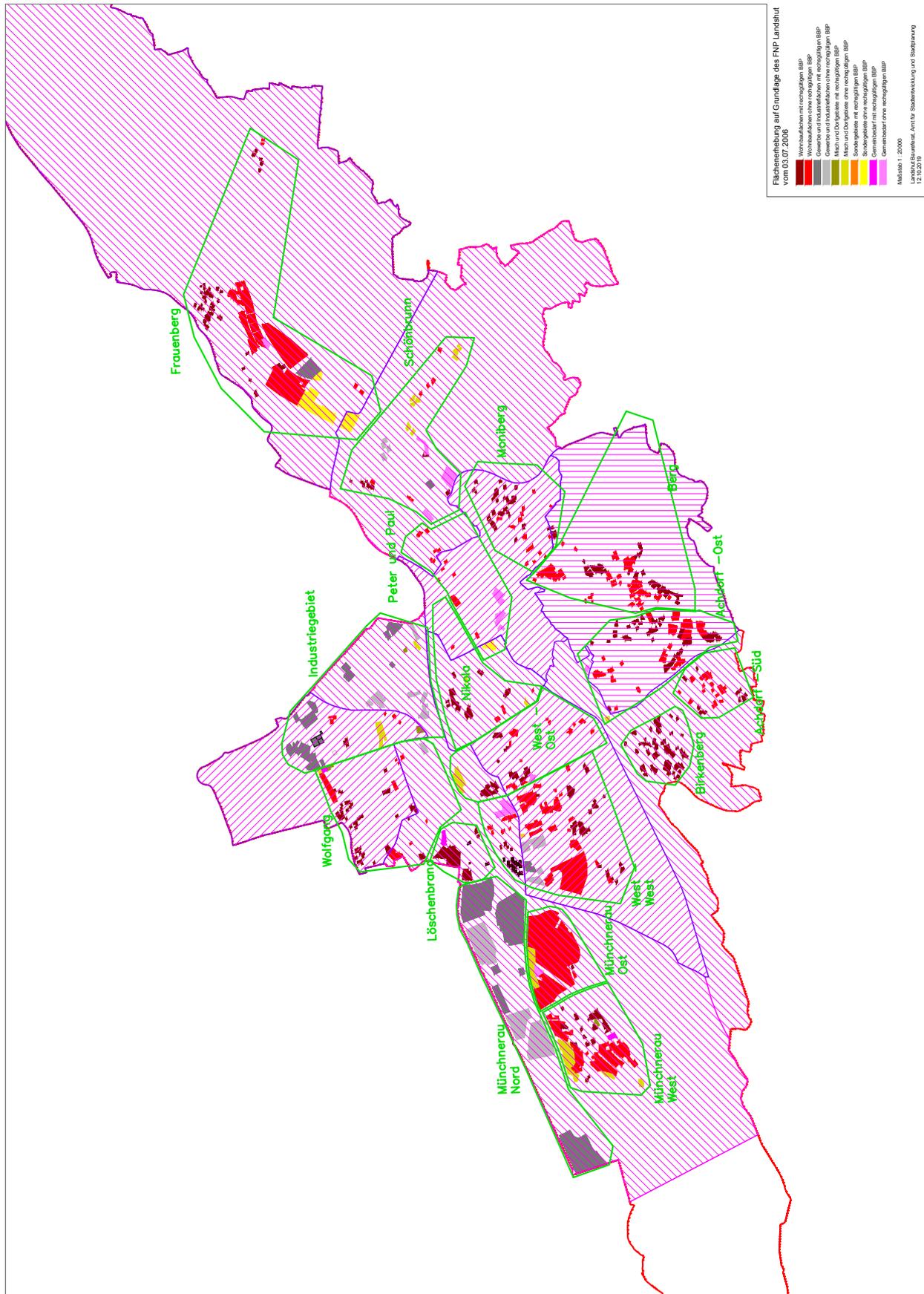




Grundschul-
entwicklung

Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubaue-
biete





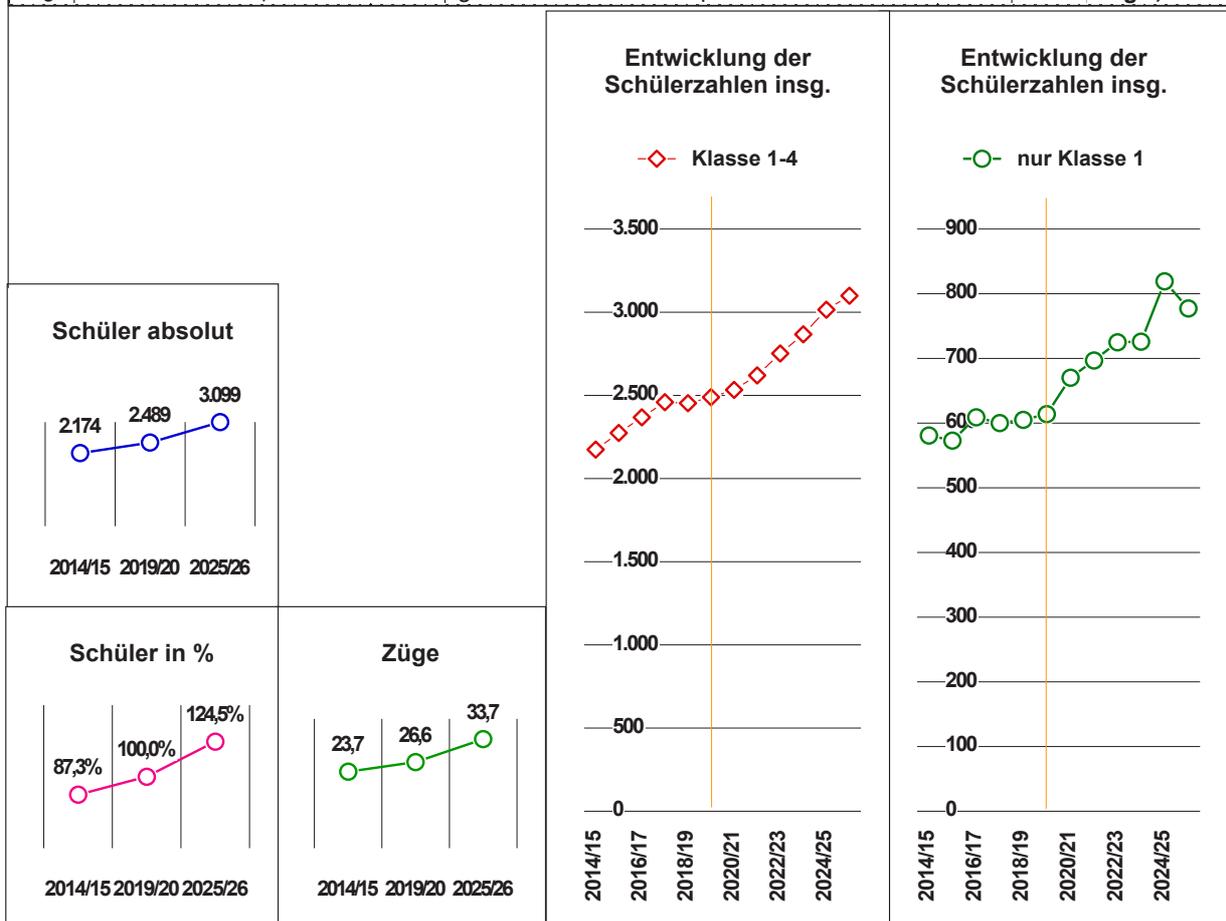
Grundschul-
entwicklung

Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubaue-
gebiete



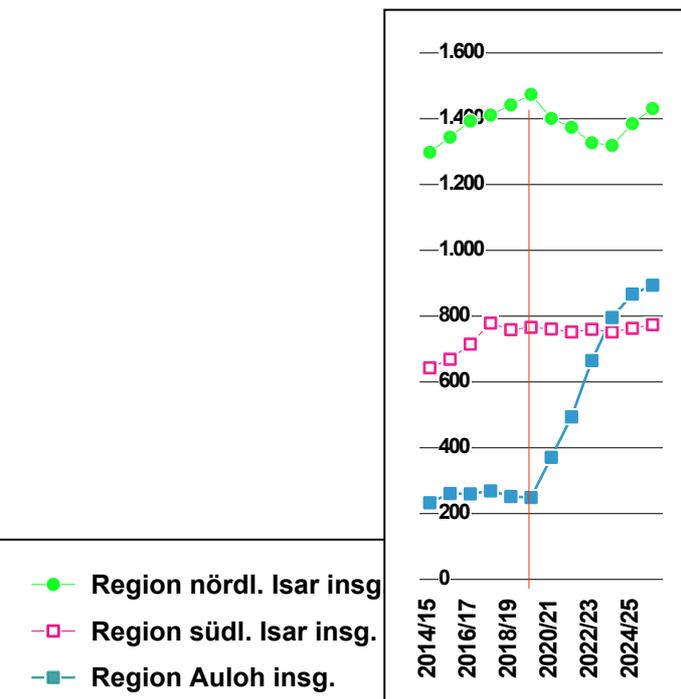
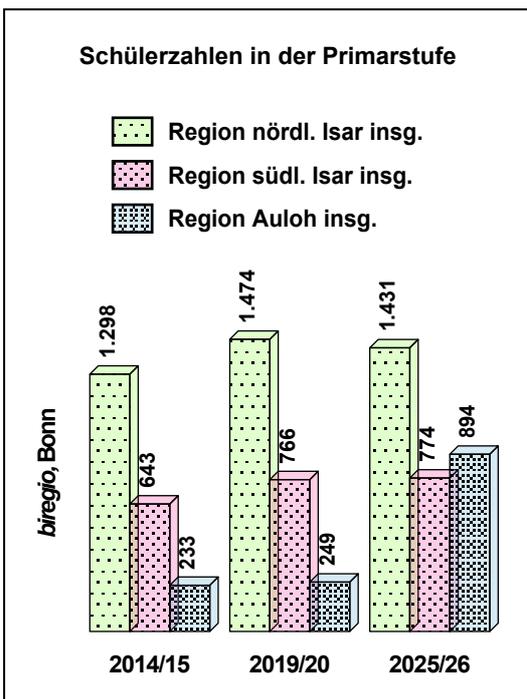
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																													
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* #%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* #%	Züge°														
Grundschulen ∑	Stadt Landshut						Annahme: 2020 2 GrS fertig ... so Aufwachsen sichtbar																						
1	581	573	609	600	605	614	606	670	697	725	726	819	777	770	33,5														
Kl.	26	26	28	27	28	28	28	29	30	32	32	36	34	34															
2	570	603	596	629	610	614	613	628	684	711	739	740	835	771	33,6														
Kl.	27	28	27	28	27	28	28	27	30	31	32	32	36	34															
3	509	574	614	597	636	620	617	609	625	685	712	740	742	724	31,5														
Kl.	21	27	28	28	29	28	28	27	27	30	31	32	32	32															
4	514	524	549	633	602	641	613	626	614	631	690	716	745	709	30,9														
Kl.	23	22	25	28	28	29	28	27	27	27	30	31	32	31															
1-4	2174	2274	2368	2459	2453	2489	2449	2533	2620	2752	2867	3015	3099	2974	32,4														
Kl.	97	103	108	111	112	113	112	110	114	120	125	131	135	131															
/Jhg.	544	569	592	615	613	622	612	633	655	688	717	754	775	744															
Kl.	22,4	22,1	21,9	22,2	21,9	22,0	21,9	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	22,7															
Z:	23,7	24,7	25,8	26,8	26,7	27,1	26,6	27,6	28,5	29,9	31,2	32,8	33,7	32,4															
								pro.Jahr: insg.																					
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								635	647	659	641	723	659	661	3.964														
angestrebte neue Wohneinheiten:								340	340	340	340	340	340	340	2.040														
Veränderungen der Schülerzahl (2016/17 = 100%)																													
87%								91%		95%		99%		99%		100%		102%		105%		111%		115%		121%		125%	
die Rubrik SKG ist für besondere Förderoptionen vorbehalten																													
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																													
Züge: 12,0 Freq. SKG 23,0 gesetzt; mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																													

Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



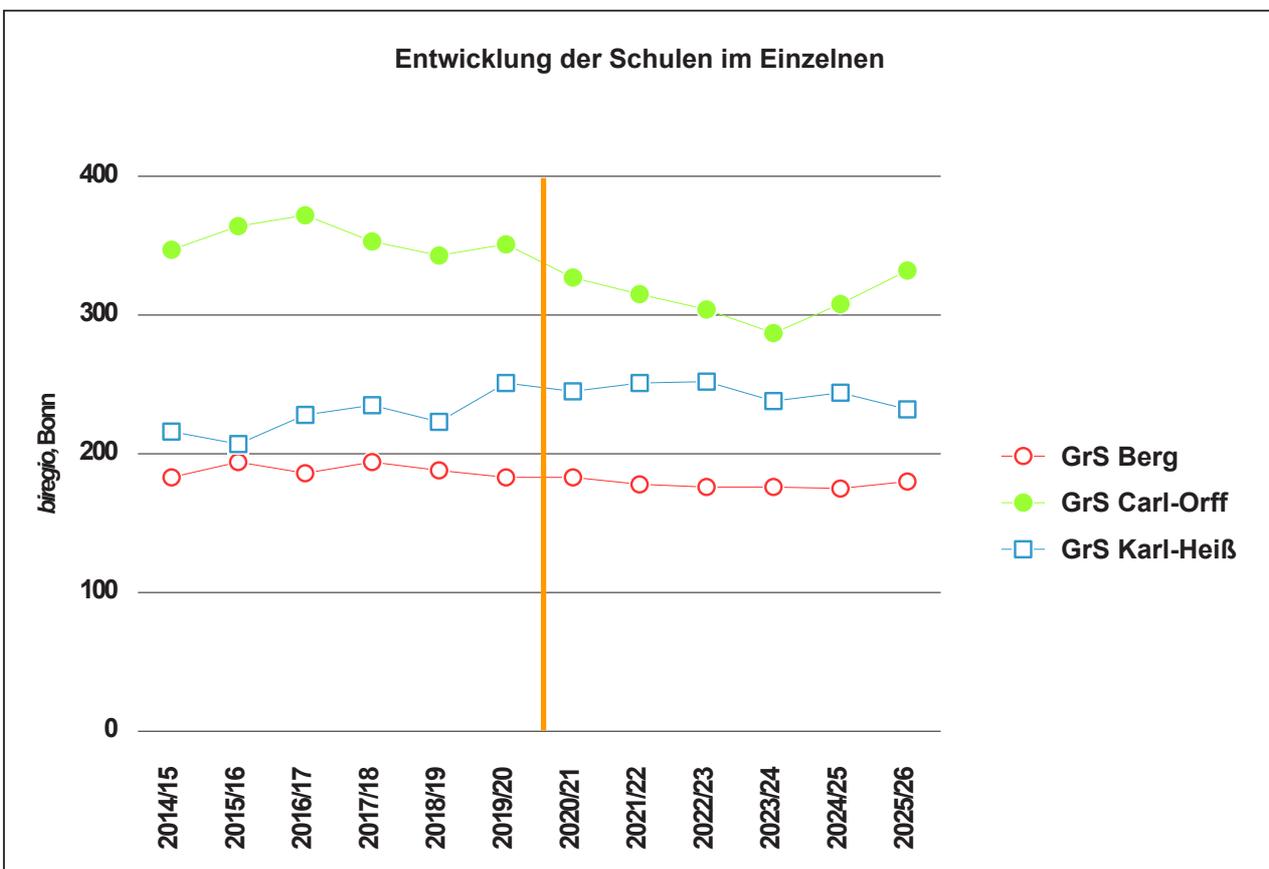
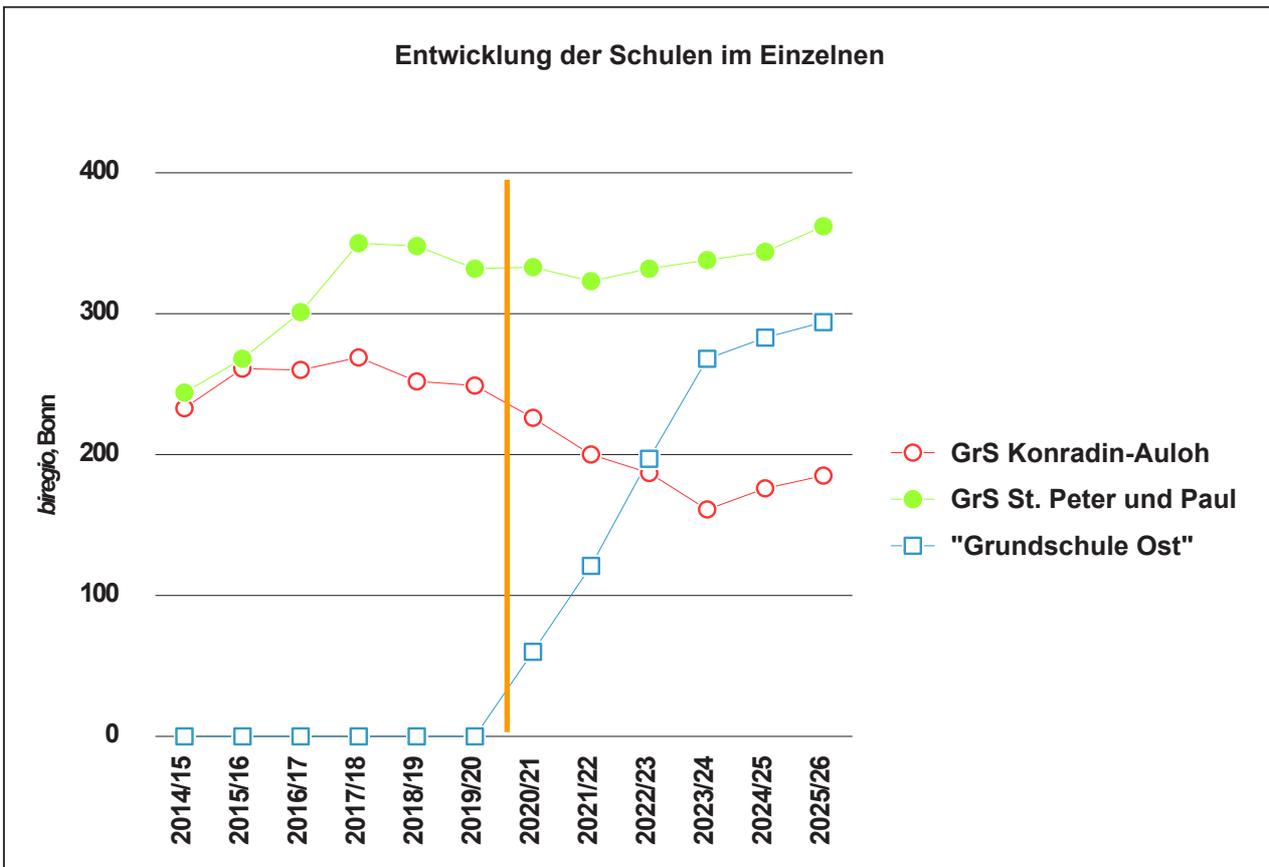
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* +/-	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel*	Züge ⁹	
Grundschulen insg.: Region nördl. Isar insg.																
1	331	336	350	351	368	362	359		306	330	319	353	371	375	362	15,8
Kl.	15	15	16	16	17	16	16		13	14	14	15	16	16	16	
2	356	351	351	355	352	372	360	12	367	310	334	323	357	376	354	15,4
Kl.	16	16	16	16	15	17	16		16	13	15	14	16	16	15	
3	304	350	356	340	379	357	359	3,4	368	363	308	333	322	356	338	14,7
Kl.	12	16	17	16	17	16	16		16	16	13	14	14	15	15	
4	307	307	336	365	343	383	360	4,4	360	371	366	310	335	324	331	14,4
Kl.	13	13	15	16	16	17	16		16	16	16	13	15	14	14	
1.4	1.298	1.344	1.393	1.411	1.442	1.474	1.438	3,0	1.401	1.374	1.327	1.319	1.385	1.431	1.385	60,3
Kl.	56	60	64	64	65	66	64	0,0	61	60	58	57	60	62	60	
M.	23,2	22,4	21,8	22,0	22,2	22,3	22,5	Z:	15,2	15,0	14,4	14,4	15,1	15,6	15,1	
Grundschulen insg.: Region südl. Isar insg.																
1	185	171	193	185	182	192	187		179	180	184	185	192	189	188	8,2
Kl.	8	8	9	8	8	9	8		8	8	8	8	8	8	8	
2	145	184	184	201	190	184	188	2,5	197	184	185	189	190	197	192	8,4
Kl.	7	9	8	9	9	8	8		9	8	8	8	8	9	8	
3	161	147	188	192	193	196	191	3,6	185	200	187	187	191	193	191	8,3
Kl.	7	7	8	9	9	9	9		8	9	8	8	8	8	8	
4	152	167	150	201	194	194	189	5,5	200	188	204	191	190	195	194	8,4
Kl.	8	7	7	9	9	9	9		9	8	9	8	8	8	8	
1.4	643	669	715	779	759	766	755	3,9	761	752	760	752	763	774	765	33,3
Kl.	30	31	32	35	35	35	34	0,0	33	33	33	33	33	34	32	
M.	21,4	21,6	22,3	22,3	21,7	21,9	22,2	Z:	8,3	8,2	8,3	8,2	8,3	8,4	8,3	
Grundschulen insg.: Region Auloh insg.																
1	65	66	66	64	55	60	60		185	187	222	188	256	213	220	9,6
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		8	8	10	8	11	9	10	
2	69	68	61	73	68	58	64	5,6	64	190	192	227	193	262	225	9,8
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3	8	8	10	8	11	10	
3	44	77	70	65	64	67	66	2,3	56	62	190	192	227	193	195	8,5
Kl.	2	4	3	3	3	3	3		2	3	8	8	10	8	8	
4	55	50	63	67	65	64	64	0,1	66	55	61	189	191	226	184	8,0
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		3	2	3	8	8	10	8	
1.4	233	261	260	269	252	249	254	2,7	371	494	665	796	867	894	824	35,9
Kl.	11	12	12	12	12	12	12	0,0	16	22	29	35	38	39	36	
M.	21,2	21,8	21,7	22,4	21,0	20,8	21,2	Z:	4,0	5,4	7,2	8,7	9,4	9,7	9,0	

Grundschul-entwicklung
Stadt Lands- hut - inkl. Neubaue- biete



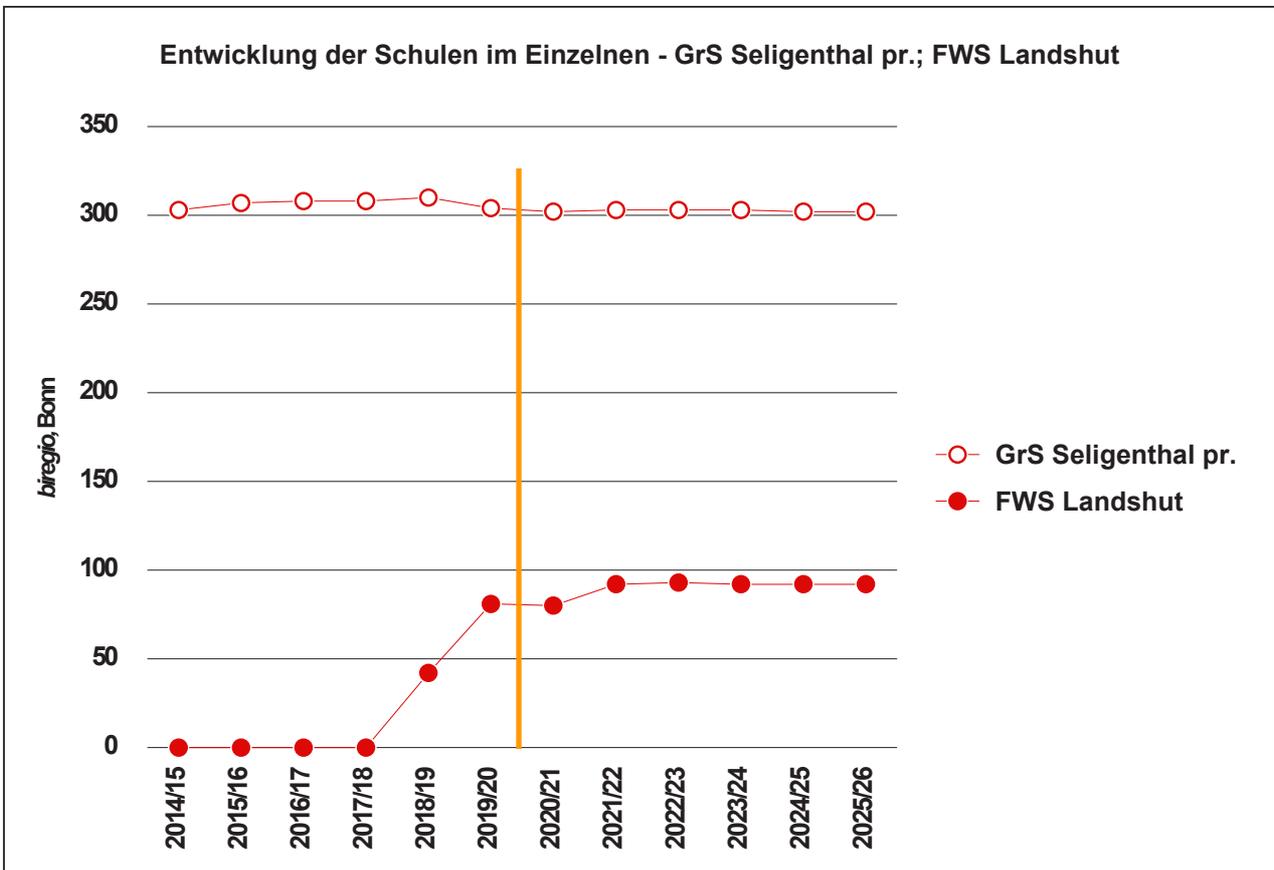
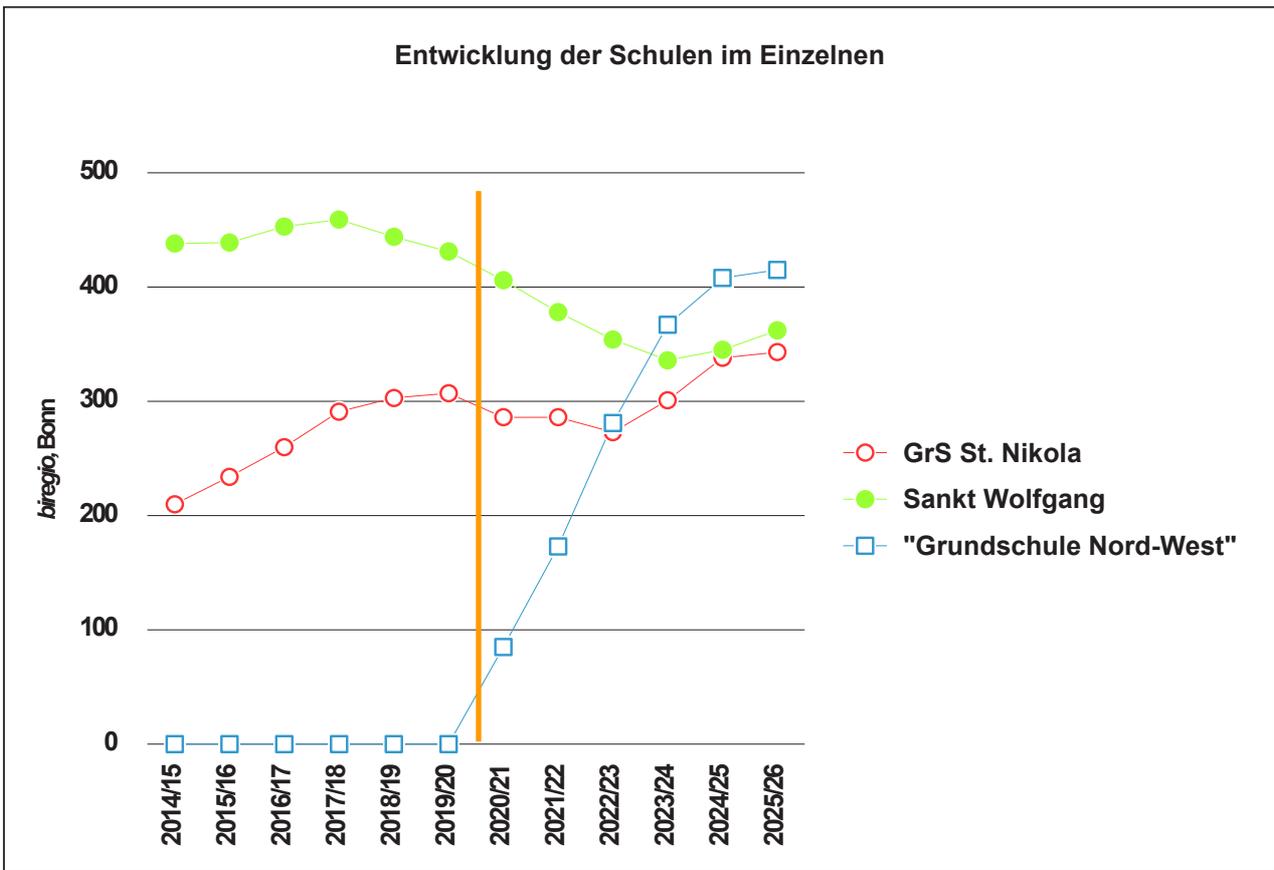
Grundschul-
entwicklung

Stadt Land-
hut - inkl.
Neubauge-
biete



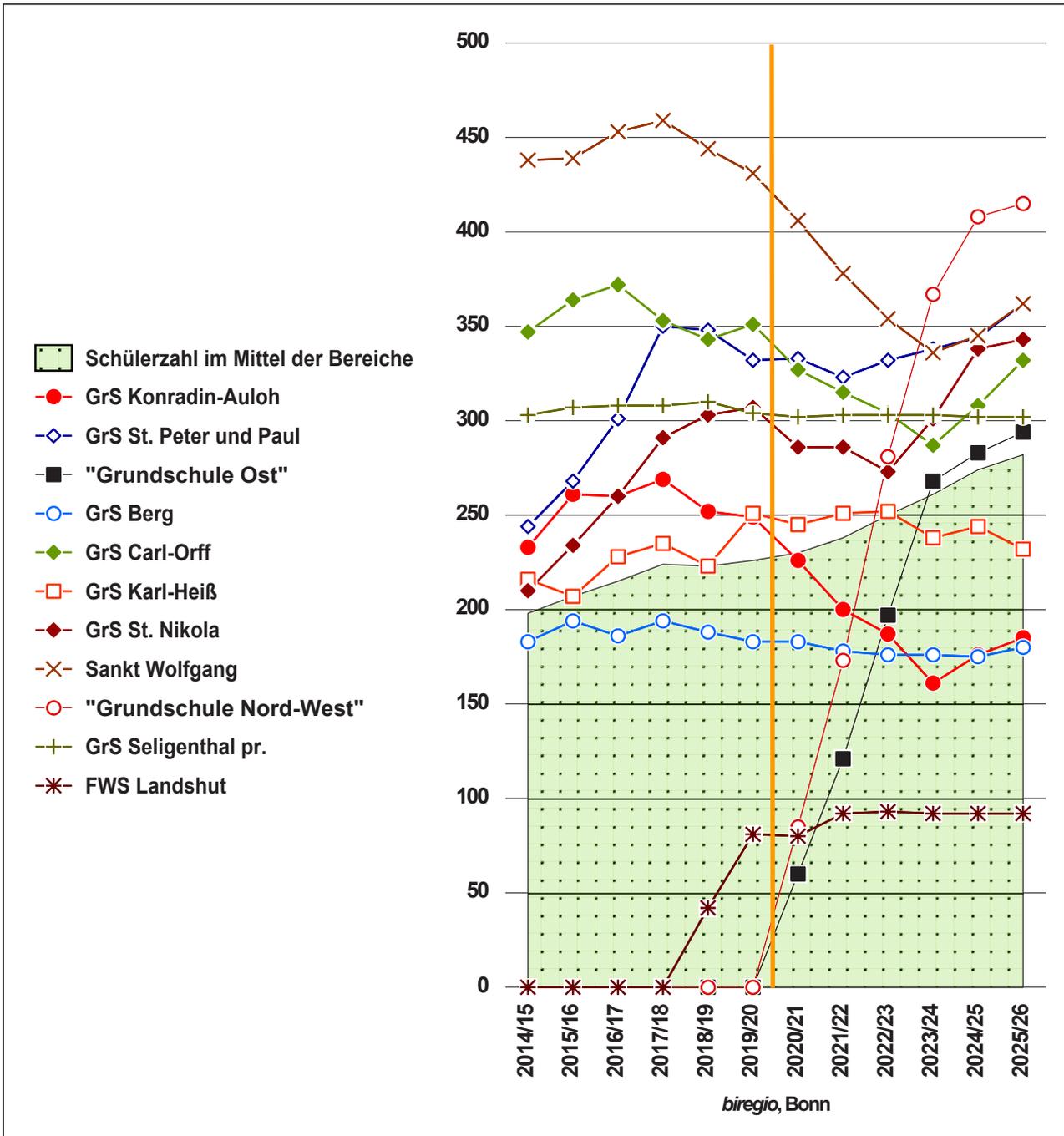
Grundschul-
entwicklung

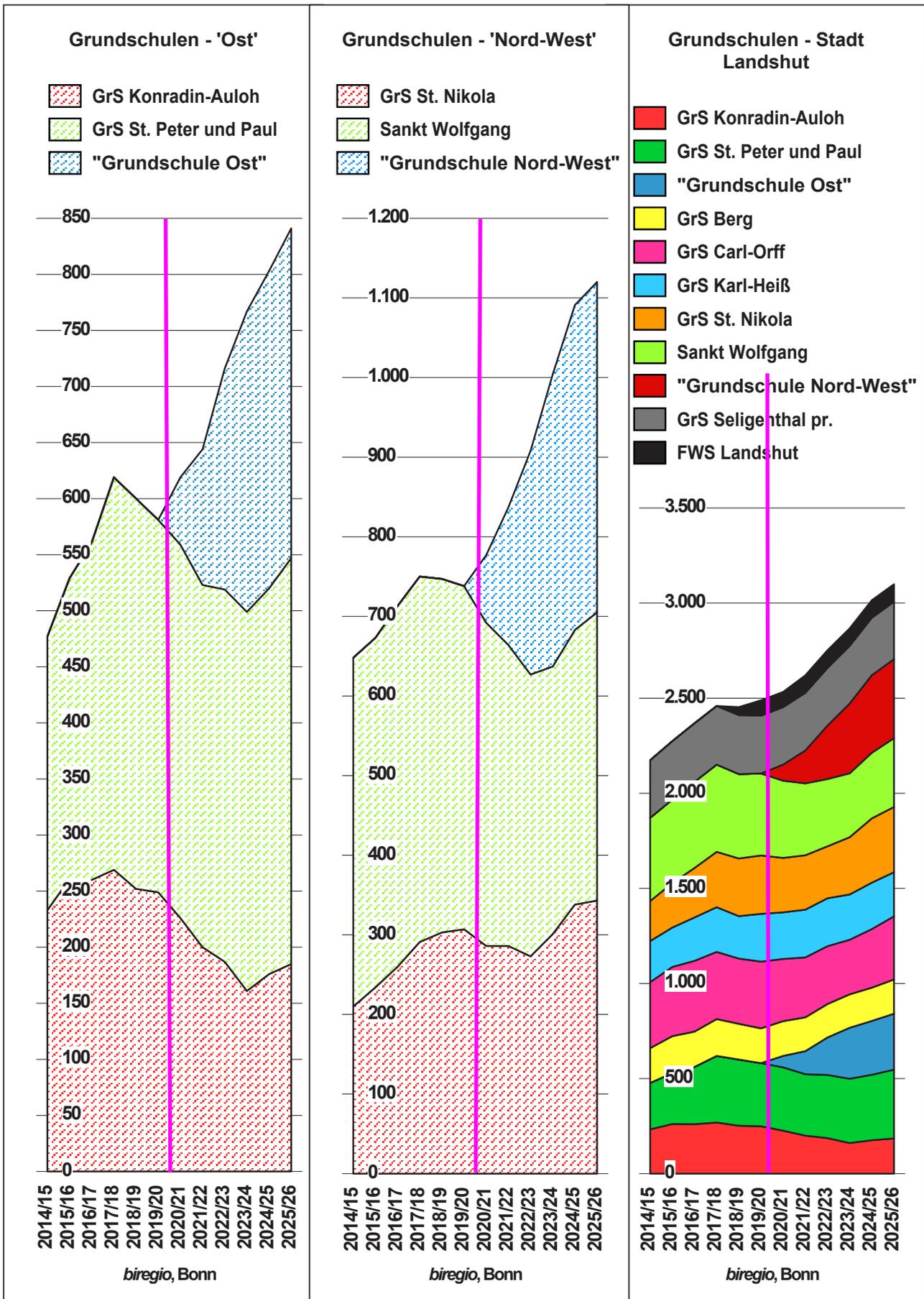
Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubaue-
biete



Grundschul-
entwicklung

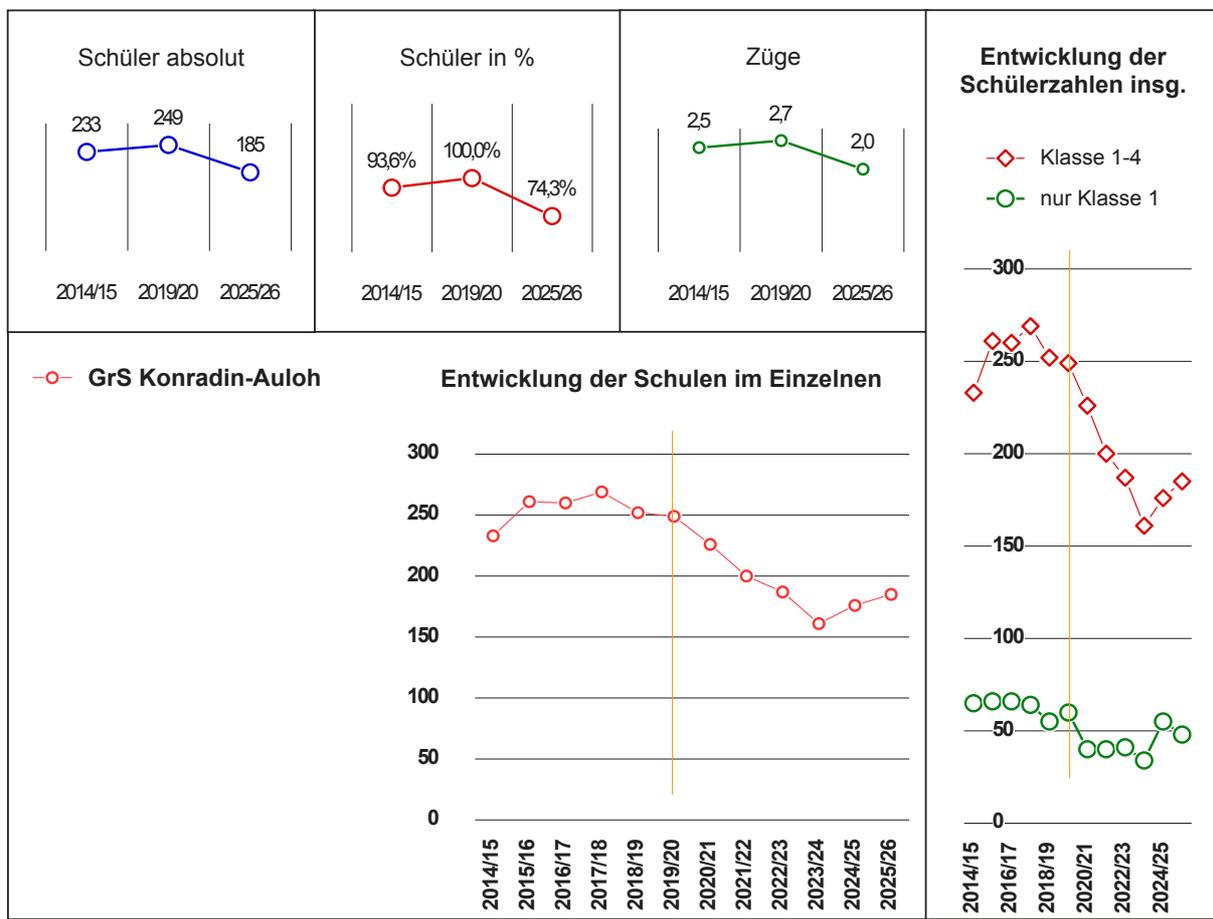
Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubauge-
biete





Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* +/-%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* Züge°		
Grundschulen insg.:																
GrS Konradin-Auloh ab 2020 nur geringe Zugänge von außerhalb																
1	65	66	66	64	55	60	60	40	40	41	34	55	48	46		
KL	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	1	2	2	2		
2	69	68	61	73	68	58	64	56	64	43	43	44	37	59		
KL	4	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3	2		
3	44	77	70	65	64	67	66	23	56	62	42	42	43	36		
KL	2	4	3	3	3	3	3	2	3	2	2	2	2	2		
4	55	50	63	67	65	64	64	0,1	66	55	61	41	41	42		
KL	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	2	2		
1-4	233	261	260	269	252	249	254	2,7	226	200	187	161	176	185		
KL	11	12	12	12	12	12	12	0,0	10	9	8	7	8	8		
/Jhg.	58	65	65	67	63	62	64		57	50	47	40	44	46		
KL	21,2	21,8	21,7	22,4	21,0	20,8	21,2		23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0		
Z:	2,5	2,8	2,8	2,9	2,7	2,7	2,8		2,5	2,2	2,0	1,8	1,9	2,0		
														pro.Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									40	38	37	29	48	39	38	230
angestrebte neue Wohneinheiten:									38	38	38	38	38	38	38	228
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
94% 105% 104% 108% 101% 100% 91% 80% 75% 65% 71% 74%																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
°Züge: 12,0 Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

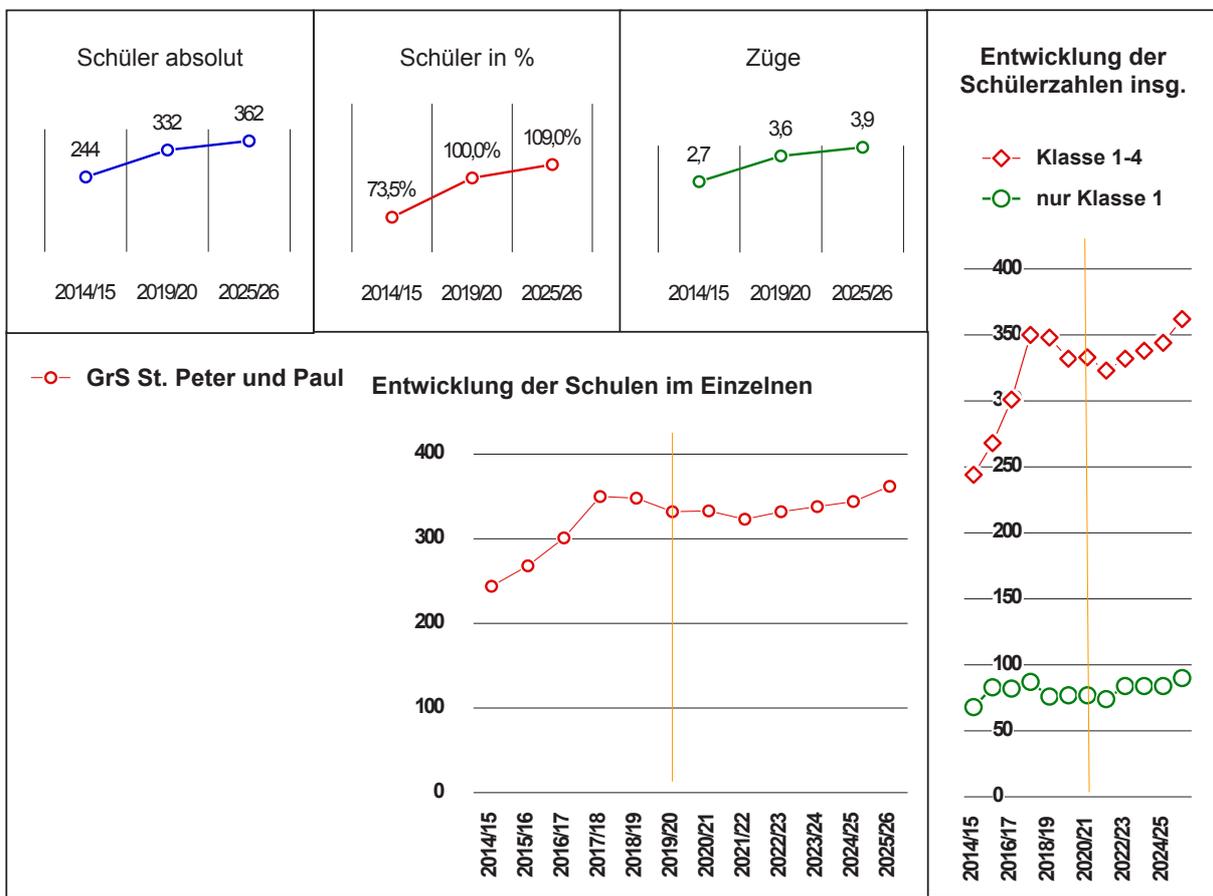
Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* ±%		2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:								GrS St. Peter und Paul								
1	68	83	82	87	76	77	79		77	74	84	84	84	90	86	
Kl.	3	4	4	4	4	4	4		3	3	4	4	4	4	4	
2	57	62	91	84	89	81	84	4,5	81	81	78	88	88	88	87	
Kl.	3	4	4	4	4	4	4		4	4	3	4	4	4	4	
3	62	57	67	101	82	89	85	6,3	82	83	83	79	90	90	87	
Kl.	3	3	3	5	4	4	4		4	4	4	3	4	4	4	
4	57	66	61	78	101	85	85	10,8	93	85	87	87	82	94	88	
Kl.	3	3	3	4	5	4	4		4	4	4	4	4	4	4	
14	244	268	301	350	348	332	333	7,2	333	323	332	338	344	362	348	
Kl.	12	14	14	17	17	16	16	0,0	14	14	14	15	15	16	16	
/Jhg.	61	67	75	88	87	83	83		83	81	83	85	86	91	87	
Kl.	20,3	19,1	21,5	20,6	20,5	20,8	20,8		23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	21,8	
Z:	2,7	2,9	3,3	3,8	3,8	3,6	3,6		3,6	3,5	3,6	3,7	3,7	3,9	3,8	
														pro. Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									77	73	81	81	79	84	79	475,4
angestrebte neue Wohneinheiten:									22	22	22	22	22	22	22	132
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
73%: 81%: 91%: 105%: 105%: 100%: 100%: 97%: 100%: 102%: 104%: 109%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung

Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete

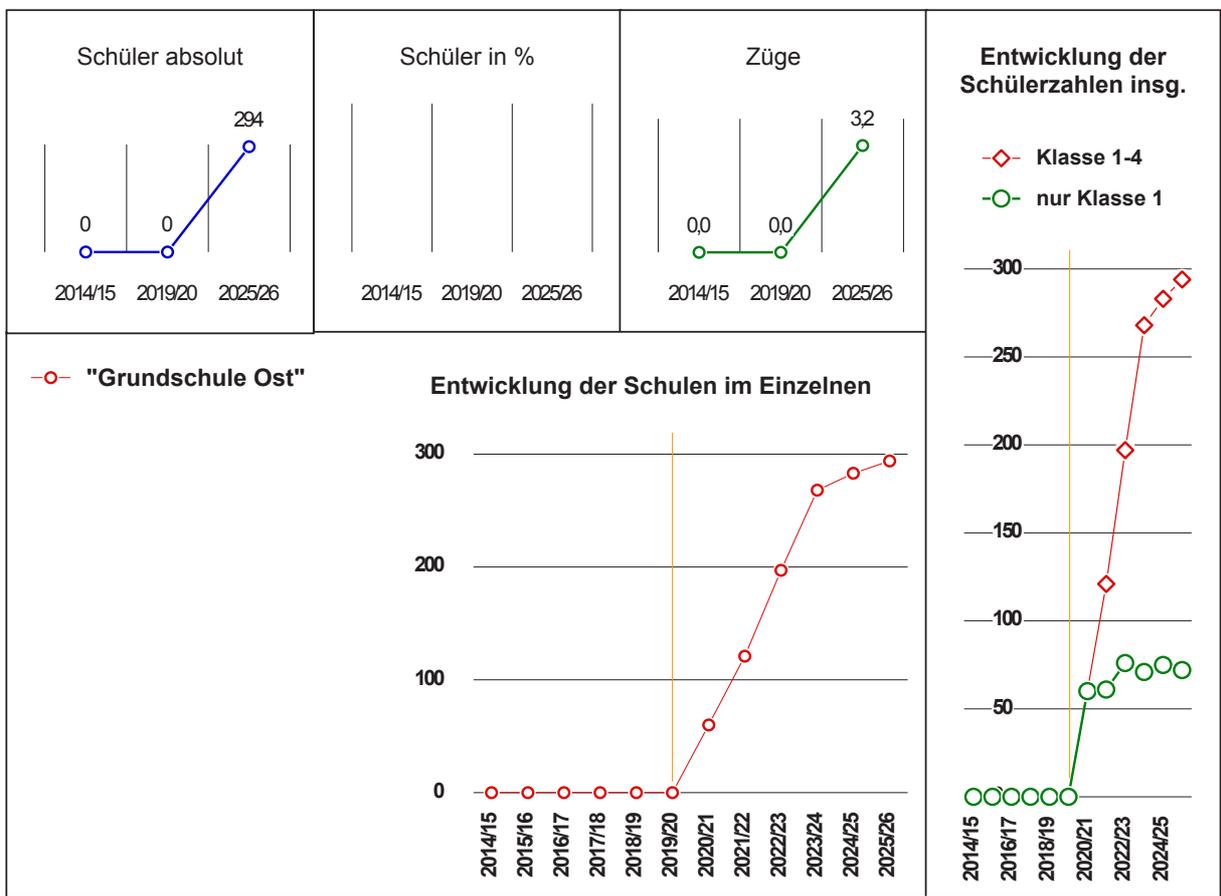


Grundschul-
entwicklung

Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubauge-
biete

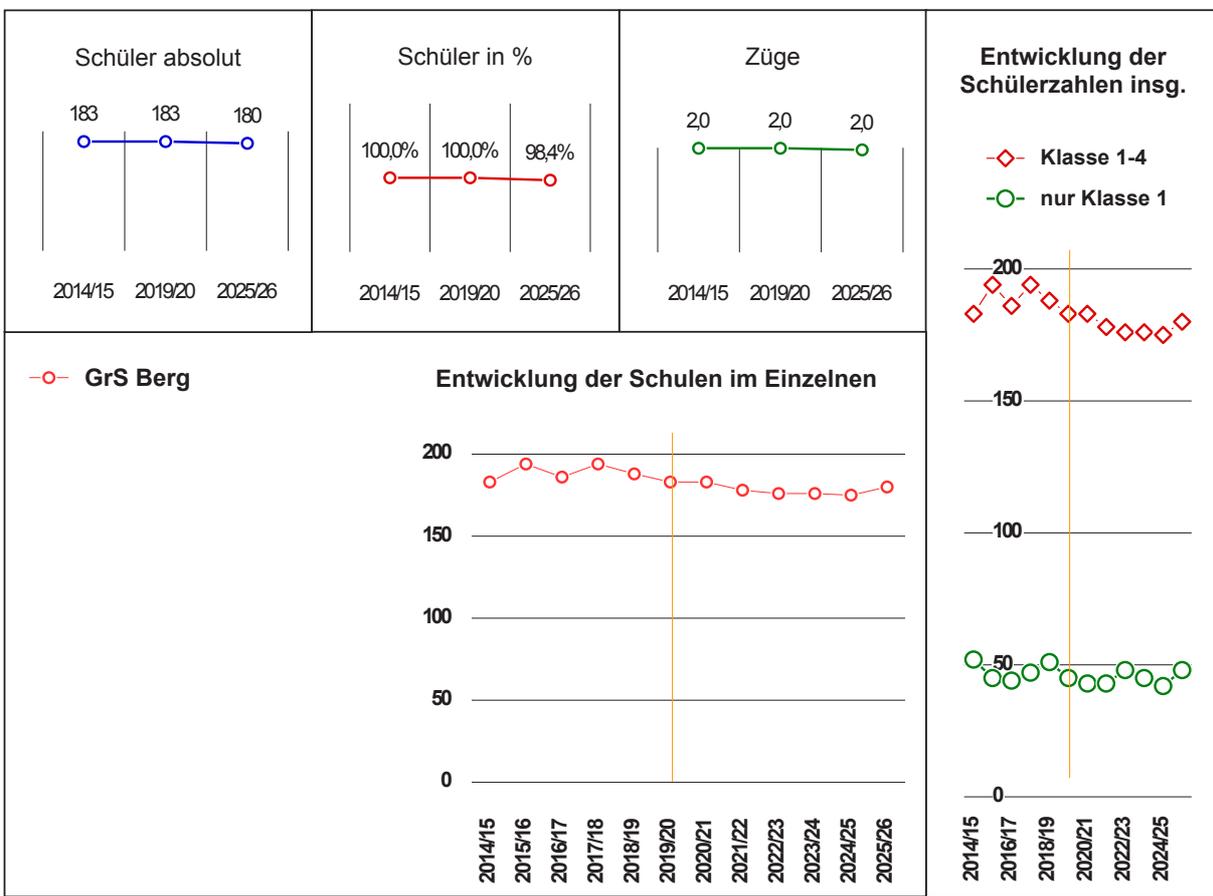
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															Mittel*	Züge ^o
2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	+/-%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel*	Züge ^o	
Grundschulen insg.:																
"Grundschule Ost"																
Entlastung Peter und Paul + Konradin																
1 Kl.								60	61	76	71	75	72	72	3,1	
2 Kl.								3	3	3	3	3	3	3		
3 Kl.									60	61	76	71	75	71	3,1	
4 Kl.									3	3	3	3	3	3		
14 Kl.								60	121	197	268	283	294	266	2,9	
Jhg. Kl.							0,0	3	5	9	12	12	13	11		
Z:								15	30	49	67	71	74	67		
								23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	24,2		
								0,7	1,3	2,1	2,9	3,1	3,2	2,9		
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								63	62	77	71	74	69	69	416,7	
angestrebte neue Wohneinheiten:								10	10	10	10	10	10	10	60	
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen								* trendgewichtetes Mittel								
Züge: 12,0: Freq. SKG								23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen								
biregio, Bonn																

Planung: 3 Züge
Fertigstellung
2023/24 geplant



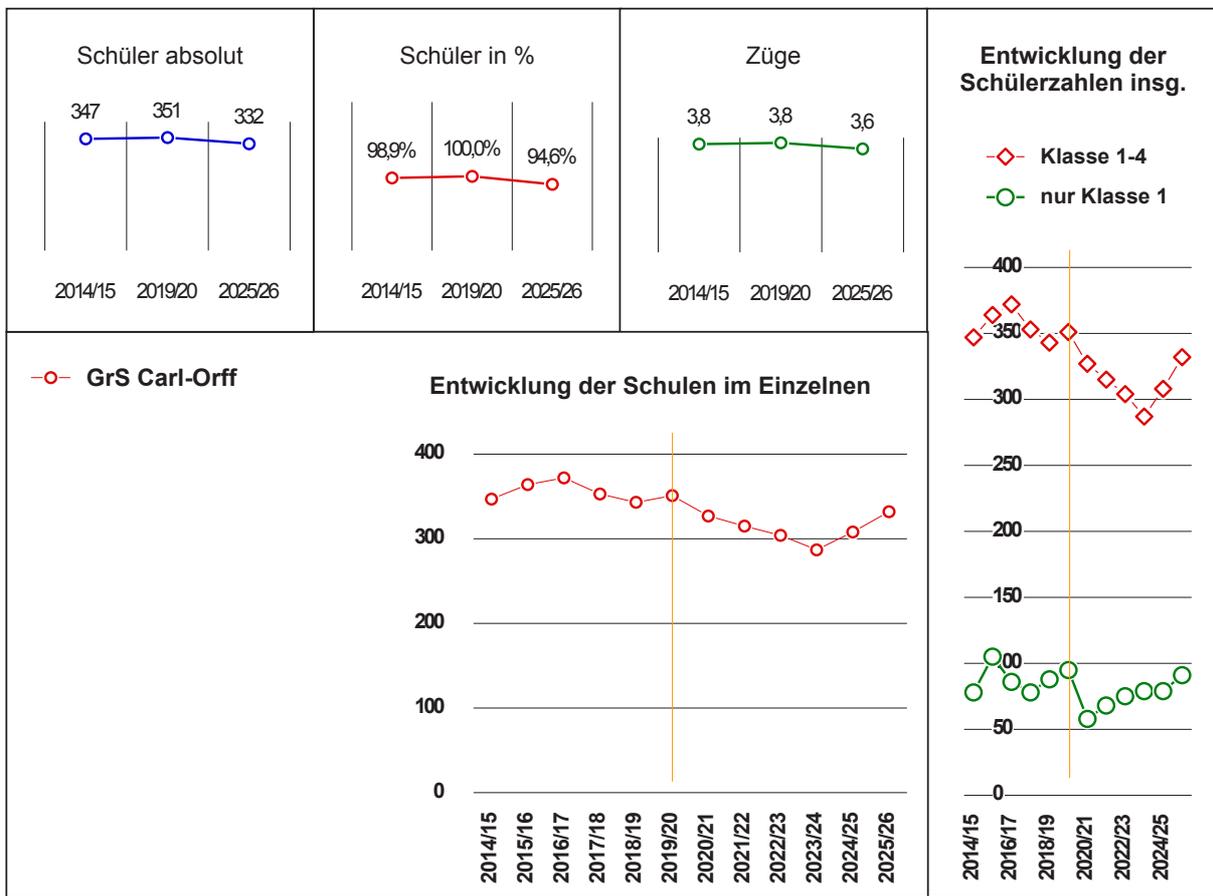
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* ±%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:	GrS Berg						ab 2020 keine Zugänge von außerhalb								
1 Kl.	52	45	44	47	51	45	47	43	43	48	45	42	48	46	20
2 Kl.	45	54	48	47	48	51	49, 2,1	46	44	44	49	46	43	45	20
3 Kl.	49	46	50	48	41	46	45, -4,1	48	43	41	41	46	43	43	1,9
4 Kl.	37	49	44	52	48	41	45, -3,7	46	48	43	41	41	46	44	1,9
1-4 Kl.	183	194	186	194	188	183	186, -1,9	183	178	176	176	175	180	178	1,9
Kl.	8	8	8	8	8	8	8, 0,0	8	8	8	8	8	8	8	
/Jhg.	46	49	47	49	47	46	47	46	45	44	44	44	45	45	
Kl.	22,9	24,3	23,3	24,3	23,5	22,9	23,3	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	22,3	
Z:	2,0	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	2,0	1,9	
														pro Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								45	44	48	44	40	45	44	266,9
angestrebte neue Wohneinheiten:								12	12	12	12	12	12	12	72
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)															
100%: 106%: 102%: 106%: 103%: 100%: 100%: 97%: 96%: 96%: 96%: 98%															
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	+/-%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel*	Züge ^o
Grundschulen insg.:																
GrS Carl-Orff																
1	78	105	86	78	88	95	89		58	68	75	79	79	91	83	3,6
Kl.	4	4	4	3	4	4	4		3	3	3	3	3	4	4	
2	98	80	101	86	78	88	86	-0,3	96	59	69	76	80	80	77	3,4
Kl.	4	4	4	4	3	4	4		4	3	3	3	3	3	3	
3	82	95	86	97	84	83	87	1,4	89	98	61	71	78	82	78	3,4
Kl.	3	4	4	4	4	3	4		4	4	3	3	3	4	3	
4	89	84	99	92	93	85	90	2,1	84	90	99	61	71	79	76	3,3
Kl.	4	3	4	4	4	3	4		4	4	4	3	3	3	3	
1-4	347	364	372	353	343	351	352	1,0	327	315	304	287	308	332	314	3,4
Kl.	15	15	16	15	15	14	16	0,0	14	14	13	12	13	14	13	
/Jhg.	87	91	93	88	86	88	88		82	79	76	72	77	83	79	
Kl.	23,1	24,3	23,3	23,5	22,9	25,1	22,0		23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	24,2	
Z:	3,8	4,0	4,0	3,8	3,7	3,8	3,8		3,6	3,4	3,3	3,1	3,4	3,6	3,4	
pro. Jahr: insg.																
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									56	64	68	69	66	75	66	398
angestrebte neue Wohneinheiten:									68	68	68	68	68	68	68	408
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
99%: 104%: 106%: 101%: 98%: 100%: 93%: 90%: 87%: 82%: 88%: 95%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

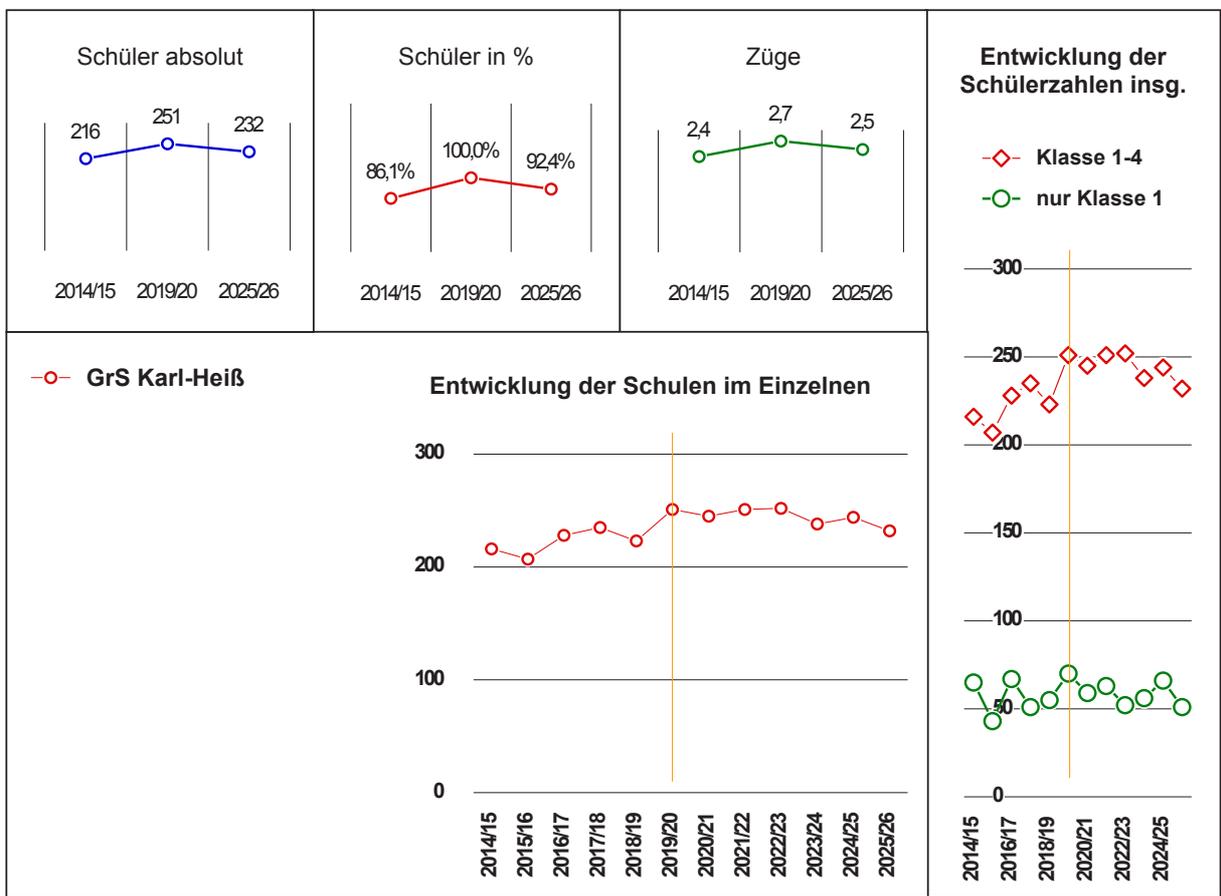
Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* ±%		2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:																
GrS Karl-HeiB																
1	65	43	67	51	55	70	61		59	63	52	56	66	51	57	25
Kl.	3	2	3	2	2	3	3		3	3	2	2	3	2	2	
2	43	68	45	70	53	52	55	-0,2	70	59	63	52	56	66	60	26
Kl.	2	3	2	3	3	2	2		3	3	3	2	2	3	3	
3	50	44	71	43	70	61	60	6,0	55	74	63	67	55	60	61	27
Kl.	2	2	3	2	3	3	3		2	3	3	3	2	3	3	
4	58	52	45	71	45	68	59	5,6	61	55	74	63	67	55	62	27
Kl.	3	2	2	3	2	3	3		3	2	3	3	3	2	3	
1-4	216	207	228	235	223	251	235	3,8	245	251	252	238	244	232	240	26
Kl.	10	9	10	10	10	11	11	0,0	11	11	11	10	11	10	11	
/Jhg.	54	52	57	59	56	63	59		61	63	63	60	61	58	60	
Kl.	21,6	23,0	22,8	23,5	22,3	22,8	21,4		23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	21,8	
Z:	24	23	25	26	24	27	26		27	27	27	26	27	25	26	
														pro Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									60	63	50	53	62	46	56	334
angestrebte neue Wohneinheiten:									19	19	19	19	19	19	19	114
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%):																
86%: 82%: 91%: 94%: 89%: 100%: 98%: 100%: 100%: 95%: 97%: 92%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-
entwicklung

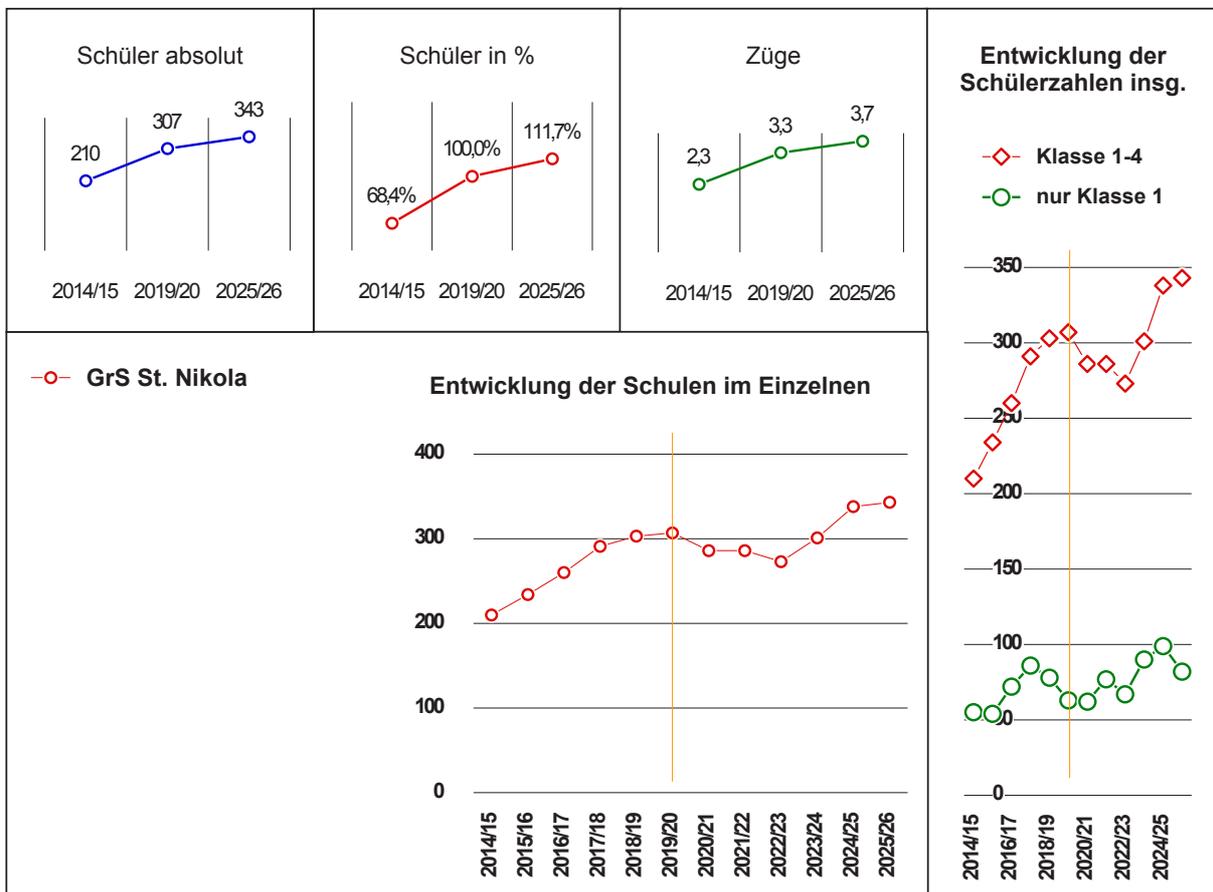
Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubauge-
biete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	Mittel* ±%	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25	2025/ 26	Mittel* Züge ^o	
Grundschulen insg.:															
GrS St. Nikola															
1	55	54	72	86	78	63	72	62	77	67	90	99	82	86	3,7
Kl.	3	3	4	4	4	3	4	3	3	3	4	4	4	4	
2	74	65	67	76	75	78	75 -1,8	62	61	76	66	89	98	86	3,7
Kl.	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	
3	41	73	63	64	84	79	75 2,8	82	65	64	80	69	93	80	3,5
Kl.	2	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	3	
4	40	42	58	65	66	87	72 4,5	80	83	66	65	81	70	72	3,1
Kl.	2	2	3	3	4	5	4	3	4	3	3	4	3	3	
1-4	210	234	260	291	303	307	294 1,8	286	286	273	301	338	343	324	3,5
Kl.	11	13	15	15	16	16	16 0,0	12	12	12	13	15	15	14	
/Jhg.	53	59	65	73	76	77	74	72	72	68	75	85	86	81	
Kl.	19,1	18,0	17,3	19,4	18,9	19,2	18,4	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,1	
Z:	2,3	2,5	2,8	3,2	3,3	3,3	3,2	3,1	3,1	3,0	3,3	3,7	3,7	3,5	
														pro Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								62	77	65	87	95	76	77	462
angestrebte neue Wohneinheiten:								26	26	26	26	26	26	26	156
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)															
68%: 76%: 85%: 95%: 99%: 100%: 93%: 93%: 89%: 98%: 110%: 112%:															
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

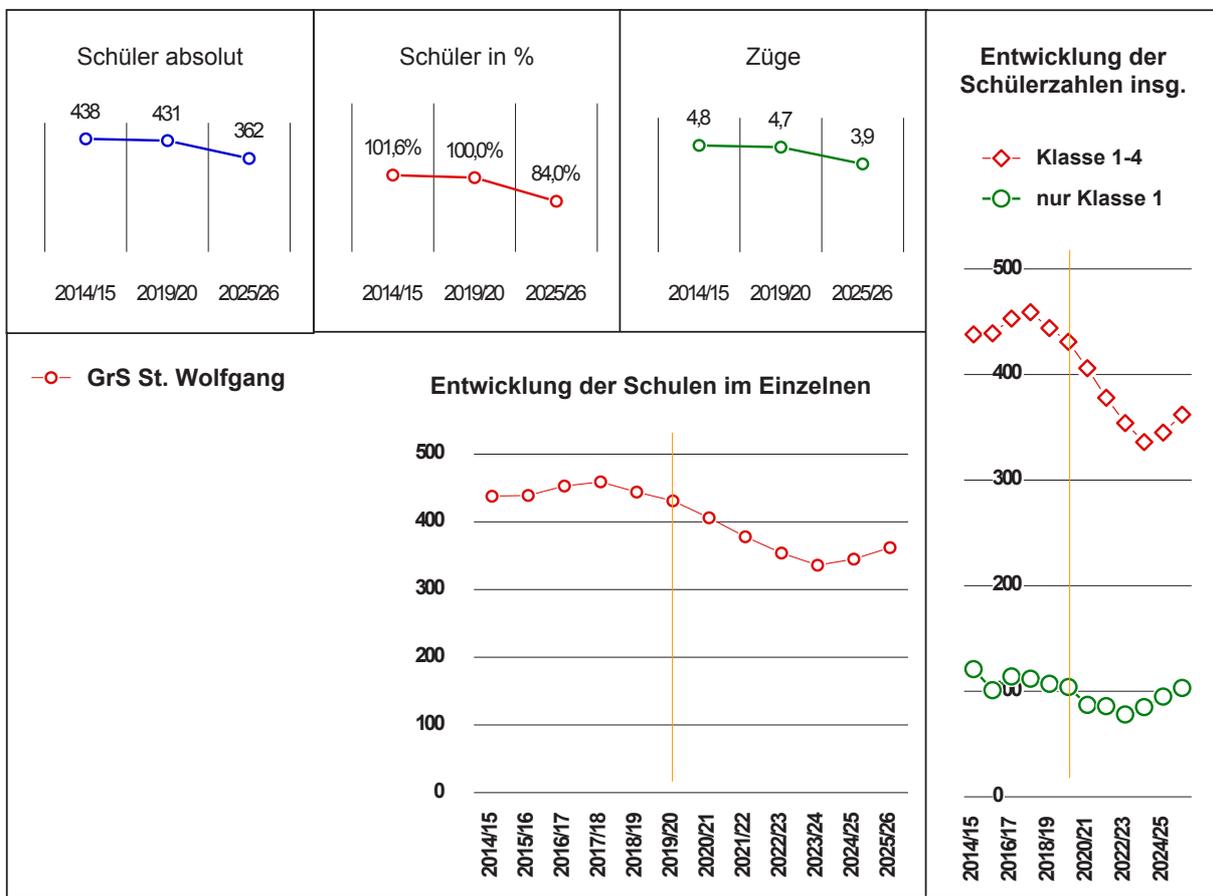
Grundschul-
entwicklung

Stadt Lands-
hut - inkl.
Neubauge-
biete



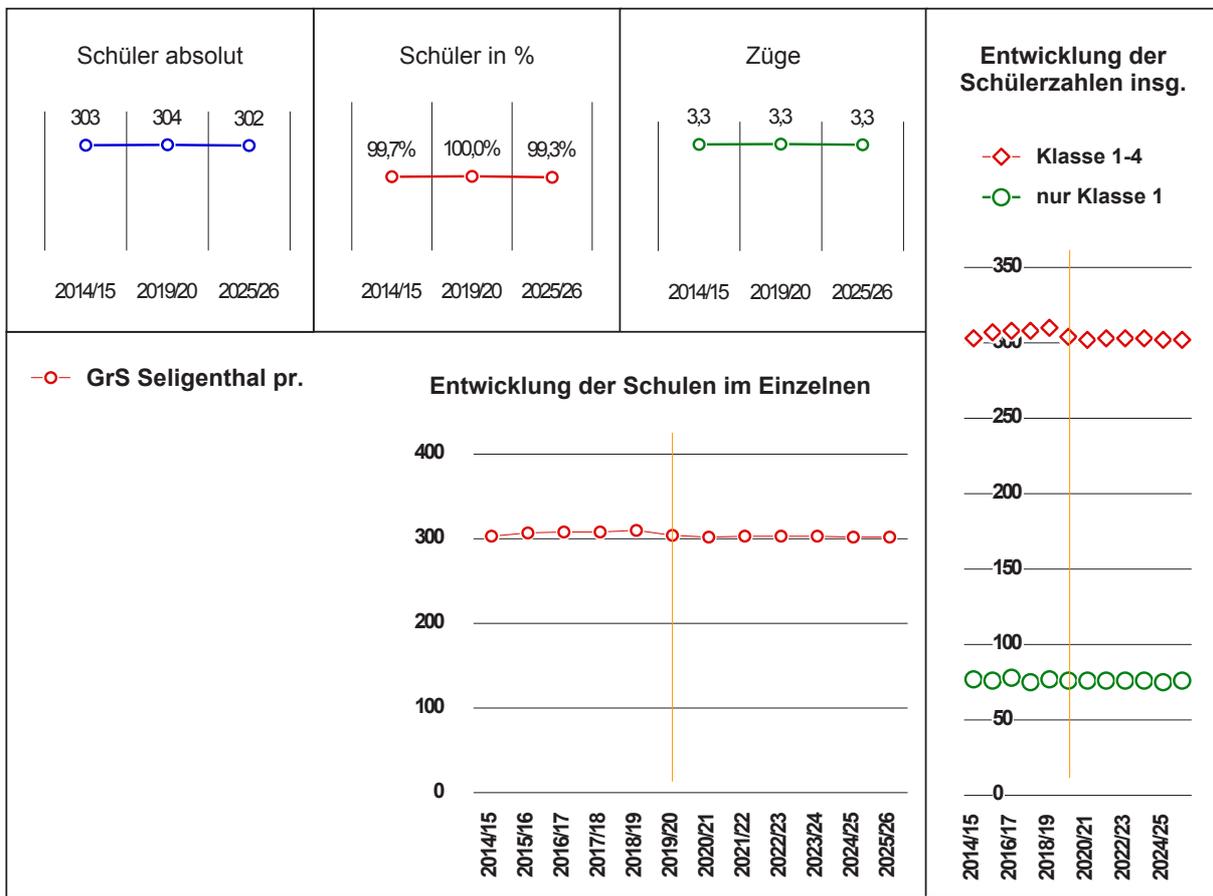
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel*	+/-%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel*	Züge ⁹
Grundschulen insg.: Sankt Wolfgang																
1	121	101	114	112	107	104	107		87	86	78	85	95	103	94	4,1
Kl.	5	5	5	6	5	5	5		4	4	3	4	4	4	4	
2	110	127	107	118	122	108	114	4,2	109	91	90	82	89	100	93	4,0
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		5	4	4	4	4	4	4	
3	104	106	127	101	109	109	109	4,3	99	100	84	83	76	82	82	3,6
Kl.	4	5	6	5	5	5	5		4	4	4	4	3	4	4	
4	103	105	105	128	106	110	111	-2,5	111	101	102	86	85	77	85	3,7
Kl.	4	5	5	6	5	5	5		5	4	4	4	4	3	4	
1-4	438	439	453	459	444	431	441	-0,9	406	378	354	336	345	362	354	3,9
Kl.	18	20	21	22	20	20	20	0,0	18	16	15	15	15	16	16	
/Jhg.	110	110	113	115	111	108	110		102	95	89	84	86	91	89	
Kl.	24,3	22,0	21,6	20,9	22,2	21,6	22,1		23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	22,1	
Z:	4,8	4,8	4,9	5,0	4,8	4,7	4,8		4,4	4,1	3,9	3,7	3,8	3,9	3,9	
														pro. Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									90	86	76	81	89	95	86	518
angestrebte neue Wohneinheiten:									36	36	36	36	36	36	36	216
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																
102%: 102%: 105%: 106%: 103%: 100%: 94%: 88%: 82%: 78%: 80%: 84%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 23,0: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



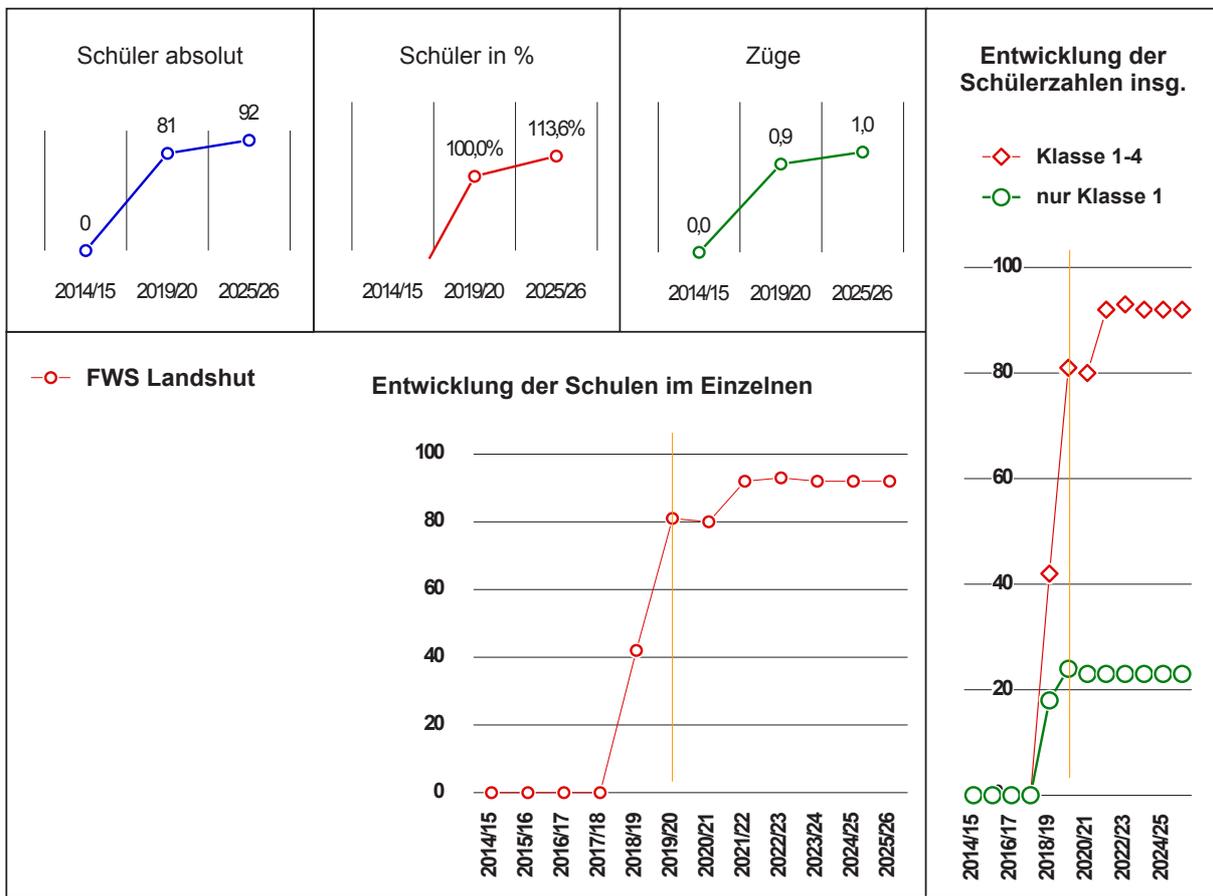
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* +/-%	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* Züge ^o			
Grundschulen insg.:								GrS Seligenthal pr.									
1 Kl.	77	76	78	75	77	76	76	76	76	76	76	75	76	76	3,3		
2 Kl.	74	79	76	75	77	76	76	-0,4	76	76	76	76	76	75	3,3		
3 Kl.	77	76	80	78	78	75	77	0,1	76	76	76	76	76	76	3,3		
4 Kl.	75	76	74	80	78	77	77	-0,7	74	75	75	75	75	75	3,3		
14 Kl.	303	307	308	308	310	304	306	-0,3	302	303	303	303	302	302	3,3		
U/hg.	76	77	77	77	78	76	77		76	76	76	76	76	76			
Z:	3,3	3,3	3,4	3,4	3,4	3,3	3,3		3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3			
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								46	46	49	45	49	46	47	281		
angestrebte neue Wohneinheiten:								0	0	0	0	0	0	0			
Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)																	
	100%	101%	101%	101%	102%	100%		99%	100%	100%	100%	99%	99%				
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen										* trendgewichtetes Mittel							
Züge: 12,0 Freq. SKG										23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen						biregio, Bonn	

Grundschul-entwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	Mittel* +/-	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	Mittel* Züge ⁹			
Grundschulen insg.:	FWS Landshut																
1 Kl.					18	24	14	23	23	23	23	23	23	23	1,0		
2 Kl.					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1,0		
3 Kl.						22	9	24	23	23	23	23	23	23	1,0		
4 Kl.					24	11	11	22	24	23	23	23	23	23	1,0		
14 Kl.					42	81	43	80	92	93	92	92	92	92	1,0		
U/hg.					11	20	11	20	23	23	23	23	23	23			
Z:					21,0	20,3	21,5	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0	23,0			
					0,5	0,9	0,5	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0			
					Einschulungen laut Einwohnerstatistik:			13	14	14	15	16	15	14	86,6		
					angestrebte neue Wohneinheiten:			0	0	0	0	0	0	0			
					Veränderungen der Schülerzahl (2018/19 = 100%)												
					0%	0%	0%	52%	100%	99%	114%	115%	114%	114%	114%		
					+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen												
					* trendgewichtetes Mittel												
					Züge: 12,0 Freq. SKG 23,0 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen												
					biregio, Bonn												

Grundschulentwicklung
Stadt Landshut - inkl. Neubaugebiete

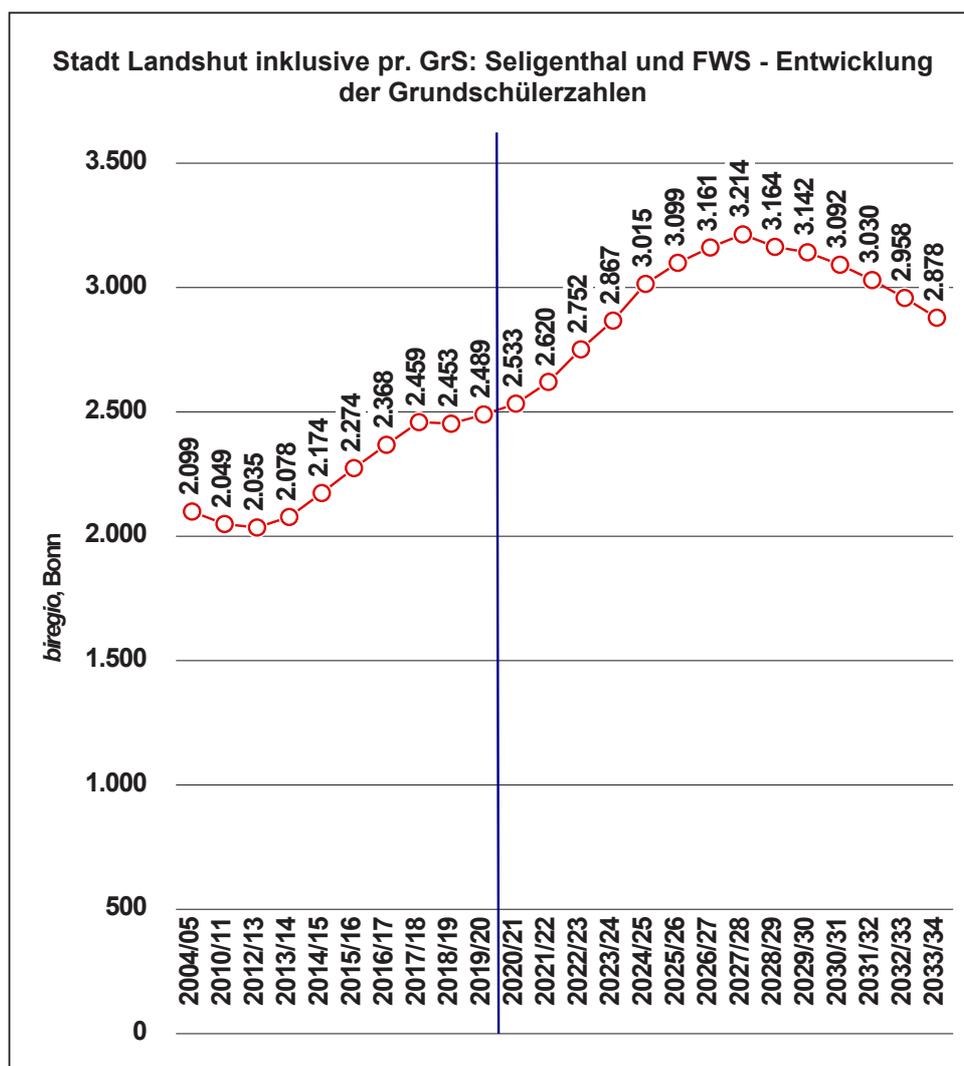


Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) steigen die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich entspannen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Grundschul-
entwicklung

Stadt Landshut - inkl.
Neubaue-
biete

Stadt Landshut inklusive pr. GrS: Seligenthal und FWS	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33	2033/34
1. Jhg.	670	697	725	726	819	777	787	779	769	755	738	719	698	676
2. Jhg.	628	684	711	739	740	835	792	803	795	784	770	753	733	712
3. Jhg.	609	625	685	712	740	742	835	792	803	795	784	770	753	733
4. Jhg.	626	614	631	690	716	745	747	840	797	808	800	789	775	757
Schüler insg.	2.533	2.620	2.752	2.867	3.015	3.099	3.161	3.214	3.164	3.142	3.092	3.030	2.958	2.878
pro Jhg.	633	655	688	717	754	775	790	803	791	785	773	758	740	720
Die Prognose 2016 lag bei einem Maximum von über 2.800; nun werden ggf. über 3.000 Grundschüler erreicht														
° Frequenz:	22,0	24,0	Freq. bisher: 21,9		nur Klassenraumbestand/-bedarf:									
														biregio, Bonn



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



8. Prüfergebnis

Das Prüfergebnis ist das Folgende: Die beiden Grundschulstandorte sind in ihrem Entstehen und mit ihren Entlastungseffekten absolut notwendig. Die Prognosen im Schulentwicklungsplan des Jahres 2015 lagen für alle Grundschulen insgesamt einschließlich der privaten Schulen für das Jahr 2019/20 bei gut 2.650 Schülern. Nun sind es in diesem Schuljahr 2019/20 wiederum mit den privaten Schulen (nun neben Seligenthal die FWS) rund 2.500. Damit waren die alten Prognosen etwas zu hoch.

Inzwischen ist die Neubauerwartung noch gestiegen. Für dieses kurze und die Ergebnisse von 2015 prüfende Gutachten werden bereits die neuen Setzungen berücksichtigt. Damit könnten die Schülerzahlen in der Spitze und zugleich längerfristig bei 3.000 Schülern liegen - über 400, über den aktuellen Werten.

Neben der ersten Notwendigkeit, durch die Bauten den zu entlastenden Schulen zu helfen, kommt praktisch noch eine neue 4-zügige Grundschule hinzu. (400 Kinder = 100 pro Jahrgang) Die Grundschulen entstehen aber faktisch zu langsam und bringen Standorte wie Peter und Paul, St. Nikola und St. Wolfgang damit in eine schwierige Lage. Numerisch, mit Blick auf Entlastungen wäre es für die Stadt Landshut ein Vorteil, wenn neben den zwei existenten noch eine private Grundschule entstünde.

Die theoretische Annahme bei den Berechnungen ist die folgende: Zum Schuljahr 2020/21 gelten die neuen Grundschulen als fertig gebaut. Somit wird ihr Aufwachsen über 6 Jahre sichtbar gemacht und werden ihre entlastenden Effekte verdeutlicht. Es ist nun mit den folgenden Zügigkeiten zu rechnen:

GrS Konradin-Auloh	Entlastung auf nur noch 2 Züge
GrS St. Peter und Paul	Entlastung auf nur noch 3-4 Züge
"Grundschule Ost"	Bindung 1. Klassen im Mittel 72 = 3 Züge
GrS Berg	Entlastung auf nur noch 2 Züge
GrS Carl-Orff	Entlastung auf i.d.R. nur noch 3 Züge
GrS Karl-Heiß	Entlastung auf i.d.R. 2- eher 3 Züge
GrS St. Nikola	Bindung 1. Klassen im Mittel 86 = 4 Züge
Sankt Wolfgang	Bindung 1. Klassen im Mittel 94 = 4 Züge
"Grundschule Nord-West"	Bindung 1. Klassen im Mittel 101 = 4 Züge
GrS Seligenthal pr.	die Grundschule wird hier dreizügig gesehen
FWS Landshut	die Grundschule wird hier einzügig gesehen

Die Überlegungen, die neue Grundschule Nord-West auf jeden Fall nur noch vierzügig bauen zu wollen könnten in einzelnen Schuljahren wie im Schuljahr 2024/25 mit rund 120 Anmeldungen (und deutlich weniger in den anderen Schuljahren) konterkariert werden. Doch ist der Einzugsbereich dieser Grundschule demografisch stabil und mit weniger potentiellen Jungeltern als heute aufgestellt, so dass die auch in Wohngebieten zu erwartenden Zuzüge eher nur zu einer Stabilisierung der Vierzügigkeit beitragen könnten.

Mit Blick auf die potentielle Entwicklung der Weststadt nach 2030 könnte der neue Standort die dann dort zu erwartenden Kinder wegen der Entfernungen nicht mehr versorgen. Nach 2030 wäre dann an einen weiteren Schulstandort in der Fortsetzung der heutigen Baugebiete nach Westen hin zu denken. Eine kurze Überprüfung der Ergebnisse dieses Kurzgutachtens wird in drei Jahren angeraten: Stimmt die Annahmen, stimmt die Richtung usw. - so wie das Gutachten von 2015 hier geprüft worden ist.

kurze abschließende Bemerkungen

Ergebnisse der Prüfungen

